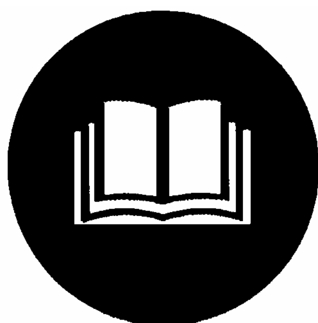


#94578 GSF 1700 - 6,5 PS







Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Wir sind bestrebt unsere Produkte laufend zu verbessern. Daher können sich technische Daten und Abbildungen ändern!

Gerät

Lieferumfang

Schneefräse GSF 1700 - 6,5 PS

Profi-Schneefräse mit 5 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen, separate Zuschaltung von Antrieb und Frässystem.
Ausstattung (serienmäßig): Stabiler Führungsholm, leicht schaltbar durch vorgegebene Gangraster. Auswurf 180° stufenlos drehbar über Handkurbel am Führungsholm. Hochwertige, luftbereifte Räder.
Einsatzgebiete: Ideal für den Einsatz um Haus und Hof sowie zum Räumen von Parkplätzen und Stellflächen.
(Schneeketten als Zubehör erhältlich) Art. Nr. 94579

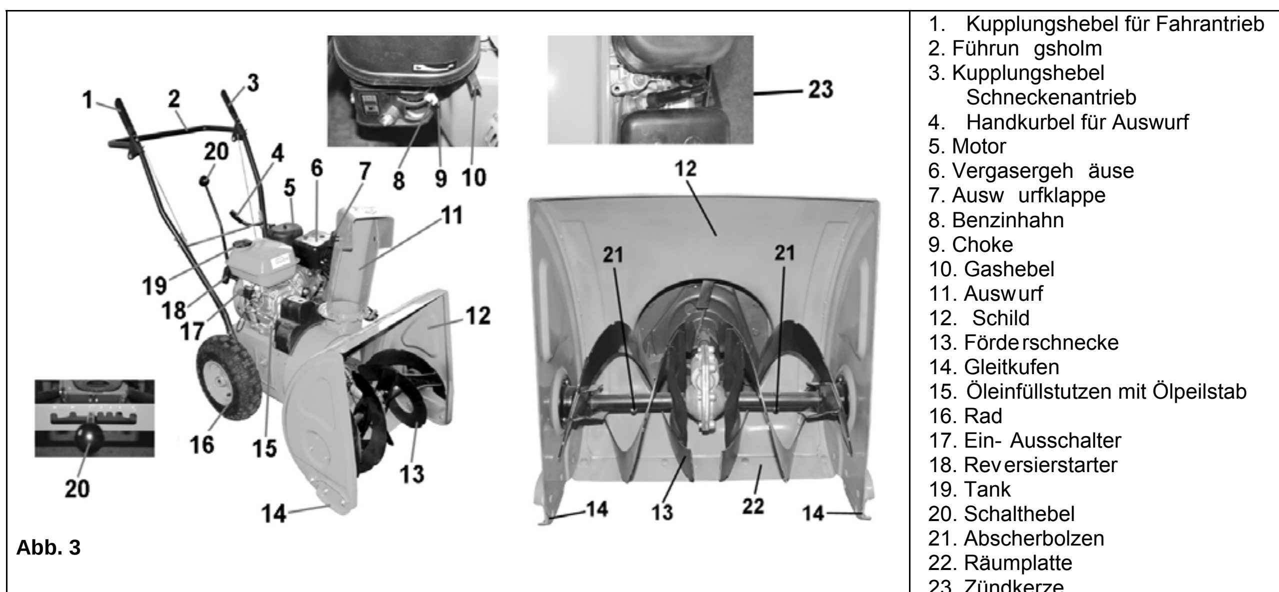


Abb. 3

1. Kupplungshebel für Fahrantrieb
2. Führun gsholm
3. Kupplungshebel Schneckenantrieb
4. Handkurbel für Auswurf
5. Motor
6. Vergasergeh äuse
7. Ausw urfklappe
8. Benzinhahn
9. Choke
10. Gashebel
11. Auswurf
12. Schild
13. Förderschnecke
14. Gleitkufen
15. Öleinfüllstutzen mit Ölpeilstab
16. Rad
17. Ein- Ausschalter
18. Reversierstarter
19. Tank
20. Schalthebel
21. Abscherbolzen
22. Räumplatte
23. Zündkerze

Gewährleistung

Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
Bei Geltendmachung eines Mangels im Sinne der Gewährleistung ist der original Kaufbeleg mit Verkaufdatum beizufügen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind unsachgemäße Anwendungen, wie z. B. Überlastung des Gerätes, Gewaltanwendung, Beschädigungen durch Fremdeinwirkung oder durch Fremdkörper. Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Aufbauanleitung und normaler Verschleiß sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Anwendung des Gerätes ganz durchgelesen werden. Falls über den Anschluss und die Bedienung des Gerätes Zweifel entstehen sollten, wenden Sie sich an den Hersteller (Service-Abteilung).

UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GARANTIEREN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:

ACHTUNG!

- Halten Sie Personen, insbesondere Kinder und Tiere vom Gefahrenbereich fern.
- Beachten Sie die entsprechenden nationalen Vorschriften, wenn Sie das Gerät auf öffentlichen Straßen, Wegen, Grundstücken betreiben.
- Transportieren Sie mit dem Gerät keine Personen oder Tiere.
- Tragen Sie beim Arbeiten die vorgeschriebene Schutzausrüstung.
- Betanken Sie das Gerät nie in geschlossenen Räumen, bei laufendem Motor oder heißem Motor.
- Bringen Sie nie Körperteile oder Kleidung in die Nähe rotierender Kleidung.
- Schalten Sie den Motor bei längeren Pausen oder Wartungsarbeiten immer ab und ziehen den Zündkerzenstecker.
- Lassen Sie den Motor abkühlen bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.
- Stellen Sie das Gerät und den Kraftstoff an einem sicheren Ort ab, fern von Feuerquellen (Funken und Flammen) und unzugänglich für Kinder.
- Lassen Sie das Gerät nur von einer Fachwerkstatt reparieren.

Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an. Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.
Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen.
Wenn Sie Hilfe anfordern,
machen Sie folgende Angaben:

1. **Ort des Unfalls**
2. **Art des Unfalls**
3. **Zahl der Verletzten**
4. **Art der Verletzungen**

Kennzeichnungen auf dem Gerät

Erklärung der Symbole
In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:

Produktsicherheit:

CE					
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform					

Verbote:

Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten	Hineinfassen verboten			

Warnung:

Warnung/Achtung	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Warnung vor rotierenden Teilen	Warnung vor umherfliegenden Objekten	Sicherheitsabstand einhalten	

Gebote:

Vor Gebrauch Bedien-ungsanleitung lesen					

Umweltschutz:

	PAP				
Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.			

Verpackung:

Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben	Vorsicht zerbrechlich			

Technische Daten:

Arbeitsbreite Hub	raum	Max. Leistung	Schallleistungspegel	Tankinhalt G	ewicht

Produktspezifisch:

Keine Gegenstände damit beseitigen	Achtung vor umherfliegenden Teilen (Personen, Tiere, Häuser, Autos)				

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist ausschließlich als Schneefräse zum Beseitigen von Schnee auf befestigten Wegen und Flächen bestimmt.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Erfassen, Aufwickeln	Die Schnecke kann Schnüre, Drähte oder Kleidungsstücke erfassen und Einziehen.	Suchen Sie das Grundstück nach entsprechenden Fremdkörpern ab, halten Sie Abstand von Zäunen und tragen Sie eng anliegende Kleidung.	
Einziehen, Fangen	Weite Kleidung	Kann beim rotieren der Schnecke erfasst werden.	

Elektrische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Direkter elektrischer Kontakt	Beim Berühren des Zünd-kerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.	Zündkerzenstecker nicht bei laufendem Motor berühren.	

Thermische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Verbrennungen, Frostbeulen	Das Berühren des Auspuffs kann zu Verbrennungen führen.	Gerät abkühlen lassen.	

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Kontakt, Einatmung	Das Einatmen der Auspuffgase kann sehr gesundheitsschäd-lich sein.	Gerät darf nur im Freien benutzt werden.	
Feuer oder Explosion	Das Gerät wird mit einem leicht entzündlichen Kraftstoffgemisch betrieben das sich z. B. während des Tankvorgangs entzünden kann.	Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken und nicht während des Tankvorganges rauchen.	

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung	Herausgeschleuderte Steine, Erde etc. können zu Verletzungen an Augen, Händen führen. Weite Kleidung kann vom Gerät erfasst werden. Nicht geeignetes Schuhwerk kann zum Ausgleiten auf eisigem Boden führen.	Tragen Sie beim Arbeiten Schutzbrille, Handschuhe, enganliegende Winterkleidung und feste Schuhe mit griffiger Sohle.	
Unangemessene örtliche Beleuchtung	Mangelhafte Beleuchtung/Lichtverhältnisse stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar.	Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer für ausreichende Beleuchtung bzw. gute Lichtverhältnisse..	

Sonstige Gefährdungen

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Fehlerhafte Montage	Auswurfkanal fehlerhaft eingestellt.	Auswurfkanal nur auf freie Flächen richten.	
Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten	Herausgeschleuderte Steine, Erde etc. können zu Verletzungen führen.	Achten Sie darauf, dass der Auswurfkanal niemals auf Personen, Tiere oder Gegenstände gerichtet ist. Prüfen Sie das Gelände auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie die Gegenstände die vom Gerät erfasst werden können.	
Verlust der Standfestigkeit	Eisplatten unter der Schneedecke und der geräumten Fläche.	Achten Sie auf dementsprechende Untergründe (Streuen von Split).	
Ausgleiten, Stolpern oder Fall von Personen	Beim Rückwärtslaufen mit dem Geräte könnten Sie stolpern.	Auf die Bodengegebenheiten achten.	

Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnung“.

Entsorgung der Transportverpackung
Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden.
Die Verpackungsmaterialien sind in der Regel nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.
Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.
Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor®) können für Kinder gefährlich sein. **Es besteht Erstickungsgefahr!**
Bewahren Sie Verpackungsteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie so schnell wie möglich.

Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Schulung

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

Technische Daten

	GSF 1700 - 6,5 PS
Max. Leistung	6,5 PS/4,8 kW
Hubraum	196 ccm
Motor-	1-Zylinder 4 Takt-OHV
Kraftstoff/Tankinhalt	Benzin bleifrei/3,6 l
Startsystem	Reversierstarter
Max. Schneehöhe	510 mm
Max. Arbeitsbreite	560 mm
Max. Auswurfweite	10-15 m
Auswurfwinkel	2 x 90° stufenlos
Ø-Frässchnecke ca.	300 mm
Gänge vorwärts	5
Gänge rückwärts	2
Schallleistungspegel	83 dB (A)
Gewicht ca.	72 kg
Maße L x B x H in mm	980 x 630 x 790
Artikel-Nr.:	**94578**

Transport und Lagerung

- Das Gerät darf nur mit ausgeschaltetem Motor transportiert werden.
- Führen Sie vor dem Einlagern des Gerätes eine gründliche Reinigung durch.
- Verstauen Sie das Gerät an einem sauberen und trockenen Ort.

Zum Rangieren und überwinden von kurzen Strecken:
- Starten Sie das Gerät.
- Vorwärts- oder Rückwärtsgang wählen.
- Kupplungshebel/-bügel bzw. Totmannschaltung für Fahrantrieb drücken und festhalten.
- Gerät vorsichtig an den gewünschten Platz fahren.

Transportieren ohne den eigenen Antrieb:
- Vor dem transportieren stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker.
- Warten bis der Motor abgekühlt ist.
- Gerät in waagerechter Stellung transportieren.
- Gerät gegen rollen oder verrutschen sichern.



Beim Transport des Gerätes kann Kraftstoff oder Öl auslaufen. Bitte das Gerät entsprechend sichern und Schutzvorkehrungen gegen Umweltverschmutzung treffen.

Montage und Erstinbetriebnahme

Räumplatte einstellen

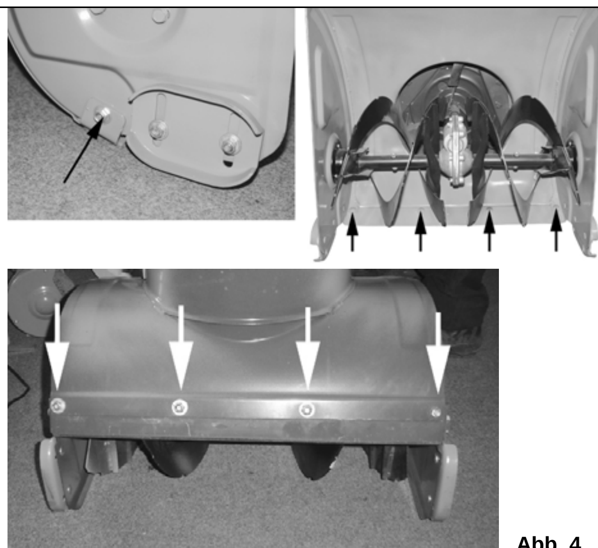
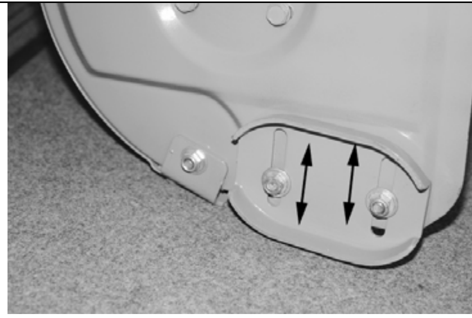


Abb. 4

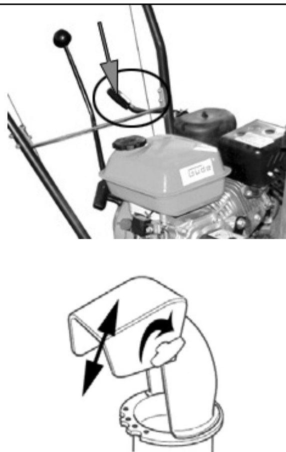
Wenn das Gerät auf geradem Untergrund steht, müssen Schnecke (Abb. 2+3/Pos. 13) , Räumplatte (Abb. 2+3/Pos. 22) und Räder (Abb. 2+3/Pos. 16) gleichzeitig den Boden berühren. Eine zu hoch eingestellte Räumplatte (Abb. 2+3/Pos. 22) schleudert den Schnee nach hinten. Eine zu tief eingestellte Räumplatte (Abb. 2+3/Pos. 22) wird sehr schnell abgenutzt.

- Gerät nach hinten kippen.
- Muttern/Schrau ben lockern.
- Räumplatte (Abb. 2+3/Pos. 22) nach Bedarf verstellen.
- Gerät wieder in Arbeitsposition bringen, Einstellung prüfen, Vorgang evt. wiederholen.

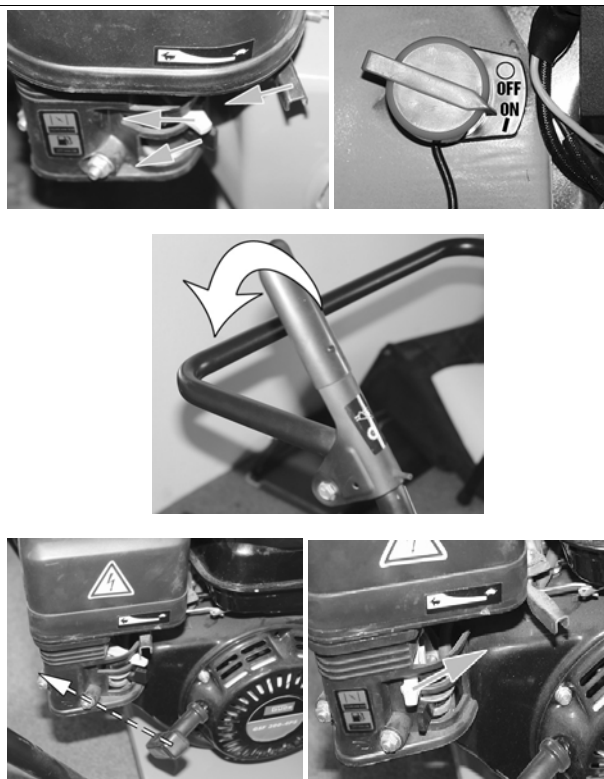
Gleitkufen einstellen

 **Abb. 5**	Mit den Gleitkufen (Abb. 2+3/Pos. 14) kann der Abstand zwischen Boden und Räumplatte (Abb. 2+3/Pos. 22) so eingestellt werden, dass keine Bodenteile aufgenommen werden. • Muttern/Schrauben an beiden Seiten des Gerätes lockern. • Gleitkufen (Abb. 2+3/Pos. 14) je nach Untergrund einstellen. • Gleitkufen (Abb. 2+3/Pos. 14) mit den Muttern/Schrauben so befestigen, dass sie von unten den Boden gleichmäßig berühren.

Wurfrichtung und Wurfweite einstellen

 **Abb. 6**	Durch Drehen der Handkurbel (Abb. 1/Pos. 2 u. Abb. 2+3/Pos. 4) bringen Sie den Auswurfschacht (Abb. 1/Pos. 9 u. Abb. 2+3/Pos. 11) in die gewünschte Richtung. Je höher die Klappe (Abb. 1/Pos. 11 u. Abb. 2+3/Pos. 7) gestellt wird desto höher und weiter wird der Schnee herausgeschleudert.

Motor starten

 **Abb. 8**	• Zündkerzenstecker (Abb. 2+3/Pos. 23) auf die Zündkerze stecken. • Gashebel (Abb. 2+3/Pos. 10) auf [Hasen-Symbol] stellen • Choke (Abb. 2+3/Pos. 9) bei Kaltstart auf [Choke-Symbol] ON stellen. • Benzinhahn (Abb. 2+3/Pos. 8) aufschieben. • Ein- Ausschalter (Abb. 2+3/Pos. 17) auf ON. • Kupplungshebel (Abb. 2+3/Pos. 1) (Fahrantrieb) ziehen. • Zugstarter (Abb. 2+3/Pos. 18) langsam ziehen, bis ein Widerstand spührbar ist, dann schnell und kräftig durchziehen. Zugschalter nicht ruckartig zurückschnallen lassen sonder langsam zurückführen. • Choke (Abb. 2+3/Pos. 9) stufenweise auf OFF [Choke-Symbol] zurückstellen.

Motor stoppen

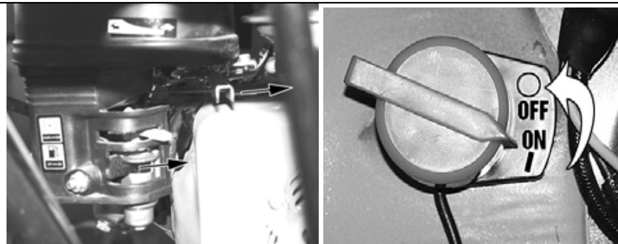


Abb. 10

Um Geräteschäden und Startprobleme durch Feuchtigkeit vorzubeugen, Motor vor dem Abstellen einige Minuten laufen lassen (zum Trocknen).

- Kupplungshebel (Abb. 2+3/Pos. 1) (Fahrantrieb) loslassen.
- Gashebel (Abb. 2+3/Pos. 10) auf stellen.
- Benzinhahn (Abb. 2+3/Pos. 8) schließen.
- Ein- Ausschalter (Abb. 2+3/Pos. 17) auf OFF.

Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

Prüfen Sie Sicherheitseinrichtungen, Bedienelemente und alle Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz.

Tanken Sie nur im Freien und bei abgestelltem und kaltem Motor. Rauchen Sie nicht während des Tanken.

 **Explosions- und Brandgefahr.**

Tanken Sie nie ganz voll. Wenn Kraftstoff überläuft, lassen Sie den Kraftstoff sich vollständig verflüchtigen, bevor Sie den Motor starten. Bewahren Sie den Kraftstoff ausschließlich in geeigneten Behältern auf.

Falls Sie das Gerät in einem Raum starten, fahren Sie das Gerät unmittelbar danach ins Freie.

 Lassen Sie das Gerät nie in geschlossenen Räumen laufen.

Beachten Sie nationale/kommunale Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten.

Vorgehensweise

Bedienung

Gang einlegen

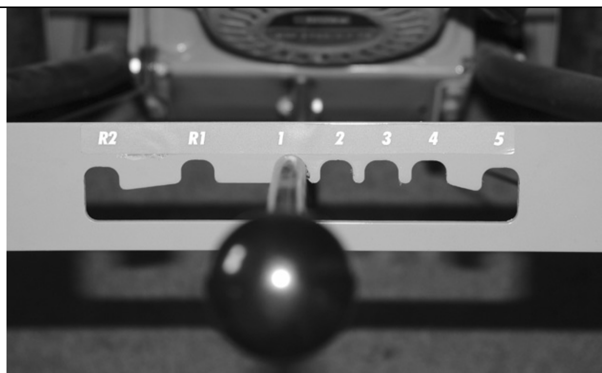


Abb. 11

Lassen Sie den Kupplungshebel Radantrieb los, bevor Sie einen Gang wählen oder wechseln. Mit dem Schalthebel einen Gang wählen

- **Vorwärts: 1-5**
- **Rückwärts R1-R2**

Schneeketten (optional erhältlich)

Bei extremen Wetterverhältnissen können Schneeketten über den Fachhandel bezogen und eingesetzt werden.
Unsere Artikel-Nr. 94579 passend für Artikel-Nr. # 94578.

Sicherheitshinweise für die Bedienung

 **Beim Arbeiten an Hängen Verletzungsgefahr durch umkippen der Maschine.**
- **Arbeiten Sie langsam und vorsichtig, vor allem wenn Sie die Laufrichtung ändern.**
- **Führen Sie das Gerät hangauf- oder hangabwärts, nicht quer zum Hang.**

- Benutzen Sie das Gerät erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

- Zu räumende Fläche auf Fremdkörper absuchen, und entfernen.
- Motor wie in der Anleitung beschrieben starten.
- Auswurfschacht auf eine freie Fläche richten.
- Zu räumende Fläche langsam und gleichmässig bearbeiten.

Störungen - Ursachen - Behebung

Störung	**Ursache**	**Behebung**
Motor startet nicht	1. Kraftstofftank (Abb. 1/Pos. 12 u. Abb. 2+3/Pos. 19) leer. 2. Motor in kalten Zustand, Choke (Abb. 1/Pos. 16 u. Abb. 2+3/Pos. 9) nicht auf ON gestellt. 3. Zündkerzenstecker (Abb. 1/Pos. 19 u. Abb. 2+3/Pos. 23) nicht aufgesteckt. 4. Zündekerzenstecker (Abb. 1/Pos. 19 u. Abb. 2+3/Pos. 23) verschmutzt oder defekt. 5. Luftfilter verschmutzt. 6. Vergaser vollgelaufen.	1. Tank (Abb. 1/Pos. 12 u. Abb. 2+3/Pos. 19) auffüllen. 2. Choke Choke (Abb. 1/Pos. 16 u. Abb. 2+3/Pos. 9) auf ON stellen und erneut versuchen das Gerät zustarten. 3. Zündkerzenstecker auf die Kerze stecken. 4. Zündkerze (Abb. 1/Pos. 19 u. Abb. 2+3/Pos. 23)reinigen bzw. defekte Zündkerze(Abb. 1/Pos. 19 u. Abb. 2+3/Pos. 23) auswechseln. 5. Luftfilter reinigen. 6. Choke (Abb. 1/Pos. 16 u. Abb. 2+3/Pos. 9) auf OFF stellen und starten.
Gerät räumt keinen Schnee	1. Schnecke (Abb. 1/Pos. 8 u. Abb. 2+3/Pos. 13) oder Auswurfschacht (Abb. 1/Pos. 9 u. Abb. 2+3/Pos. 11) verstopft. 2. Kupplungszug für Schneckenantrieb nicht richtig eingestellt. 3. Keilriemen lose oder gerissen. 4. Fahrant rieb verreist.	1. Gerät reinigen – Verstopfung entfernen. 2. Kupplungszug einstellen. 3. Keilriemen von einer Fachwerkstatt spannen lassen bzw. gerissenen Keilriemen austauschen. 4. Verreisung entfernen.
Übermäßige Vibration	1. Lockere Teile oder beschädigte Schnecke (Abb. 1/Pos. 8 u. Abb. 2+3/Pos. 13).	1. Motor sofort stoppen und Zündkerzenstecker (Abb. 1/Pos. 19 u. Abb. 2+3/Pos. 23) ziehen. Lose Schrauben, Muttern etc. festziehen. Beschädigte Schnecke (Abb. 1/Pos. 8 u. Abb. 2+3/Pos. 13).von einer Fachwerkstatt reparieren lassen.
Motor läuft unregelmäßig	1. Choke (Abb. 1/Pos. 16 u. Abb. 2+3/Pos. 9) auf ON gestellt 2. Zündkerzenstecker (Abb. 1/Pos. 8 u. Abb. 2+3/Pos. 13) zu locker 3. Abgestandener Kraftstoff bzw. verschmutzter Kraftstoff 4. Luftfilter verschmutzt 5. Vergaser verstellt 6. Entlüftungsloch im Tankdeckel verstopft.	1. Choke (Abb. 1/Pos. 16 u. Abb. 2+3/Pos. 9) auf OFF stellen 2. Zündkerzenstecker (Abb. 1/Pos. 8 u. Abb. 2+3/Pos. 13) richtig aufstecken 3. Abgestandenen Kraftstoff in ein geeignetes Gefäß ablassen. Tank mit frischem Kraftstoff befüllen 4. Luftfilter reinigen 5. Vergaser einstellen lassen 6. Tankdeckel und Entlüftungsloch reinigen
Gänge lassen sich nur schwer schalten	1. Kupplungszug für Fahrantrieb nicht richtig eingestellt. 2. Schalthebel (Abb. 2+3/Pos. 20) nicht richtig eingestellt. 3. Fahrant rieb vereist.	1. Kupplungszug für Fahrantrieb einstellen. 2. Schalthebel (Abb. 2+3/Pos. 20) einstellen 3. Vereisung entfernen.

Inspektion und Wartung

Verstopfung der Schnecke oder des Auswurfschachtes beseitigen

 **Achtung Verletzungsgefahr! Vor allen Arbeiten am Gerät:**

- Stellen Sie den Motor ab.
- Warten Sie bis alle beweglichen Teile stillstehen.
- Schalten Sie falls vorhanden auf OFF.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (Abb. 1/Pos. 19 u. Abb. 2+3/Pos. 23) ab.

Entfernen Sie mit einem stabilen Stab/Stock oder einer Schaufel die Verstopfung.

Reinigung

Gerät auf einem festen, ebenen Untergrund abstellen.

- Entfernen Sie anhaftenden Schmutz.
- Gerät mit Wasser durch den Auswurfschacht (Abb. 1/Pos. 9 u. Abb. 2+3/Pos. 11) reinigen (je nach Temperatur mit heißen oder warmen Wasser reinigen).
- Motor mit Lappen und evt. einer weichen Bürste reinigen.

Schmierung

Alle rotierenden und beweglichen Teile mit leichtem Öl schmieren.

Reifendruck

Empfohlener Reifendruck ca. 1 bar.

Kupplung für Schneckenantrieb einstellen

Kupplungszustand prüfen:

- Linken Kupplungshebel(wenn Sie hinter dem Gerät stehen) nach vorne drücken; Gummi (A) dabei niederdrücken. Kupplungszug muss etwas lockerer werden. Gegebenenfalls lockern (siehe Einstellungen des Kupplungszuges ändern)
- Kupplungshebel loslassen. Kupplungszug muss ohne Spiel sein, darf aber nicht straff sein. Anderenfalls Einstellung ändern (siehe Einstellungen des Kupplungszuges ändern).
- Kupplungshebel (Abb. 2+3/Pos. 3) muss sich ganz niederdrücken lassen. Anderenfalls ist der Kupplungszug zu fest gespannt und muss gelockert werden (siehe Einstellungen des Kupplungszuges ändern).

Kontrolle: Bei laufendem Motor Schneckenantrieb 10 Sekunden einschalten. Kupplungshebel (Abb. 2+3/Pos. 3) loslassen, die Frässchnecke (Abb. 2+3/Pos. 13) darf sich nun nicht mehr drehen.

Abb. 12

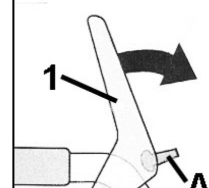
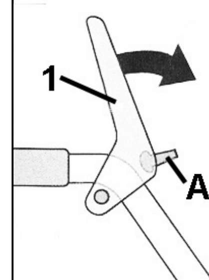


Abb. 13



Einstellung des Kupplungszugs ändern

Für Kupplungszüge mit Einstellhülse Abb. :
Vor jedem Einstellen muss die Feder (Abb. /Pos. D) ausgehakt und danach wieder eingehakt werden. Der Kupplungszug ist richtig eingestellt, wenn sich die Feder (Abb. /Pos. D) beim Kuppeln 2 bis 3 cm dehnt.

- **Spannen:** Mutter (Abb. /Pos. C) lösen und Einstellhülse gegenschrauben.
- **Lockern:** Einstellhülse (Abb. /Pos. B) lösen und Mutter gegenschrauben.

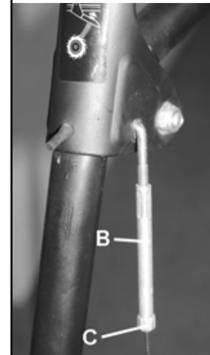
Abb.14


Abb.15


Für Kupplungszüge mit Entlastungsfeder Abb. :
Vor jedem Einstellen muss die Feder (Abb. /Pos. D) ausgehakt und danach wieder eingehakt werden. Der Kupplungszug ist richtig eingestellt, wenn sich die Feder (Abb. /Pos. D) beim Kuppeln 2 bis 3 cm dehnt.

- **Spannen:** Sicherungsmutter (Abb. /Pos. C) nach oben schrauben.
- **Lockern:** Sicherungsmutter nach unten schrauben.

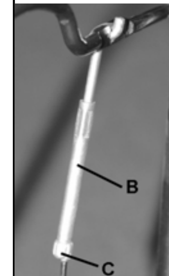
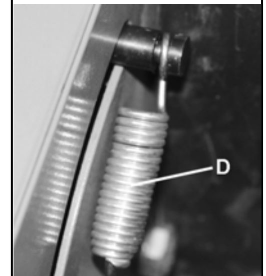
Abb.16


Abb.17


Abscherbolzen austauschen

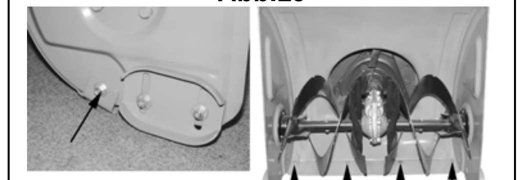
Mit Abscherbolzen (Abb. 2+3/Pos. 21) und Sicherungsmuttern bzw. splinten wird die Schnecke (Abb. 2+3/Pos. 13) auf der Antriebswelle befestigt. Die Bolzen sind so konstruiert, dass sie brechen (abscheren), wenn die Schnecke (Abb. 2+3/Pos. 13) auf feste Fremdkörper trifft, so werden Schäden am Gerät vermieden.

- Abgescherten Bolzen und Mutter bzw. Splint entfernen – Stelle reinigen und fetten.
- Neuen Abscherbolzen und neue Sicherungsmutter bzw. –splint verwenden.

Abb.18


Räumplatte austauschen

- Geräte nach hinten kippen.
- Schrauben und Muttern entfernen.
- Räumplatte (Abb. 2+3/Pos. 22) austauschen.
- Neue Räumplatte (Abb. 2+3/Pos. 22) mit Schrauben und Muttern an Gehäuse festschrauben.
- Gerät zurückkippen, Einstellung prüfen (siehe Räumplatte einstellen).

Abb.19


Gleitkufen austauschen

- Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben entfernen.
- Gleitkufen (Abb. 2+3/Pos. 14) an beiden Seiten des Gehäuses austauschen.
- Neue Gleitkufen einstellen (siehe Gleitkufen einstellen).

Abb.20


Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung

Vor allen Arbeiten am Gerät :

- Stellen Sie den Motor ab.
- Schallten Sie das Gerät auf OFF (falls vorhanden)
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker
- Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist.

Nur ein regelmäßig gewartetes und gut gepflegtes Gerät kann ein zufrieden stellendes Hilfsmittel sein. Wartungs- und Pflegemängel können zu unvorhersehbaren Unfällen und Verletzungen führen.

Inspektions- und Wartungsplan

Zeitintervall	**Beschreibung**	**Evtl. weitere Details**
Vor jedem Gebrauch	• Ölstandprüfen, bei Bedarf Öl nachfüllen.	
Vor jedem Gebrauch	• Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.	
Vor jedem Gebrauch	• Sicherheitseinrichtungen prüfen.	
Regelmäßig	• Alle rotierenden und beweglichen Teile mit leichtem Öl schmieren	
Regelmäßig	• Um das Gerät zu Reinigen stellen Sie diese auf einen festen, ebenen Untergrund. Entfernen Sie die Verunreinigungen. Sie können das Gerät mit Wasser reinigen. Um den Auswurfschacht zu reinigen lassen Sie Wasser hindurch fließen. Das Gerät vor der Einlagerung immer gut trocknen lassen. Der Motor kann mit einem Lappen oder einer weichen Bürste gereinigt werden.	

Service

Sie haben **technische Fragen? Eine Reklamation? Benötigen Ersatzteile oder eine Bedienungsanleitung?**
Auf unserer Homepage **www.guede.com** im Bereich **Service** helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Um diese Daten stets zur Hand zu haben, tragen Sie diese bitte unten ein.

Seriennummer:
Artikelnummer:
Baujahr:

Tel.: **+49 (0) 79 04 / 700-360**
Fax: **+49 (0) 79 04 / 700-51999**
E-Mail: **support@ts.guede.com**

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, *We herewith declare,*	**Güde GmbH & Co. KG** **Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany**

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grund-legenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safty and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmter Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.

Bezeichnung des Gerätes: *Machine Description:*	**- Schneefräse GSF 1700 – 6,5 PS**
Artikel-Nr.: *Article-No.:*	**- 94578**
Einschlägige EG-Richtlinien: - *Applicable* EC Directives:	**2006/42/EC** - **2000/14/EC** - **2004/108/EC**
Angewandte harmonisierte Normen: *Applicable harmonized Standards:*	**- SO 8437:1989+A1** **- 06/42/EC-ANNEX I/05.06** **- ZEK 01.2-08/12.08** **- EN 55012/A1:2005** **- EN 61000-6-1:2007** **- Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**
Zertifizierstelle: *Place of certification:*	**TÜV Rheiland LGA Products Gmbh** **Tillystrabe 2-90431 Nurnberg**
Referenznummer : *Reference number:*	**15010317 013**
Ort/*Place***:** **Datum/Herstellerunterschrift:** *Date/Authorized Signaure:*	**Wolpertshausen 30.07.2010,**
Angaben zum Unterzeichner: *Title of Sinatory:*	**Hr. Arnold, Geschäftsführer**
Technische Dokumentation: *Technical Documentation:*	
Angaben zum Unterzeichner: *Title of Sinatory:*	**J. Bürkle FBL, QS**

Read this manual carefully before attempting to operate the unit.

Every effort is made to improve our products continuously. Therefore, technical data and figures are subject to change

1 Unit

1.1 Scope of Delivery

1.1.1 Rotary plough GSF1700- 6,5 PS

A professional rotary plough with 5-speed stages forward and 2 backward, a provision for additional connection of a drive and a milling system.
.
Standard equipment): a stable guide rod easy to switch owing to pre-set speed stages. Ejection 180° with a continuous turning by a crank arm on the guide rod. Guide wheels of high quality with tyres. .
Scope of Use: Ideal to be used around the house, in the courtyard and to throw aside snow on small parking sites and lay-by- areas.

(chains to be bought as accessories) ordering No. 94579

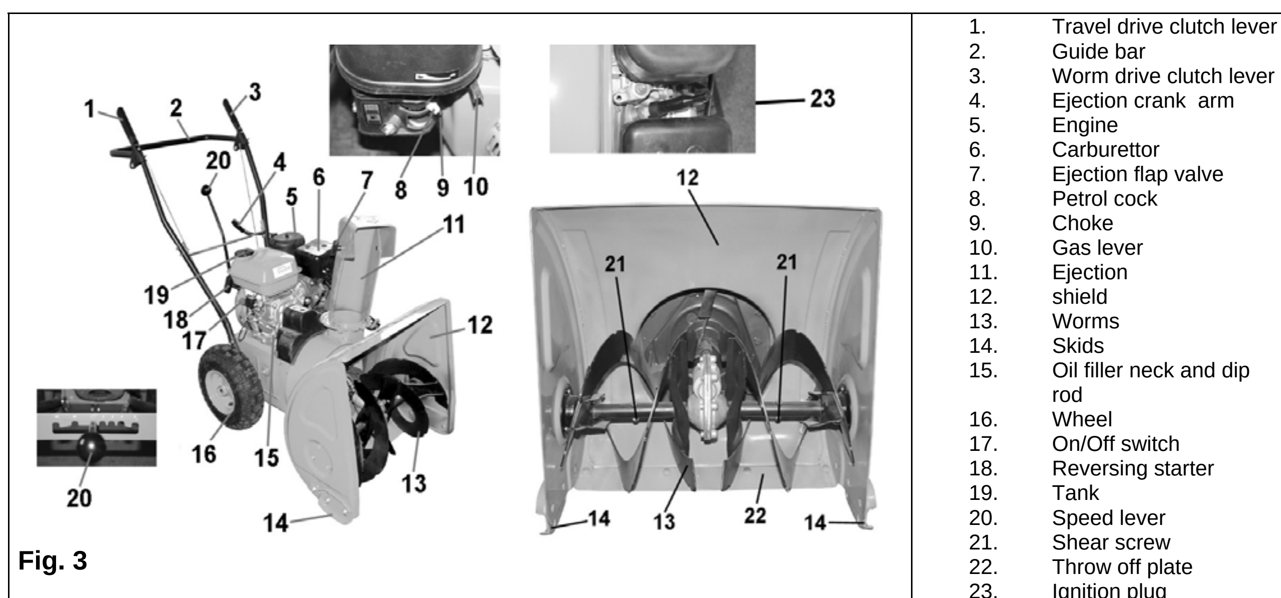


Fig. 3

1.2 Warranty

The guarantee solely covers inadequacies caused by material defect or manufacturing defect.
Original payment voucher with the sales date needs to be submitted for any claim in the guarantee period.

The guarantee does not cover any unauthorised use such as appliance overloading, use of violence, damage as a result of any unauthorised interference or caused by foreign items. Failing to follow the operating and assembly instructions and common wear are also not included in the guarantee..

2 General Safety Instructions

Prior to the initial use of the unit, the operating instructions should be read completely. If in doubt with regard to connection and operation of the unit, consult the manufacturer (servicing department).

FOLLOW THE INSTRUCTIONS BELOW CAREFULLY IN ORDER TO SECURE A HIGH DEGREE OF SAFETY:

CAUTION!

- Keep anybody, children and animals in particular, outside the area of hazard. .
- Observe the respective national regulations if you operate the unit on public roads and lands.
- Do not transport persons or animals on the unit.
- Wear the determined protection aids at work.
- Never fuel the unit in closed rooms with the engine running or hot.
- Never out parts of the body or garments near the rotating parts.
- Always switch the engine off and pull out the ignition plug socket when taking longer breaks or getting down to maintenance.
- Have the unit cooled down before putting it out of operation into a locked room.
- Keep the unit at a safe place out of the source of fire (sparkles and flames) and out of the reach of children.
- Have the unit repaired at an expert workshop.

2.1 Emergency Action

Apply the first aid adequate to the injury and get qualified medical assistance as quickly as possible. Protect the injured person from more accidents and calm him/her down.
For the sake of eventual accident, in accordance with DIN 13164, a workplace has to be fitted with a first-aid kit. It is essential to replace any used material in the first-aid kit immediately after it has been used. If you seek help, state the following pieces of information:

1. **Accident site**
2. **Accident type**
3. **Number of injured persons**
4. **Injury type(s)**

2.2 Signs on Unit

Meaning of Symbols
Symbols shown below are used throughout this manual and/or on the unit:

Product Safety

CE					
Product compliance with respective EU standards					

Bans:

General ban (combined with another pictograph	No fire, unprotected source of light and no smoking	Do not reach inside			

Warning:

Warning/Caution	Beware of hazardous voltage.	Beware of rotating parts	Beware of flying objects	Keep safe distance	

Commands:

Read instruction manual before use					

Environment Protection

Wastes to be disposed of in a professional manner not to harm the environment.	Cardboard packaging to be collected for recycling.	Faulty and/or disposed of electrical/electronic appliances to be collected by authorised salvage places.	Green Dot –Duales System Deutschland AG		

Packaging

Keep away from moisture	The package should be held upwards	Fragile			

Technical Data:

			LWA dB (A)		
Working width	Capacity	Max. output	Acoustic output level	Tank volume	Weight

Product Specific:

Do not remove any objects using this	Beware of flying objects (persons, animals, houses, cars)				

2.3 Assigned Use

This unit is designed only as a rotary plough to draw snow aside from hardened roads and areas. .

The manufacturer should not be held liable for any personal and material losses due to a failure to observe these rules.

2.4 Residual Hazards and Protective Action

2.4.1 Mechanical Residual Hazards

Hazard	Description	Protective Action	Residual Hazards
Catching, winding	The worm may catch and drag in cords, wires or garments.	Remove any foreign objects from the site, keep safe distance from fencing and wear tight fitting clothes.	
Dragging in, catching	Loose garments	May be caught by the rotating worm.	

2.4.2 Electrical Residual Hazards

Hazard	Description	Protective Action	Residual Hazards
Direct electrical contact	An electrical contact may occur with the ignition plug socket when the engine is running.	Do not touch the ignition plug socket while the engine is running.	

2.4.3 Thermal Residual Hazards

Hazard	Description	Protective Action	Residual Hazards
Burns, frostbites	A contact with the exhaust may cause burns.	Let the unit cool down.	

2.4.4 Materials and Other Substances Hazards

Hazard	Description	Protective Action	Residual Hazards
Contact, aspiration	Exhaust gases aspiration may be health hazardous	The unit should be operated outdoors only.	
Fire or explosion	The unit is operated with an easily inflammable mix of fuel that may ignite during fuelling for example.	Never fuel near an open fire, do not smoke in the course of fuelling	

2.4.5 Human Factor Neglect

Hazard	Description	Protective Action	Residual Hazards
Negligent use of personal protection equipment.	Stones, soil etc, thrown away may hurt eyes or hands. Loose garments may be caught by the unit. Wearing improper shoes may result in slipping on icy surface.	Wear protection goggles, gloves, tight-fitting winter clothes and strong shoes with rigged soles.	
Insufficient local lighting	Insufficient lighting/improper light conditions represent high safety risk.	Always provide for sufficient lighting /good light conditions when working with the unit. .	

2.4.6 Other Hazards

Hazard	Description	Protective Action	Residual Hazards
Wrong assembly	Ejection set up wrongly.	Direct the ejection at free areas only.	
Thrown off objects and splashing liquids	Thrown off stones, soil and other materials may cause injuries.	Make sure that the ejection is never directed at people, animals or things. Check the ground, on which the unit is used to be sure that there is need to remove objects to be possibly caught by the unit.	
Loss of stability	Ice areas under a layer of snow and the are to be cleaned.	Mind the base to be appropriate (gravel scattering).	
Slipping, stumbling and fall of persons	There is a risk of stumbling if you are backing with the unit.	Be particular about the base quality.	

2.4.7 Disposal

Disposal instructions are given by pictographs on the unit or packaging. For meaning of individual symbols refer to chapter “Symbols on Unit”.

2.5 Operator Requirement

The operator shall read the instruction manual carefully before using the unit.

2.5.1 Qualification

No special qualification is required for use of the unit except for detailed direction by a professional.

2.5.2 Minimum Age

Only persons above 16 years of age are allowed to work with the unit. .
Exempted from the provision is the use of the juvenile trainees if they work in the course of their professional training with an aim to obtain the skill under trainer supervision.

2.5.3 Training

Use of the unit requires adequate lesson by a professional or the use of the manual only. Special training is not required.

3 Technical Data

	GSF 1700 - 6,5 PS
Max. delivery	6,5 PS/4,8 kW
Content	196 ccm
Engine	1-cylinder 4-stroke OHV
Fuel/Tank content	Leadless petrol /3,6 l
Starting system	Reversing starter
Max. snow height	510 mm
Max. working width	560 mm
Max. slopping width	10-15 m
Slopping angle	2 x 90° steeples
Ø rotary plough worm ca	300 mm
Velocity stage forward	5
Velocity stage backward	2
Acoustic output level	83 dB (A)
Weight ca	72 kg
Dimensions L x W x H (mm)	980 x 630 x 790
Ordering No.:	**94578**

4 Transport and Storage

- The unit should be transported always with the engine off.
- Clean the unit thoroughly before putting it on storage.
- Keep the unit at a clean and dry place.

For traversing and making short distances:
- Start the unit up.
- Shift into the gear lever forward or backward.
- Push and hold the clutch/stirrup lever or the safety driving mechanism.
- Drive the unit carefully at a required place.

Transport without self drive:
- Switch the engine off before transport and pull the ignition plug socket out.
- Wait for the engine to cool down.
- Transport the unit in horizontal position.
- Secure the unit against travel and slipping.



Escape of fuel or oil is possible during the transport. Kindly secure the unit as appropriate and take preventive measures against the environment pollution.

5 Assembly and Initial Operation

5.1 Throw back plate #94578 set up

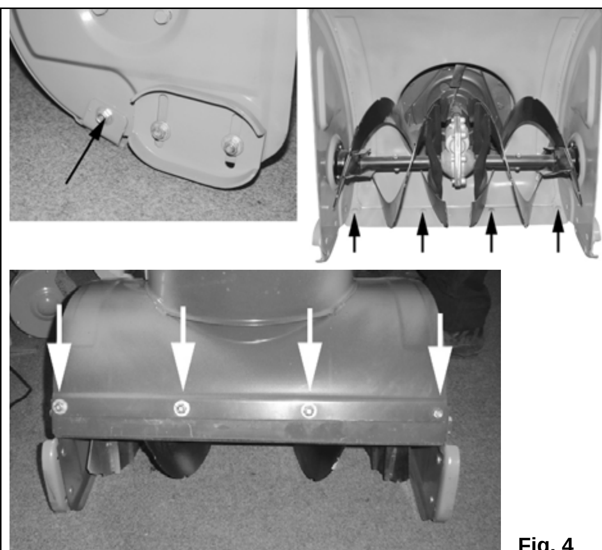


Fig. 4

If the unit stands on a flat base, the worm (Fig. 2+3/Pos. 13), the throw back plate (Fig. 2+3/Pos. 22) and wheels (Fig. 2+3/Pos. 16) should touch the ground simultaneously. The plate, if set up too high (Fig. 2+3/Pos. 22) will throw the snow back. If the plate is set up too low, (Fig. 2+3/Pos. 22), it will wear too fast.

- Tilt the unit.
- Unloose the nuts/screws.
- Preset the throw off plate (Fig. 2+3/Pos. 22) as required.
- Put the unit in the working position again, check the adjustment and repeat the procedure if required.

5.2 Skids # 94578 set up



Fig. 5

With the use of skids (Fig. 2+3/Pos. 14), it is possible to set the distance between the ground and the throw off plate (Fig. 2+3/Pos. 22) to avoid pushing the earth forward.

- Unloose the nuts/screw on both sides of the unit.
- Set the skids (Fig. 2+3/Pos. 14) according to the ground.
- Attach the skids (Fig. 2+3/Pos. 14) with nuts/screws for them to touch the ground from underneath evenly.

5.3 Ejection direction and width set-up

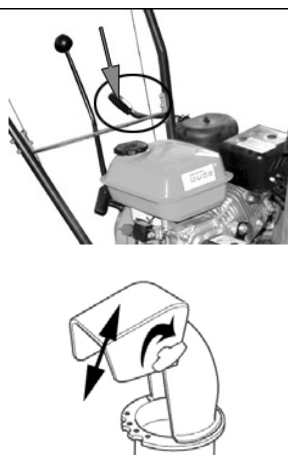


Fig. 6

Turning the hand crank (Fig. 1/Pos. 2 and Fig. 2+3/Pos. 4) put the ejection (Fig. 1/Pos. 9 and Fig. 2+3/Pos. 11) in the required direction.
The higher the starting valve (Fig. 1/Pos. 11 and Fig. 2+3/Pos. 7) is set up. The higher and further is snow thrown off?

5.4 Engine # 94578 Starting

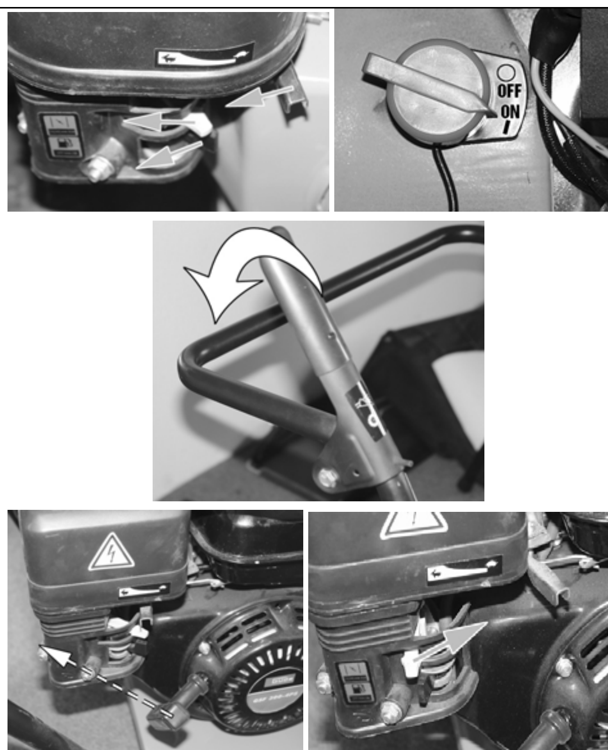


Fig. 8

- Pull the plug socket (Fig. 2+3/Pos. 23) on the ignition socket. .
- Put the gas lever (Fig. 2+3/Pos. 0) on the position
- Put the choke (Fig. 2+3/Pos. 9) on the position ON at a cold start.
- Pull on the petrol coke.
- Put the ON/OFF switch (Fig. 2+3/Pos. 17) in ON position.
- Pull the clutch lever (Fig. 2+3/Pos. 1) (drive).
- Pull the cable starter (Fig. 2+3/Pos. 18) slowly so that some resistance is felt, then pull strong and fast. Do not le the cable starter go at a time but let it go slowly.
- Return the choke (Fig. 2+3/Pos. 9) to OFF position smoothly.

5.5 Engine # 94578 Stopping

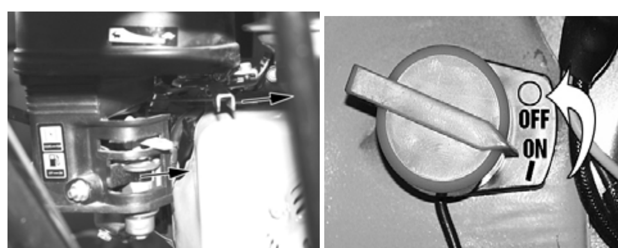


Fig. 10

To avoid damage of the unit and problems at starting cause by moisture, let the engine run for several minutes before switching it of (to dry out).

- Let the clutch lever go (Fig. 2+3/Pos. 1) (drive)
- Put the gas lever (Fig. 2+3/Pos. 10) in position.
- Close the petrol cock (Fig. 2+3/Pos. 8).
- Put the ON/OFF switch (Fig. 2+3/Pos. 17) in OFF position.

5.6 Initial Operation Safety Instructions

Check the safety devices, operating elements and the screwed joints for damages and firm fit.

Always fuel outdoors and with the engine switched off and cold. Do not smoke at fuelling.

 Risk of Explosion and Fire

Never fill the tank up. If a fuel spill occurs, have it evaporate completely before starting the engine. Always keep it in suitable containers.

If the unit is started indoors, take the unit out immediately after the start.

 Never let the unit run in enclosed rooms.

Observe the national/communal regulations of use times.

5.7 Procedure

6 Operation

6.1 Speed Range Gearing # 94578

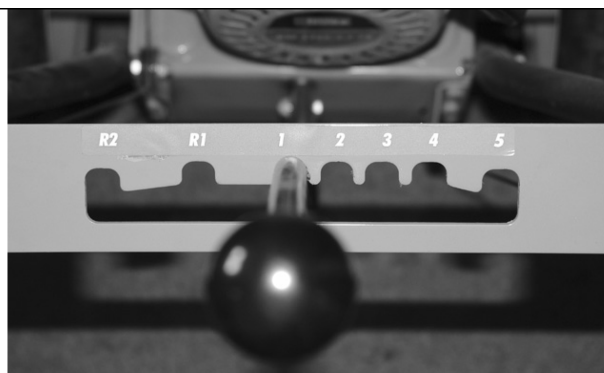


Fig. 11

Before gearing or changing the gear, release the wheel driving clutch lever. Gear the speed stage with the gearing lever

- **Forward : 1-5**
- **Backward R1-R2**

6.2 Snow Chains (to be bought optionally)

In extreme weather conditions, it is possible to buy snow chains in a specialised shop and use the. Our ordering No. is 94579 and it will fit ordering No. # 94578.

6.3 Operator Safety Instructions

 **There is a risk of injury when working on slopes in result of the unit tilting.**

- **Work slowly and with care, particularly when changing the direction of advance.**
- **Drive the unit on the scope vertically up or down, not across the scope.**

  - Use the scope only after having read the operating manual carefully.
  - Observe all the safety instructions contained in the manual.
  - Be responsible to the others.

6.4 Step-by step Instructions

- Remove any foreign objects from the area to be cleaned.
- Start the engine according to the description in the manual.
- Direct the ejection at the free area.
- Work on the area to be cleaned slowly and evenly.

7 Troubles- Causes- Troubleshooting

Trouble	Cause	Troubleshooting
Engine will not start	1. Empty fuel tank (Fig. 1/Pos. 12 and Fig. 2+3/Pos. 19). 2. Cold engine, the choke (Fig. 1/Pos. 16 and Fig. 2+3/Pos. 9) not in ON position. 3. The ignition clutch (Fig. 1/Pos. 19 and Fig. 2+3/Pos. 23) not pulled on. 4. Dirty or defective clutch socket (Fig. 1/Pos. 19 and Fig. 2+3/Pos. 23). 5. Polluted air filter. 6. Oversaturated carburettor.	1. Fill the tank (Fig. 1/Pos. 12 and Fig. 2+3/Pos. 19). 2. Put the choke č (Fig. 1/Pos. 16 and Fig. 2+3/Pos. 9) in ON position and try to restart. . 3. Pull the socket on ignition cutch. 4. Clean the ignition clutch (Fig. 1/Pos. 19 and Fig. 2+3/Pos. 23) replace it (Fig. 1/Pos. 19 and Fig. 2+3/Pos. 23) if defective. 5. Clean the air filter. . 6. Put the choke (Fig. 1/Pos. 16 and Fig. 2+3/Pos. 9) in OFF position and start
Unit will not throw the snow off	1. Clogged worm (Fig. 1/Pos. 8 a Fig. 2+3/Pos. 13) or ejection (Fig. 1/Pos. 9 and Fig. 2+3/Pos. 11).	1. Clean the unit – remove clogging.

	2. Worm drive clutch cable not adjusted properly. 3. Vee belt loose or broken. 4. Frozen drive. .	2. Adjust the clutch cable. 3. Have the vee belt tensions in an expert workshop or replace the broken vee belt. 4. Remove the ice deposit.
Excessive vibration	1. Loosened parts or damaged worm (Fig. 1/Pos. 8 and Fig. 2+3/Pos. 13).	1. Stop the engine immediately and pull the clutch socket out (Fig. 1/Pos. 19 and Fig. 2+3/Pos. 23). Tighten loose screws, nuts etc.Have the damaged worm (Fig. 1/Pos. 8 and Fig. 2+3/Pos. 13) repaired in an expert workshop
Engine runs irregularly	1. Choke (Fig. 1/Pos. 16 and Fig. 2+3/Pos. 9) in ON position 2. Ignition clutch socket too loose (Fig. 1/Pos. 8 and Fig. 2+3/Pos. 13) 3. Weathered or polluted fuel 4. Dirty air filter 5. Carburettor mis-adjusted 6. Clogged vent in the tank cover.	1. Put the choke (Fig. 1/Pos. 16 and Fig. 2+3/Pos. 9) in OFF position 2. Pull the clutch socket (Fig. 1/Pos. 8 and Fig. 2+3/Pos. 13) on correctly 3. Drain the weathered fuel into a suitable container. Fill the tank with fresh fuel 4. Clean the air filter 5. Have the carburettor adjusted. 6. Clean the tank cover and the vent.
Speed stage may be geared with difficulty only	1. The driving clutch cable mis-adjusted Speed lever (Fig. 2+3/Pos. 20) mis-adjusted. 2. Frozen drive.	1. Adjust the driving clutch cable 2. Adjust the speed lever (Fig. 2+3/Pos. 20). 3. Remove the ice deposit.

8 Inspections and Maintenance

8.1 Jammed Worm or Ejection Cleaning

 **Caution – risk of injury! Prior to any works on the unit:**

- Switch the engine off.
- Wait for all moving parts to come to standstill.
- Switch to OFF position, if available.
- Pull the sparkling plug socket (Fig. 1/Pos. 19 and Fig. 2+3/Pos. 23) out.

Remove the jam using a bar, stick or shovel.

8.2 Cleaning

Put the unit on a firm flat base.

- Remove the dirt stuck on it.
- Clean the unit with water through the ejection (Fig. 1/Pos. 9 and Fig. 2+3/Pos. 11) (according to the temperature, with hot or cold water).
- Clean the engine with cloth or a soft brush.

8.3 Lubrication

Grease any rotating and moving parts with light oil.

8.4 Pressure in Tyres

Recommended pressure in tyres ca 1 bar.

8.5 Worm Drive Clutch Adjustment

Clutch Condition Check:

- Pull the left-hand clutch lever forward (If you are standing behind the unit); also, pull rubber (A) down. The clutch cable should be loosened a bit. Or release it (see Change of the clutch cable setting).
- Let the clutch cable go. The clutch cable should not have any play, however it should not be tensioned either. If it is, re-adjust it (see Change of the clutch cable setting).
- The clutch lever (Fig. 2+3/Pos. 3) should be able to pulled down completely. If it is not, the clutch cable is too tense and it should be loosened (see Change of the clutch cable setting).

Check on: Switch the worm drive for 10 s with the engine running 🐇. Let the clutch lever (Fig. 2+3/Pos. 3) go, the plough worm cannot turn any more now (Fig. 2+3/Pos. 13).

Fig. 12

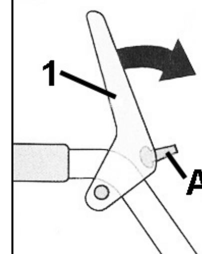
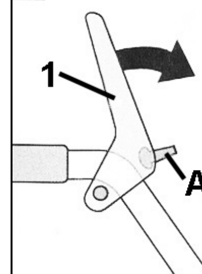


Fig. 13



8.6 Clutch control cable set up alteration

For cables of clutches with setting case – see Fig. :
Prior to any adjustment, the spring (Fig. /Pos. D) needs to be unhung and hung again. The clutch cable is adjusted properly, if the spring (Fig. /Pos. D) gets extended by 2-3 cm upon putting the clutch in.

- **Tension:** Loosen the nut (Fig. /Pos. C) and screw the setting screw against it.
- **Unloosening:** Unloosen the setting case (Fig. /Pos. B) and screw it against the nut.

Fig.14

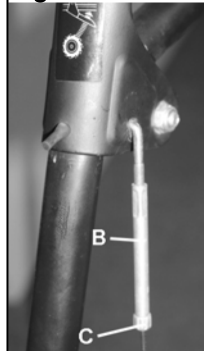


Fig.15



For cable of clutches with balance spring – see Fig.:
Prior to any adjustment, the spring (Fig. /Pos. D) needs to be unhung and hung again. The clutch cable is adjusted properly, if the spring (Fig. /Pos. D) gets extended by 2-3 cm upon putting the clutch in .

- **Tension:** Screw the safety nut (Fig. /Pos. C) upwards.
- **Unloosening:** Screw the safety nut downwards. .

Fig.16

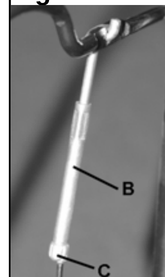
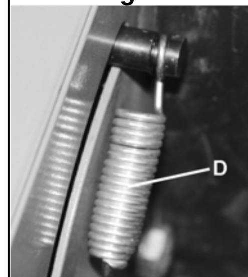


Fig.17



8.7 Shear Screw Replacement

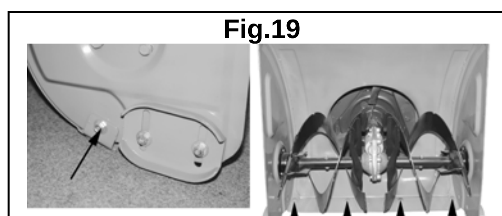
Shear screws (Fig. 2+3/Pos. 21) and safety nuts or cotter pins are used to attach the worm (Fig. 2+3/Pos. 13) to the primary shaft. The screws are designed to divert (to shear) if the worm (Fig. 2+3/Pos. 13) encounters a solid foreign objects, preventing thus a damage of the unit.

- Remove the shear screw or a cotter pin, clean the place and grease it.
- Use a new shear screw and a new safety nut or a cotter pin. Use a new shear screw and new safety nut or cotter pin.

Fig.18

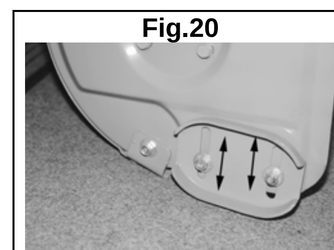


8.8 Draw Aside Plate Replacement


Fig.19

- Tilt the unit back.
- Remove the screws and nuts.
- Replace the draw-aside plate (Fig. 2+3/Pos. 22).
- Mount on the body a new plate (Fig. 2+3/Pos. 22) using screws and nuts.
- Put the unit in the initial position, check the adjustment (see the draw-aside plate set-up).

8.9 Skid Replacement


Fig.20

- Remove the nuts, washers and screws.
- Remove the skids (Fig. 2+3/Pos. 14) on both the sides of the body.
- Set the new skids up (see the skids set-up).

8.10 Inspections and Maintenance Safety Instructions

Prior to any works on the unit:
- Switch the engine off. .
- Out the unit in OFF position (if available)
- Pull the sparkling plug socket out
- Wait for the engine to cool down. .

The machine will serve as a sufficient aid only if maintained and care for appropriately. Insufficient maintenance and care may result in accidents and injuries.

8.11 Inspections and Maintenance Schedule

Time interval	**Description**	**Other details if necessary**
Before every use	• Check the oil level and replace if necessary.	
Before every use	• Check the screwed joints firm fit.	
Before every use	• Check the safety devices.	
Regularly	• Spread light oil on all the rotating and moving parts	
Regularly	• Put the unit on a firm flat base to clean it. Remove the dirt. It is possible to clean the unit with water. To clean the ejector, rinse it out. Have the unit dry up thoroughly before putting it on storage. The engine may be cleaned with a cloth or a soft brush.	

9 Spare Parts



Claims and orders of spar parts shall be executed/satisfied in a fast manner free of any administrative hinders if a respective servicing form is used. Download the form at

http://www.guede.com/support

The form may also be requested from

Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360
Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999
E-Mail: support@ts.guede.com

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, *We herewith declare,*

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safty and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmter Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.

Bezeichnung des Gerätes: *Machine Description:*	**- GSF 1700 – 6,5 PS**
Artikel-Nr.: *Article-No.:*	**- 94578**
Einschlägige EG-Richtlinien: *Applicable* EC Directives:	- **2006/42/EC** - **2000/14/EC** **- 2004/108/EC**
Angewandte harmonisierte Normen: *Applicable harmonized Standards:*	**- SO 8437:1989+A1** **- 06/42/EC-ANNEX I/05.06** **- ZEK 01.2-08/12.08** **- EN 55012/A1:2005** **- EN 61000-6-1:2007** **- Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**
Zertifizierstelle: *Place of certification:*	**TÜV Rheiland LGA Products Gmbh** **Tillystrabe 2 – D-90431 Nurnberg**
Referenznummer : *Reference number:*	**15010317 013**
Ort/*Place***:** **Datum/Herstellerunterschrift:** *Date/Authorized Signaure:*	**Wolpertshausen 30.07.2010,**
Angaben zum Unterzeichner: *Title of Sinatory:*	**the executive Mr. Arnold**
Technische Dokumentation: *Technical Documentation:*	
Angaben zum Unterzeichner: *Title of Sinatory:*	**J. Bürkle FBL, QS**

Avant de mettre l'appareil en service, lisez attentivement la notice.

Nous nous efforçons d'améliorer continuellement nos produits. Par conséquent, les caractéristiques techniques et les images peuvent être modifiées !

1 Appareil

1.1 Contenu du colis

1.1.1 Chasse-neige GSF1700- 6,5 PS

Chasse-neige professionnel avec 5 vitesses en avant et 2 en arrière, possibilité de raccordement postérieur de l'entraînement et du système de fraisage.
Équipement (de série) : barre de guidage stable, facile à commuter grâce aux vitesses préréglées. Éjection de 180° avec rotation continue à l'aide de la manivelle à main située sur la barre de guidage. Roues haut de gamme avec pneus.
Domaine d'utilisation : Idéal pour déblayer autour des maisons, la cour, les petits parkings et les surfaces de remisage.
(chaînes à neige disponibles en tant qu'accessoire) n° de commande 94579

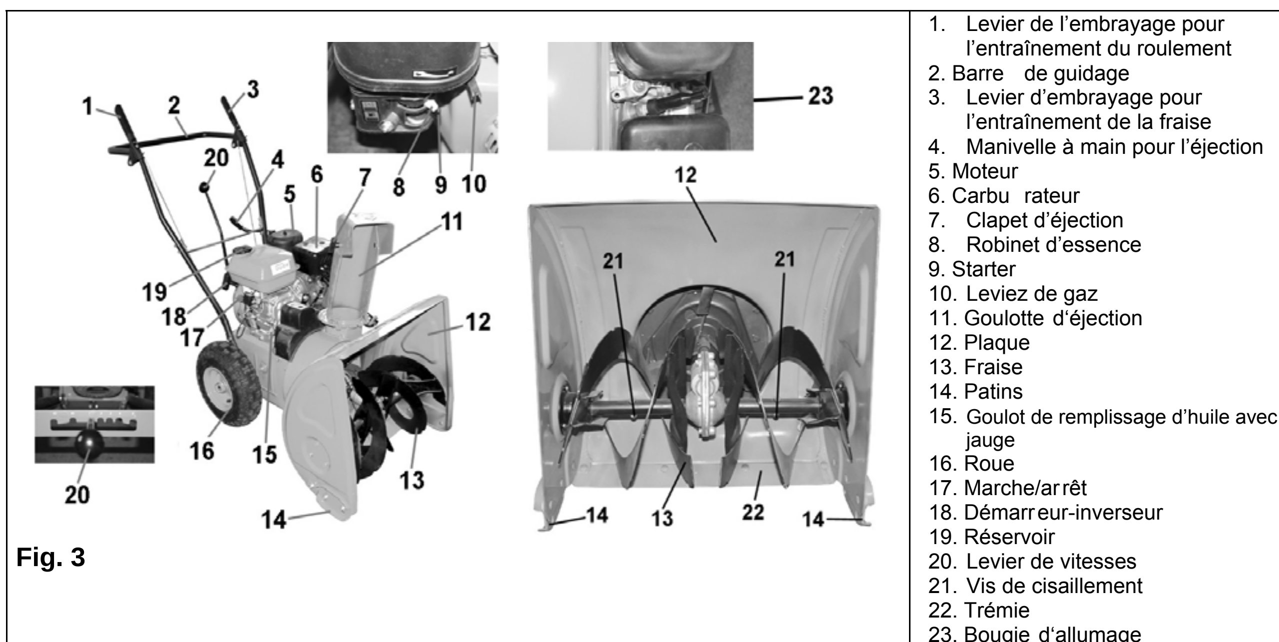


Fig. 3

1.2 Garantie

La garantie concerne exclusivement les imperfections provoquées par le défaut du matériel ou le défaut de fabrication.
En cas de réclamation pendant la durée de la garantie, il est nécessaire de joindre l'original du justificatif d'achat avec la date d'achat.

La garantie n'inclut pas une utilisation incompétente telle que surcharge de l'appareil, utilisation de la force, endommagement par intervention étrangère ou objets étrangers. Le non respect du mode d'emploi et du mode de montage ainsi que l'usure normale ne sont pas non plus inclus dans la garantie.

2 Consignes générales de sécurité

Avant d'utiliser l'appareil, lisez complètement la notice. Si vous avez des doutes sur le branchement et la manipulation de l'appareil, contactez le fabricant (service après-vente).

AFIN D'ASSURER UN GRAND DEGRÉ DE SÉCURITÉ, RESPECTEZ LES CONSIGNES SUIVANTES :

ATTENTION !

- Éloignez les personnes, en particulier les enfants et les animaux, de la zone dangereuse.
- Si vous faites fonctionner l'appareil sur la voie publique, sur les routes et les terrains, respectez les règlements nationaux correspondants.
- N'utilisez pas l'appareil pour transporter les personnes et les animaux.
- Lors de la manipulation de l'appareil, portez les accessoires de protection adéquats.
- Ne remplissez jamais l'appareil dans une pièce fermée avec moteur en marche ou chaud.
- Veillez à ce que les parties du corps ou des vêtements n'approchent pas les parties en rotation.
- Lors des pauses prolongées ou lors de l'entretien de l'appareil, arrêtez toujours le moteur et retirez l'antiparasite de la bougie d'allumage.
- Avant de ranger l'appareil dans une pièce fermée, laissez-le refroidir.
- Rangez l'appareil et le combustible à un endroit sûr, hors de la portée des enfants.
- Faites réparer l'appareil uniquement dans un atelier spécialisé.

2.1 Comportement en cas d'urgence

Effectuez les premiers gestes de secours et appelez rapidement les premiers secours.
Protégez le blessé d'autres blessures et calmez-le.
Pour des raisons de risque d'accident, le lieu de travail doit être équipé d'une armoire à pharmacie selon DIN 13164. Il est nécessaire de compléter immédiatement le matériel pris dans l'armoire à pharmacie. Si vous appelez les secours, fournissez les renseignements suivants:

1. Lieu d'accident
2. Type d'accident
3. Nombre de blessés
4. Type de blessure

2.2 Indications sur l'appareil

Explication des symboles
Dans la notice et/ou sur l'appareil figurent les symboles suivants :

Sécurité du produit :

CE					
Produit répond aux normes correspondantes de la CE					

Interdictions :

Interdiction générale (en combinaison avec un autre pictogramme)	Feu, source de lumière non protégée interdite. Défense de fumer.	Interdiction d'introduire les mains dans l'appareil.			

Avertissement :

Avertissement/attention	Attention : tension électrique dangereuse	Attention : pièces en rotations	Attention : objets volants	Respectez une distance de sécurité	

Consignes :

Lisez la notice avant l'utilisation.					

Protection de l'environnement :

Liquidez les déchets de manière à ne pas nuire à l'environnement.	Déposez l'emballage en carton au dépôt pour recyclage.	Déposez les appareils électriques ou électroniques défectueux et/ou destinés à liquidation au centre de ramassage correspondant.	Point vert – Duales System Deutschland AG		

Emballage :

Protégez de l'humidité	Sens de pose	Attention - fragile			

Caractéristiques techniques :

			Lwa dB (A)		
Largeur de déblaiement	Cylindrée Puissan	ce maximale	Niveau de puissance acoustique	Capacité du réservoir	Poids

Spécifiques pour le produit :

N'utilisez pas l'appareil pour retirer des objets	Attention aux objets volants (personnes, animaux, maisons, véhicules)				

2.3 Utilisation en conformité avec la destination

Cet appareil s'utilise uniquement en tant que chasse-neige pour déblayer les routes et les surfaces stabilisées.

Le fabricant ne répond pas des dommages engendrés par le non respect des dispositions des règlements généraux en vigueur ainsi que de cette notice.

2.4 Dangers résiduels et mesures de protection

2.4.1 Dangers résiduels mécaniques

Risque	**Description**	**Mesure(s) de sécurité**	**Danger résiduel**
Accrochement, enroulage	La fraise peut accrocher et enrouler les cordes, fils ou parties des vêtements.	Retirez tout objet étranger du terrain, respectez une distance des clôtures et portez un vêtement adhérent.	
Tirage, accrochement	Vêtement large	Peut être accroché par la fraise en rotation.	

2.4.2 Dangers résiduels électriques

Risque	**Description**	**Mesure(s) de sécurité**	**Danger résiduel**

Contact électrique direct	Risque d'électrocution lors du contact avec l'antiparasite de la bougie d'allumage avec moteur en marche.	Ne touchez pas l'antiparasite de la bougie d'allumage lorsque le moteur tourne.	

2.4.3 Dangers résiduels thermiques

Risque	Description	Mesure(s) de sécurité	Danger résiduel
Brûlures, engelures	Le contact avec le pot d'échappement peut provoquer des brûlures.	Laissez l'appareil refroidir.	

2.4.4 Risques liés aux matériaux et autres matières

Risque	Description	Mesure(s) de sécurité	Danger résiduel
Contact, aspiration	L'aspiration des gaz d'échappement peut être très nocive pour la santé.	L'appareil doit toujours être utilisé à l'extérieur.	
Incendie ou explosion	L'appareil fonctionne avec un mélange du combustible légèrement inflammable pouvant s'enflammer lors du ravitaillement, par exemple.	Ne ravitaillez pas à proximité du feu ouvert et ne fumez pas lors du ravitaillement.	

Manquement aux principes ergonomiques

Risque	Description	Mesure(s) de sécurité	Danger résiduel
Utilisation négligée des accessoires de protection personnels	Les pierres ou la terre rejetés peuvent blesser vos yeux et mains. Un vêtement large peut être accroché par l'appareil. Des chaussures inadéquates peuvent provoquer un glissement sur la surface gelée.	Portez lors du travail des lunettes de protection, des gants, un vêtement d'hiver adhérent et des chaussures solides avec une semelle rugueuse.	
Éclairage local insuffisant	Éclairage insuffisant/ mauvaises conditions d'éclairage représente un grand risque.	Lors de la manipulation de l'appareil, assurez un éclairage suffisant.	

2.4.5 Autres risques

Risque	Description	Mesure(s) de sécurité	Danger résiduel
Montage incorrect	Goulotte d'éjection mal réglée.	Dirigez la goulotte d'éjection vers les surfaces libres.	
Objets ou liquides éjectés	Les pierres ou la terre rejetés peuvent provoquer des blessures.	Veillez à ce que la goulotte d'éjection ne soit jamais dirigée vers les personnes, animaux ou objets. Contrôlez le terrain sur lequel vous allez utiliser l'appareil et retirez les objets pouvant être accrochés par l'appareil.	
Perte d'équilibre	Surfaces gelées sous la couche de neige et la surface déblayée.	Traitez le sol (graviers).	
Glissement, trébuchement ou chute des personnes.	Si vous reculez avec l'appareil, vous pouvez trébucher.	Assurez une bonne qualité du traitement du sol.	

2.4.6 Liquid ation

Les consignes de liquidation résultent des pictogrammes indiqués sur l'appareil ou sur l'emballage. La description des significations individuelles se trouve dans le chapitre « Indications sur l'appareil ».

2.5 Opérateur

L'opérateur doit lire attentivement la notice avant d'utiliser l'appareil.

2.5.1 Qualification

Mis à part l'instruction détaillée par un spécialiste, aucune autre qualification spécifique n'est requise.

2.5.2 Âge minimal

L'appareil peut être utilisé uniquement par des personnes de plus de 16 ans.
Exception faite des adolescents manipulant l'appareil dans le cadre de l'enseignement professionnel sous la surveillance du formateur.

2.5.3 Formation

L'utilisation de l'appareil nécessite uniquement l'instruction par un spécialiste, éventuellement par la notice.
Une formation spéciale n'est pas nécessaire.

3 Caractéristiques techniques

	GSF 1700 - 6,5 PS
Puissance maximale	6,5 PS/4,8 kW
Cylindrée	196 ccm
Moteur	Monocylindrique à 4 temps OHV
Combustible/capacité du réservoir	Essence sans plomb /3,6 l
Système de démarrage	Démarreur-inverseur
Hauteur max. de neige	510 mm
Largeur de déblayement maximale	560 mm
Largeur max. d'éjection	10-15 m
Angle d'éjection	2 x 90° continu
Ø de la fraise environ	300 mm
Vitesses en avant	5
Vitesses en arrière	2
Niveau de puissance acoustique	83 dB (A)
Poids environ	72 kg
Dimensions L x L x H en mm	980 x 630 x 790
N° de commande	**94578**

4 Transport et stockage

- L'appareil doit être transporté avec le moteur arrêté.
- Nettoyez soigneusement l'appareil avant de le ranger.
- Stockez l'appareil à un endroit propre et sec.

Pour déplacer l'appareil et pour franchir des sections courtes :
- Démarrez l'appareil.
- Enclenchez une vitesse en avant ou en arrière.
- Pressez et maintenez le levier/courroie de l'embrayage ou le mécanisme de sécurité pour l'entraînement.
- Déplacez lentement l'appareil vers l'endroit demandé.

Déplacement sans l'entraînement individuel :
- Avant le transport, arrêtez le moteur et retirez l'antiparasite de la bougie d'allumage.
- Attendez que le moteur refroidisse.
- Transportez l'appareil en position horizontale.
- Bloquez l'appareil de façon à ce qu'il ne roule et ne glisse pas.



Attention aux fuites d'huile ou de combustible lors du déplacement de l'appareil. Veillez bloquer l'appareil de façon correspondante et adoptez des mesures de protection contre la pollution de l'environnement.

5 Montage et première mise en service

5.1 Réglage de la trémie #94578

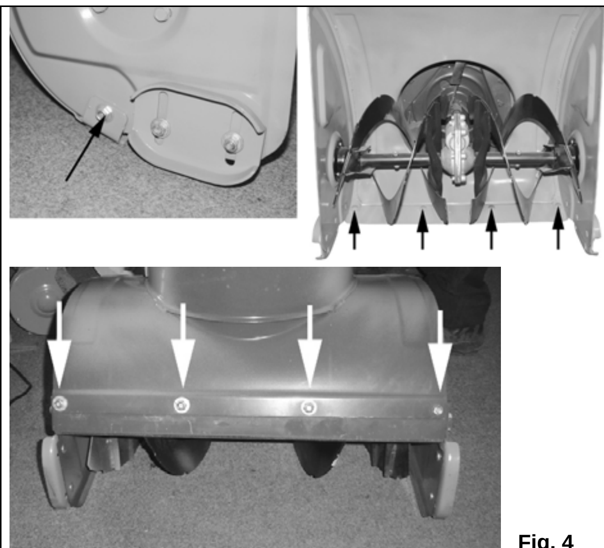


Fig. 4

Lorsque l'appareil est posé sur une surface plate, la fraise (fig. 2+3/note 13), la trémie (fig. 2+3/note 22) et les roues (fig. 2+3/note 16) doivent toucher le sol. Si la trémie (fig. 2+3/note 22) est réglée trop haut, elle éjecte la neige en arrière. Si elle est réglée trop bas (fig. 2+3/note 22) elle s'use trop rapidement.

- Basculez l'appareil en arrière.
- Desserrez les écrous/vis.
- Réglez la trémie (fig. 2+3/note 22).
- Remettez l'appareil à la position de fonctionnement, contrôlez le réglage, si nécessaire, répétez l'opération.

5.2 Réglage des patins # 94578

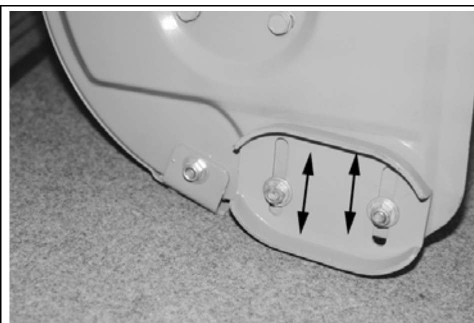


Fig. 5

Les patins (fig. 2+3/note 14) permettent de régler la distance entre le sol et la trémie (fig. 2+3/note 22) de façon à ce que l'appareil ne racle pas le sol.

- Desserrez les écrous/vis situés sur les deux côtés de l'appareil.
- Réglez les patins (fig. 2+3/note 14) en fonction de la surface.
- Fixez les patins (fig. 2+3/note 14) à l'aide des écrous/vis de façon à ce qu'ils touchent uniformément le sol.

5.3 Réglage de la direction et de la largeur d'éjection

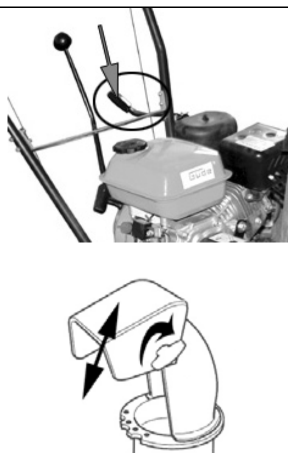


Fig. 6

Placez la goulotte d'éjection (fig. 1/note 9 et fig. 2+3/note 11) à la direction demandée en tournant la manivelle à main (Image. 1/fig. 2 et fig. 2+3/note 4) Plus la hauteur du clapet est élevée (fig. 1/note 11 et fig. 2+3/note 7), plus la distance et la hauteur d'éjection de la neige sont élevées.

5.4 Démarrage du moteur # 94578

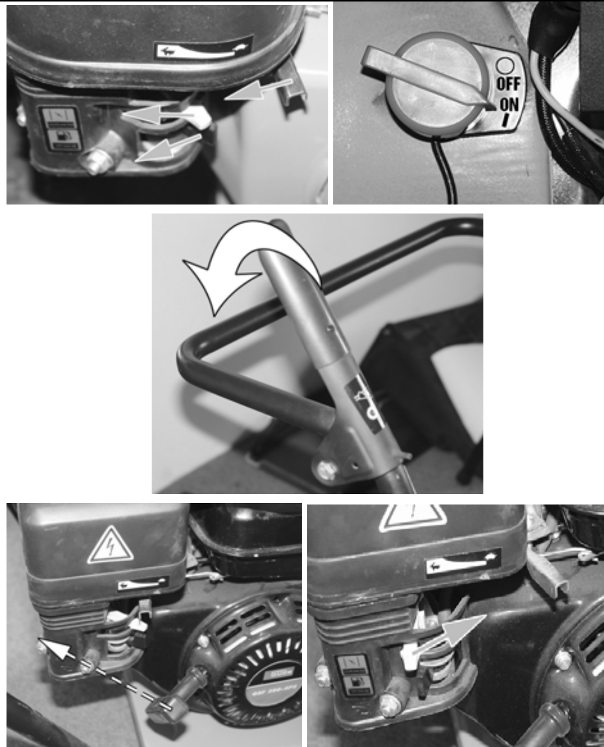


Fig. 8

- Enfilez l'antiparasite (fig. 2+3/note 23) sur la bougie d'allumage.
- Placez la manette de gaz (fig. 2+3/note 10) dans la position
- Placez le starter (fig. 2+3/note 9) lors du démarrage froid à la position ON.
- Placez le robinet d'essence (fig. 2+3/note 8).
- Placez l'interrupteur de marche/arrêt (fig. 2+3/note 17) à la position ON.
- Tirez sur le levier d'embrayage (fig. 2+3/note 1) (entraînement de roulement).
- Tirez lentement sur la corde du starter (fig. 2+3/note 18) de façon à ressentir une certaine résistance, puis tirez plus fort. Ne lâchez pas la corde brusquement mais lentement.
- Remettez le starter (fig. 2+3/note 9) sans à-coups à la position OFF.

5.5 Arrêt du moteur # 94578

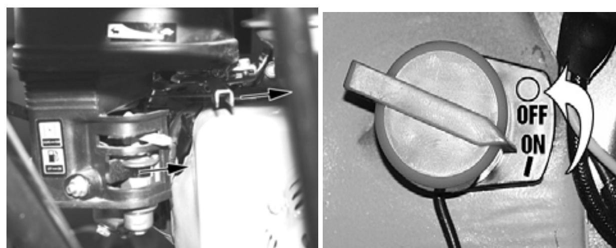


Fig. 10

Afin de prévenir l'endommagement de l'appareil et les problèmes lors du démarrage dus à l'humidité, laissez le moteur tourner quelques minutes avant de l'arrêter (séchage de l'appareil).

- Lâchez le levier d'embrayage (fig. 2+3/note 1) (entraînement du déplacement).
- Placez la manette de gaz (fig. 2+3/note 10) à la position .
- Fermez le robinet d'essence (fig. 2+3/note 8).
- Placez l'interrupteur de marche/arrêt (fig. 2+3/note 17) à la position OFF.

5.6 Consignes de sécurité pour la première mise en service

Contrôlez l'état et les fixations parfaits des dispositifs de sécurité, des éléments de sécurité et de tous les boulonnements.

Ravitaillez uniquement à l'extérieur et avec moteur arrêté et froid. Ne fumez pas lors du ravitaillement.

 **Danger d'explosion et d'incendie.**

Ne remplissez jamais complètement le réservoir. Si le combustible déborde, laissez-le s'évaporer avant de démarrer le moteur. Stockez le combustible exclusivement dans des récipients convenables.

Si vous démarrez l'appareil dans une pièce, sortez le immédiatement.

 Ne laissez jamais l'appareil tourner dans une pièce fermée.
Respectez les règlements nationaux/communaux relatifs à la durée d'utilisation.

5.7 Procédé

6 Manipulation

6.1 Enclenchement de la vitesse # 94578

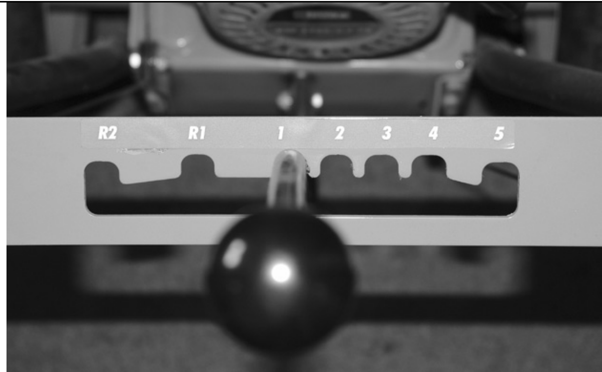


Fig. 11

Avant d'enclencher ou de passer la vitesse, lâchez le levier d'embrayage d'entraînement des roues.
Enclencher la vitesse à l'aide du levier de vitesse.

- **En avant : 1-5**
- **En arrière : R1-R2**

6.2 Chaînes à neige (disponibles alternativement)

Lors des conditions météo extrêmes, il est possible d'acheter les chaînes à neige dans un magasin spécialisé. Notre numéro de commande 94579 convient pour # 94578.

6.3 Consignes de sécurité relatives à la manipulation

 **Danger d'accident lors des travaux en pente consécutif au basculement de l'appareil.**
Travaillez lentement et prudemment, en particulier lorsque vous changez de direction.
Lorsque vous travaillez en pente, guidez l'appareil à la verticale vers le haut ou vers le bas à travers la pente.

- Avant d'utiliser l'appareil, lisez attentivement la notice.
- Respectez toutes les consignes de sécurité contenues dans la notice.
- Comportez vous de façon responsable envers tierces personnes.

6.4 Notice pas à pas

- Retirez tout objet étranger du terrain à déblayer.
- Démarrez le moteur selon la description figurant dans le mode d'emploi.
- Dirigez la goulotte d'éjection vers une surface libre.
- Déblayez lentement et uniformément la surface.

7 Pannes - causes - suppression

Panne	Cause	Suppression
Moteur ne démarre pas	1. Réservoir de carburant vide. (fig. 1/note 12 et fig. 2+3/note 19). 2. Moteur froid, starter (fig. 1/note 16 et fig. 2+3/note 9) ne se trouve pas en position ON. 3. Antiparasite de la bougie d'allumage (fig. 1/note 19 et fig. 2+3/note 23) n'est pas enclenché. 4. Antiparasite de la bougie d'allumage encrassé ou défectueux (fig. 1/pos. 19 et fig. 2+3/note 23). 5. Filtre à air encrassé. 6. Carburateur sursaturé.	1. Remplissez le réservoir (fig. 1/note 12 et fig. 2+3/note 19. 2. Mettez le starter (fig. 1/note 16 et fig. 2+3/note 9) en position ON et essayez de redémarrer l'appareil. 3. Enfilez l'antiparasite de la bougie d'allumage sur la bougie d'allumage. 4. Nettoyez la bougie d'allumage (fig. 1/pos. 19 et fig. 2+3/note 23) ou remplacez la bougie d'allumage défectueuse (fig. 1/pos. 19 et fig. 2+3/note 23). 5. Nettoyez le filtre à air. 6. Placez le starter (fig. 1/note 16 et fig. 2+3/note

		9) en position OFF et démarrez.
Appareil ne déblaye pas	1. Fraise (fig. 1/note 8 et fig. 2+3/note 13) ou goulotte d'éjection (fig 1/note 9 et fig. 2+3/note 11) bouché. 2. Le câble de l'embrayage de l'entraînement de la fraise incorrectement réglé. 3. Courroie cunéiforme détendue ou rompue. 4. Entraînement du déplacement gelé.	1. Nettoyez l'appareil – débouchez le. 2. Réglez le câble d'embrayage. 3. Faites tendre la courroie cunéiforme dans un atelier spécialisé ou remplacez la courroie cunéiforme. 4. Retirez le givre.
Vibrations excessives	1. Pièces ou fraise détendues (fig. 1/note 8 et fig. 2+3/note 13).	1. Arrêtez immédiatement le moteur et retirez l'antiparasite de la bougie (fig. 1/note 19 et fig. 2+3/note 23). Serrez les vis, les écrous, etc. détendus. Faites réparer la fraise endommagé (fig. 1/note 8 et fig. 2+3/note 13) par un atelier spécialisé.
Moteur tourne de façon irrégulière	1. Starter (fig. 1/note 16 et fig. 2+3/note 9) en position ON 2. Antiparasite de la bougie d'allumage trop détendu (fig. 1/note 8 et fig. 2+3/note 13) 3. Combustible éventé ou souillé. 4. Filtre à air encrassé. 5. Carburateur mal réglé. 6. Orifice de purge dans le capot du réservoir bouché.	1. Placez le starter (fig. 1/note 16 et fig. 2+3/note 9) en position OFF 2. Enfilez correctement l'antiparasite de la bougie d'allumage (fig. 1/note 8 et fig. 2+3/note 13). 3. Videz le combustible éventé dans un récipient convenable. Versez de l'huile neuve dans le réservoir. 4. Nettoyez le filtre à air. 5. Faites régler le carburateur. 6. Nettoyez le capot du réservoir et l'orifice de purge.
Vitesses s'enclenchent avec difficulté	1. Câble d'embrayage pour l'entraînement de roulement mal réglé. 2. Levier de vitesses (fig. 2+3/fig. 20) mal réglé. 3. Entraînement du déplacement gelé.	1. Réglez le câble d'embrayage de l'entraînement de roulement. 2. Réglez le levier de vitesse (fig. 2+3/fig. 20). 3. Retirez le givre.

8 Révisions et entretien

8.1 Nettoyage de la goulotte d'éjection ou de la fraise

 **Attention – risque de blessures ! Avant toute intervention sur l'appareil :**

- Arrêtez le moteur.
- Attendez que toutes les pièces mobiles s'arrêtent.
- Commutez en position OFF, si elle est disponible.
- Retirez l'antiparasite de la bougie d'allumage (fig. 1/note 19 et fig. 2+3/note 23).

Débouchez-les à l'aide d'une barre/baguette ou d'une petite pelle.

8.2 Nettoyage

Posez l'appareil sur une surface solide et plate.

- Retirez les impuretés attachées.
- Nettoyez l'appareil avec de l'eau à travers la goulotte d'éjection (fig. 1/note 9 et fig. 2+3/note 11) (avec de l'eau bouillante ou chaude en fonction de la température).
- Nettoyez le moteur avec un chiffon ou une brosse souple.

8.3 Graissage

Graissez toutes les pièces rotatives et mobiles avec de l'huile légère.

8.4 Pression des pneus

La pression conseillée des pneus s'élève à environ 1 bar.

8.5 Réglage de l'embrayage pour l'entraînement de la fraise

Fig. 12

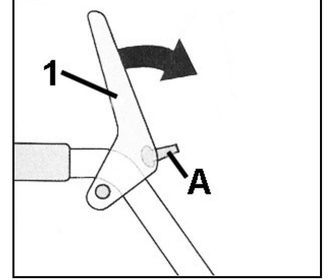
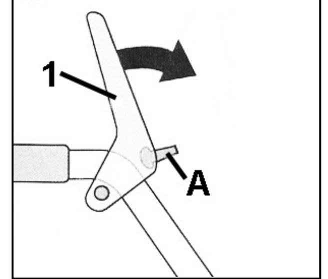


Fig. 13



Contrôle de l'état de l'embrayage :

- Poussez le levier gauche (si vous êtes derrière l'appareil) de l'embrayage vers l'avant et baissez en même temps la pièce en caoutchouc (A). Le câble d'embrayage doit se détendre en peu. Si nécessaire, détendez-le en peu (voir Modification du réglage du câble d'embrayage).
- Lâchez le levier d'embrayage. Le câble d'embrayage ne doit pas présenter de jeu, néanmoins, il ne doit pas être tendu. Dans ce cas de figure, modifiez le réglage (voir Modification du réglage du câble d'embrayage).
- Il faut qu'il soit possible de baisser complètement le levier d'embrayage (fig. 2+3/note 3).

Contrôle : Moteur en marche 🐇, mettez en marche l'entraînement de la fraise pendant 10 s. Lâchez le levier d'embrayage (fig. 2+3/note 3), la vis sans fin de la fraise (fig. 2+3/note 13) ne peut plus tourner.

8.6 Modification du réglage du câble d'embrayage

Fig.14

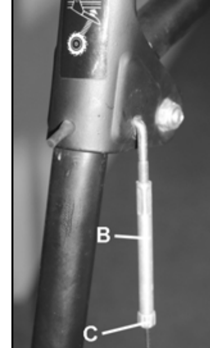


Fig.15



Pour les câbles d'embrayage avec boîte de réglage – voir fig. :
Avant tout réglage, il est nécessaire de décrocher puis raccrocher le ressort (fig. /note D). Le câble d'embrayage est correctement réglé lorsque le ressort (fig. /note D) s'étend de 2 à 3 cm après l'enclenchement de l'embrayage.

- **Tension :** Desserrez l'écrou (fig. /note C) et vissez contre la boîte de réglage.
- **Détente :** Desserrez la boîte de réglage (fig. /note B) et vissez contre l'écrou.

Fig.16

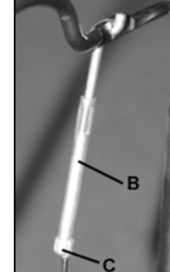
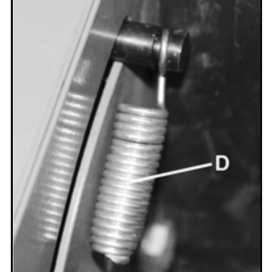


Fig.17



Pour les câbles d'embrayage avec ressort de décharge – voir fig. :
Avant tout réglage, il est nécessaire de décrocher puis raccrocher le ressort (fig. /note D). Le câble d'embrayage est correctement réglé lorsque le ressort (fig. /note D) s'étend de 2 à 3 cm après l'enclenchement de l'embrayage.

- **Tension:** Vissez l'écrou de sécurité (fig. /note C) vers le haut.
- **Détente:** Vissez l'écrou de sécurité (fig. /note C) vers le bas.

8.7 Remplacement de la vis de cisaillement

Fig.18



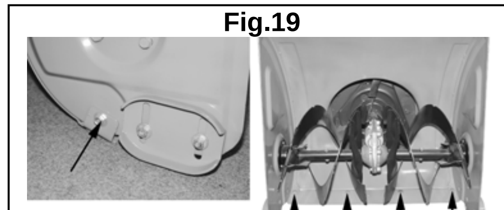
Les vis de cisaillement (fig. 2+3/note 21) et les écrous de sécurité ou les goupilles permettent de fixer la fraise (fig. 2+3/note 13) à l'arbre d'entraînement. Les vis sont conçues de façon à ce qu'elles cassent (se coupe) lorsque la fraise (fig. 2+3/note 13) percute un objet étranger solide, ce qui permet d'éviter l'endommagement de l'appareil.

- Retirez la vis et l'écrou ou goupille coupés – nettoyez et graissez l'endroit avec de la graisse.

- Utilisez une nouvelle vis de cisaillement et un nouvel écrou de sécurité ou goupille.

8.8 Remplacement de la trémie

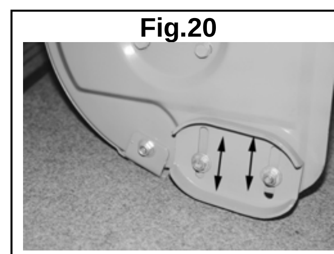
Fig.19



- Basculez l'appareil en arrière.
- Dévissez les vis et les écrous.
- Remplacez la trémie (fig. 2+3/note 22).
- Vissez la nouvelle trémie (fig. 2+3/note 22) à l'aide des vis et des écrous au corps.
- Remettez l'appareil à la position initiale et vérifiez le réglage (voir réglage de la trémie).

8.9 Remplacement des patins

Fig.20



- Dévissez les écrous, les rondelles et les vis.
- Remplacez les patins (fig. 2+3/note 14) sur les deux côtés du corps.
- Réglez les nouveaux patins (voir Réglage des patins).

8.10 Consignes de sécurité relatives aux révisions et à l'entretien

Avant toute intervention sur l'appareil :

- Arrêtez le moteur.
- Commutez l'appareil à la position OFF (si disponible)
- Retirez l'antiparasite de la bougie d'allumage.
- Attendez que le moteur refroidisse.

Seul un appareil régulièrement entretenu et traité peut donner satisfaction. Un entretien insuffisant peut engendrer des accidents et des blessures.

8.11 Plan des révisions et de l'entretien

Intervalle de temps	Description	Autres détails
Avant toute utilisation	• Contrôlez le niveau d'huile, si nécessaire, complétez.	
Avant toute utilisation	• Contrôlez tous les boulonnages.	
Avant toute utilisation	• Contrôlez les dispositifs de sécurité.	
Régulièrement	• Graissez toutes les parties rotatives et mobiles avec de l'huile légère.	
Régulièrement	• Pour nettoyer l'appareil, posez-le sur une surface solide et plate. Retirez les impuretés. Vous pouvez nettoyer l'appareil avec de l'eau. Rincez la goulotte d'éjection. Laissez toujours bien sécher l'appareil avant de le stocker. Nettoyez le moteur avec un chiffon ou une brosse souple.	

9 Pièces détachées



Les réclamations et les commandes de pièces détachées seront traitées rapidement à l'aide du formulaire correspondant sur :

http://www.guede.com/support

Ce formulaire est également disponible sur :
Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360
Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999
E-Mail: support@ts.guede.com

EG-Konformitätserklärung
Déclaration de conformité de la CE

Hiermit erklären wir,	**Güde GmbH & Co. KG**
Nous,	**Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany**

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

Déclarons par la présente que les appareils indiqués ci-dessous répondent du point de vue de leur conception, construction ainsi que de leur réalisation mise sur le marché, aux exigences fondamentales correspondantes des directives de la CE en matière de sécurité et d'hygiène.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Cette déclaration perd sa validité après une modification de l'appareil sans notre approbation préalable.

Bezeichnung der Geräte: *Description de l'appareil :*	**- GSF 1700 – 6,5 PS**
Artikel-Nr.: *Numéro d'article :*	**- 94578**
Einschlägige EG-Richtlinien: *Directives de la CE applicables :*	**- 2006/42/EC** **- 2000/14/EC** **- 2004/108/EC**
Angewandte harmonisierte Normen: *Normes harmonisées Applicables :*	**- SO 8437:1989+A1** **- 06/42/EC-ANNEX I/05.06** **- ZEK 01.2-08/12.08** **- EN 55012/A1:2005** **- EN 61000-6-1:2007** **- Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**
Zertifizierstelle: *Lieu de certification:*	**TÜV Rheiland LGA Products Gmbh** **Tillystrabe 2 – D-90431 Nurnberg**
Referenznummer : *N° de référence:*	**15010317 013**
Ort/*Lieu:* **Datum/Herstellerunterschrift:** *Date/Signature du fabricant:*	**Wolpertshausen 30.07.2010**,
Angaben zum Unterzeichner: *Titre du Signataire :*	**gérant Monsieur Arnold**
Technische Dokumentation: *Documents techniques:* **Angaben zum Unterzeichner:** *Titre du Signataire :*	**J. Bürkle FBL, QS**

Dříve než uvedete přístroj do provozu, pročtěte si prosím pečlivě tento návod k obsluze.

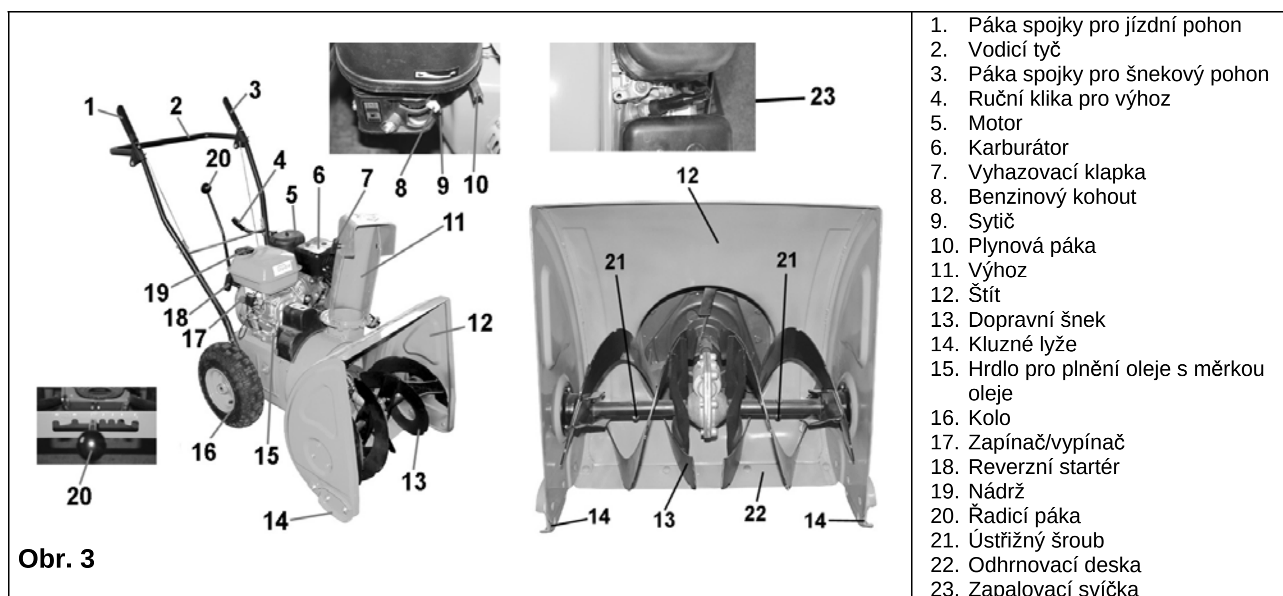
Usilujeme o průběžné zlepšování našich produktů. Proto se mohou technické údaje a obrázky měnit!

1 Přístroj

1.1 Objem dodávky

1.1.1 Sněhová fréza GSF1700- 6,5 PS

Profesionální sněhová fréza s 5 rychlostními stupni vpřed a 2 vzad, možnost dodatečného zapojení pohonu a frézovacího systému.
Výbava (sériová): stabilní vodicí tyč, lehce se přepíná díky přednastaveným rychlostním stupňům. Výhoz 180° s plynulým otáčením pomocí ruční kliky na vodicí tyči. Vysoce kvalitní kola s pneumatikami.
Oblasti použití: Ideální pro použití kolem domu a na dvoře, jakož i k odhrnování sněhu na parkovištích a odstavných plochách.
(sněhové řetězy k dostání jako příslušenství) obj. č. 94579



Obr. 3

1. Páka spojky pro jízdní pohon
2. Vodicí tyč
3. Páka spojky pro šnekový pohon
4. Ruční klika pro výhoz
5. Motor
6. Karburátor
7. Vyhazovací klapka
8. Benzinový kohout
9. Sytič
10. Plynová páka
11. Výhoz
12. Štít
13. Dopravní šnek
14. Kluzné lyže
15. Hrdlo pro plnění oleje s měrkou oleje
16. Kolo
17. Zapínač/vypínač
18. Reverzní startér
19. Nádrž
20. Řadicí páka
21. Ústřižný šroub
22. Odhrnovací deska
23. Zapalovací svíčka

1.2 Záruka

Záruka se vztahuje výhradně na nedostatky způsobené vadou materiálu nebo výrobní vadou.
Při reklamaci v záruční době je třeba přiložit originální doklad o koupi s datem prodeje.

Do záruky nespadá neodborné použití jako např. přetížení přístroje, použití násilí, poškození cizím zásahem nebo cizími předměty. Nedodržení návodu k použití a montáži a normální opotřebení rovněž nespadá do záruky.

2 Všeobecné bezpečnostní pokyny

Návod k obsluze je třeba před prvním použitím přístroje kompletně přečíst. Pokud nastanou o zapojení a obsluze přístroje pochybnosti, obraťte se na výrobce (servisní oddělení).

ABY BYL ZARUČEN VYSOKÝ STUPEŇ BEZPEČNOSTI, DODRŽUJTE POZORNĚ NÁSLEDUJÍCÍ POKYNY:

POZOR!

- Osoby, zvláště pak děti a zvířata, držte mimo nebezpečnou oblast.

- Provozujete-li přístroj na veřejných silnicích, cestách a pozemcích, dodržujte příslušné národní předpisy.
- Přístrojem nepřepravujte osoby ani zvířata.
- Při práci noste předepsané ochranné pomůcky.
- Netankujte přístroj nikdy v uzavřených místnostech, při běžícím či horkém motoru.
- Části těla či oděv nedávejte nikdy do blízkosti rotujících součástí.
- Při delších přestávkách či údržbě motor vždy vypněte a vytáhněte nástrčku zapalovací svíčky.
- Dříve než odstavíte přístroj do uzamčené místnosti, nechte jej vychladnout.
- Přístroj a palivo uschovejte na bezpečném místě, mimo zdroj ohně (jiskry a plameny) a mimo dosah dětí.
- Nechte přístroj opravit jen v odborné dílně.

2.1 Chování v případě nouze

Zaveďte úrazu odpovídající potřebnou první pomoc a vyzvěte co možná nejrychleji kvalifikovanou lékařskou pomoc.
Chraňte zraněného před dalšími úrazy a uklidněte jej.
Kvůli případné nehodě musí být na pracovišti vždy po ruce lékárnička první pomoci dle DIN 13164. Materiál, který si z lékárničky vezmete, je třeba ihned doplnit.
Pokud požadujete pomoc,
uveďte tyto údaje:

1. **Místo nehody**
2. **Druh nehody**
3. **Počet zraněných**
4. **Druh zranění**

2.2 Označení na přístroji

Vysvětlení symbolů
V tomto návodu a/nebo na přístroji jsou použity následující symboly:

Bezpečnost produktu:

CE					
Produkt odpovídá příslušným normám EU					

Zákazy:

Zákaz, všeobecný (ve spojení s jiným piktogramem)	Zákaz ohně, nechráněného zdroje světla a kouření	Je zakázáno sahat dovnitř			

Výstraha:

Výstraha/pozor	Výstraha před nebezpečným elektrickým napětím	Výstraha před rotujícími součástmi	Výstraha před poletujícími objekty	Dodržujte bezpečnostní odstup	

Příkazy:

Před použitím si přečtěte návod k obsluze					

Ochrana životního prostředí:

Odpad zlikvidujte odborně tak, abyste neškodili životnímu prostředí.	Obalový materiál z lepenky lze odevzdat za účelem recyklace do sběrny.	Vadné a/nebo likvidované elektrické či elektronické přístroje musí být odevzdány do příslušných sběren.	Zelený bod–Duales System Deutschland AG		

Obal:

Chraňte před vlhkem	Obal musí směřovat nahoru	Pozor - křehké			

Technické údaje:

			LWA dB (A)		
Pracovní šířka	Obsah	Max. výkon	Hladina akustického výkonu	Obsah nádrže	Hmotnost

Specifické pro produkt:

Tímto neodstraňujte žádné předměty	Pozor na poletující předměty (osoby, zvířata, domy, automobily)				

2.3 Použití v souladu s určením

Tento přístroj je určen výlučně jako sněhová fréza k odhrnování sněhu ze zpevněných cest a ploch.

Při nedodržení ustanovení, z všeobecně platných předpisů, jakož i z tohoto návodu, nelze činit výrobce odpovědným za škody.

2.4 Zbytková nebezpečí a ochranná opatření

2.4.1 Mechanická zbytková nebezpečí

Ohrožení	Popis	Ochranné(á) opatření	Zbytkové nebezpečí
Zachycení, navinutí	Šnek může zachytit a vtáhnout šňůry, dráty či části oděvu.	Odstraňte z pozemku cizorodé předměty, udržujte odstup od ohrad a noste přiléhavý oděv.	
Vtažení, zachycení	Široký oděv	Může být zachycen rotujícím šnekem.	

2.4.2 Elektrická zbytková nebezpečí

Ohrožení	Popis	Ochranné(á) opatření	Zbytkové nebezpečí
Přímý elektrický kontakt	Při kontaktu s nástrčkou zapalovací svíčky při běžícím motoru může dojít k úderu elektrickým proudem.	Nástrčky zapalovací svíčky se nedotýkejte při běžícím motoru.	

2.4.3 Tepelná zbytková nebezpečí

Ohrožení	Popis	Ochranné(á) opatření	Zbytkové nebezpečí
Popáleniny, omrzliny	Kontakt s výfukem může způsobit popáleniny.	Přístroj nechte zchladnout.	

2.4.4 Ohrožení materiály a jinými látkami

Ohrožení	Popis	Ochranné(á) opatření	Zbytkové nebezpečí
Kontakt, vdechnutí	Vdechnutí výfukových plynů může být velice zdraví škodlivé.	Přístroj se smí používat jen venku.	
Požár či exploze	Přístroj je provozován s lehce vznětlivou směsí paliva, která se může např. při tankování vznítit.	Netankujte v blízkosti otevřeného ohně a během tankování nekuřte.	

2.4.5 Zanedbání ergonomických zásad

Ohrožení	Popis	Ochranné(á) opatření	Zbytkové nebezpečí
Nedbalé používání osobních ochranných pomůcek	Odmrštěné kameny, zemina atd. mohou poranit oči a ruce. Široký oděv může být zachycen přístrojem. Nevhodná obuv může vést k uklouznutí na zledovatělém povrchu.	Při práci noste ochranné brýle, rukavice, přiléhavý zimní oděv a pevnou obuv s drsnou podrážkou.	
Nedostatečné lokální osvětlení	Nedostatečné osvětlení/nedobré světelné podmínky představují vysoké bezpečnostní riziko.	Při práci s přístrojem zajistěte vždy dostatečné osvětlení/dobré světelné podmínky.	

2.4.6 Ostatní ohrožení

Ohrožení	Popis	Ochranné(á) opatření	Zbytkové nebezpečí
Chybná montáž	Vyhazovací kanál je špatně nastaven.	Vyhazovací kanál směrujte jen na volné plochy.	
Odhozené předměty či stříkající kapaliny	Odmrštěné kameny, zemina atd. mohou způsobit poranění.	Dbejte na to, aby nebyl vyhazovací kanál nikdy namířen na osoby, zvířata či předměty. Zkontrolujte terén, na kterém přístroj používáte, a odstraňte předměty, jež mohou být zachyceny přístrojem.	
Ztráta stability	Ledové plochy pod vrstvou sněhu a odklízenou plochou.	Dbejte na odpovídající podklady (posypání štěrkem).	
Uklouznutí, klopýtnutí či pád osob	Couváte-li s přístrojem, můžete klopýtnout.	Dbejte na kvalitu podkladu.	

2.4.7 Likvidace

Pokyny pro likvidaci vyplývají z piktogramů umístěných na přístroji resp. obalu. Popis jednotlivých významů najdete v kapitole „Označení na přístroji“.

2.5 Požadavky na obsluhu

Obsluha si musí před použitím přístroje pozorně přečíst návod k obsluze.

2.5.1 Kvalifikace

Kromě podrobného poučení odborníkem není pro používání přístroje nutná žádná speciální kvalifikace.

2.5.2 Minimální věk

Na přístroji smí pracovat jen osoby, jež dosáhly 16 let.
Výjimku představuje využití mladistvých, pokud se toto děje během profesního vzdělávání za účelem dosažení dovednosti pod dohledem školitele.

2.5.3 Školení

Používání přístroje vyžaduje pouze odpovídající poučení odborníkem resp. návodem k obsluze. Speciální školení není nutné.

3 Technické údaje

	GSF 1700 - 6,5 PS
Max. výkon	6,5 PS/4,8 kW
Obsah	196 ccm
Motor-	1-válcový 4-dobý OHV
Palivo/obsah nádrže	Bezolovnatý benzín/3,6 l
Startovací systém	Reverzní startér
Max. výška sněhu	510 mm
Max. pracovní šířka	560 mm
Max. šířka výhozu	10-15 m
Úhel výhozu	2 x 90° plynulý
Ø frézovacího šneku cca	300 mm
Rychlostní stupně vpřed	5
Rychlostní stupně vzad	2
Hladina akustického výkonu	83 dB (A)
Hmotnost cca	72 kg
Rozměry D x Š x V v mm	980 x 630 x 790
Obj. č.:	**94578**

4 Přeprava a skladování

- Přístroj se smí přepravovat jen s vypnutým motorem.
- Před uskladněním přístroj důkladně vyčistěte.
- Přístroj uschovejte na čistém a suchém místě.

K pojíždění a překonávání krátkých úseků:
- Nastartujte přístroj.
- Zařaďte rychlostní stupeň vpřed nebo vzad.
- Stiskněte a držte páku/třmen spojky resp. bezpečnostní mechanizmus pro jízdní pohon.
- Přístrojem opatrně jeďte na požadované místo.

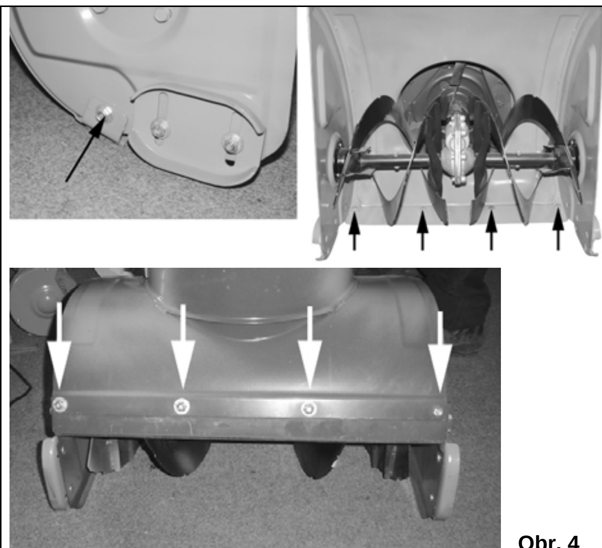
Přeprava bez vlastního pohonu:
- Před přepravou vypněte motor a vytáhněte nástrčku zapalovací svíčky.
- Počkejte, až motor vychladne.
- Přístroj přepravujte ve vodorovné poloze.
- Přístroj zajistěte proti pojezdu a sklouznutí.



Při přepravě přístroje může unikat palivo či olej. Přístroj prosím odpovídajícím způsobem zajistěte a přijměte preventivní opatření proti znečištění životního prostředí.

5 Montáž a první uvedení do provozu

5.1 Seřízení odhrnovací desky # 94574 + #94578



Obr. 4

Stojí-li přístroj na rovném podkladu, musí se šnek (obr. 2+3/poz. 13), odhrnovací deska (obr. 2+3/poz. 22) a kola (obr. 2+3/poz. 16) současně dotýkat země. Příliš vysoko nastavená odhrnovací deska (obr. 2+3/poz. 22) odhazuje sníh dozadu. Příliš nízko nastavená odhrnovací deska (obr. 2+3/poz. 22) se velmi rychle opotřebuje.

- Přístroj sklopte dozadu.
- Povolte matice/šrouby.
- Odhrnovací desku (obr. 2+3/poz. 22) nastavte dle potřeby.
- Přístroj dejte opět do pracovní polohy, zkontrolujte nastavení, postup příp. zopakujte.

5.2 Seřízení kluzných lyží # 94574 + # 94578

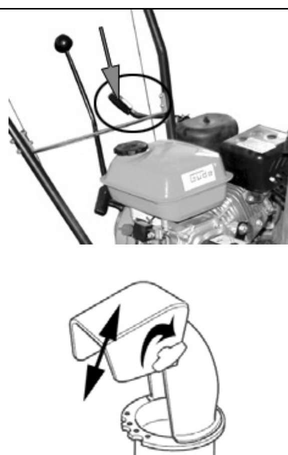


Obr. 5

Pomocí kluzných lyží (obr. 2+3/poz. 14) lze vzdálenost mezi zemí a odhrnovací deskou (obr. 2+3/poz. 22) nastavit tak, aby nebyla shrnována zem.

- Povolte matice/šrouby po obou stranách přístroje.
- Kluzné lyže (obr. 2+3/poz. 14) nastavte podle podkladu.
- Kluzné lyže (obr. 2+3/poz. 14) připevněte maticemi/šrouby tak, aby se zespodu rovnoměrně dotýkaly země.

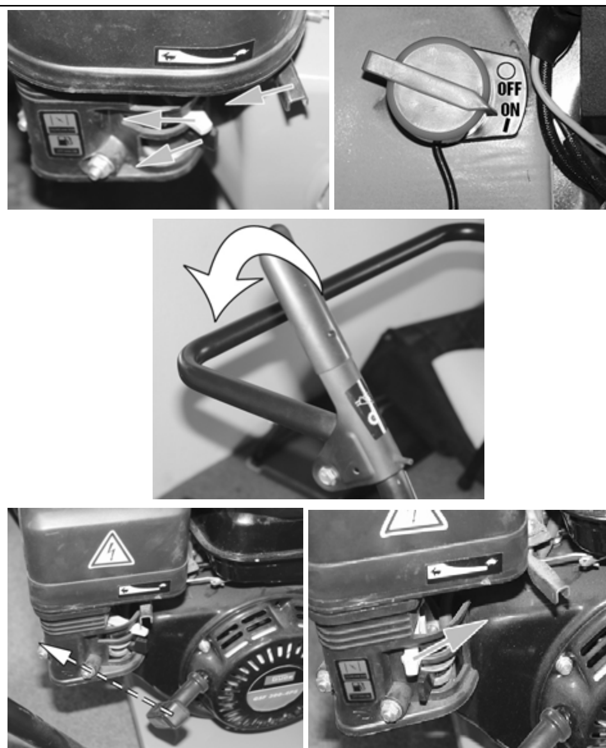
5.3 Seřízení směru a šířky výhozu



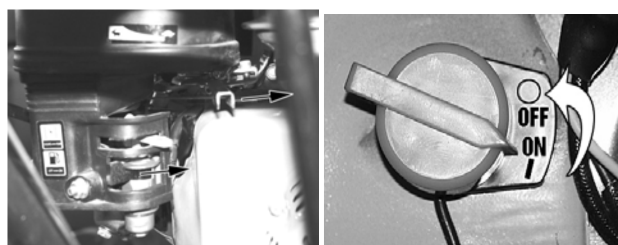
Obr. 6

Otáčením ruční klikou (obr. 1/poz. 2 a obr. 2+3/poz. 4) dejte vyhazovací šachtu (obr. 1/poz. 9 a obr. 2+3/poz. 11) do požadovaného směru.
O co výš je klapka nastavena (obr. 1/poz. 11 a obr. 2+3/poz. 7), o to výš a dál je sníh odhazován.

5.4 Spuštění motoru # 94578

 Obr. 8	• Nástrčku zapalovací svíčky (obr. 2+3/poz. 23) nasuňte na zapalovací svíčku. • Plynovou páku (obr. 2+3/poz. 10) dejte do polohy • Sytič (obr. 2+3/poz. 9) dejte při studeném startu do polohy ON. • Nasuňte benzinový kohout (obr. 2+3/poz. 8). • Zapínač/vypínač (obr. 2+3/poz. 17) dejte do polohy ON. • Zatáhněte za páku spojky (obr. 2+3/poz. 1) (jízdní pohon). • Pomalu zatáhněte za lankový startér (obr. 2+3/poz. 18) tak, aby byl cítit určitý odpor, pak rychle a silně zatáhněte. Lankový spínač nepouštějte naráz, nýbrž pomalu. • Sytič (obr. 2+3/poz. 9) vraťte plynule do polohy OFF .

5.5 Zastavení motoru # 94578

 Obr. 10	Aby se zabránilo poškození přístroje a problémům při startování v důsledku vlhkosti, motor před vypnutím nechte několik minut běžet (kvůli vysušení). • Pusťte páku spojky (obr. 2+3/poz. 1) (jízdní pohon). • Plynovou páku (obr. 2+3/poz. 10) dejte do polohy . • Zavřete benzinový kohout (obr. 2+3/poz. 8). • Zapínač/vypínač (obr. 2+3/poz. 17) dejte do polohy OFF.

5.6 Bezpečnostní pokyny pro první uvedení do provozu

Bezpečnostní zařízení, obslužné prvky a všechny šroubové spoje zkontrolujte z hlediska poškození a pevného usazení.

Tankujte jen venku a při vypnutém a studeném motoru. Během tankování nekuřte.

 **Nebezpečí exploze a požáru.**

Netankujte nikdy plnou nádrž. Pokud palivo přeteče, nechte palivo před spuštěním motoru zcela odpařit. Palivo uschovejte výhradně ve vhodných nádobách.

Pokud přístroj spouštíte v místnosti, vyjeďte přístrojem bezprostředně poté ven.

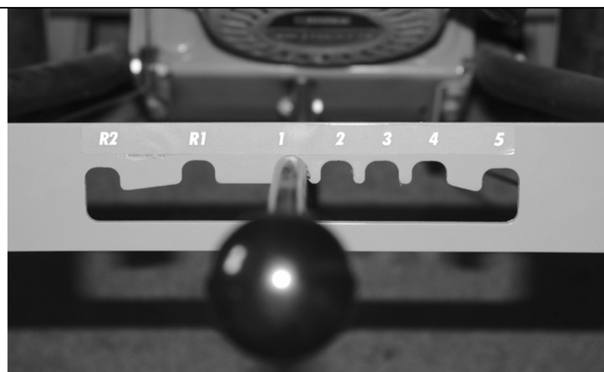
 Nenechávejte přístroj nikdy běžet v uzavřených místnostech.

Dodržujte národní/komunální předpisy, týkající se dob užívání.

5.7 Postup

6 Obsluha

6.1 Zařazení rychlostního stupně # 94578



Obr. 11

Než zařadíte či přeřadíte, pusťte páku spojky pro pohon kola. Řadicí pákou zařaďte rychlostní stupeň

- **vpřed: 1-5**
- **vzad R1-R2**

6.2 Sněhové řetězy (k dostání alternativně)

Při extrémních povětrnostních podmínkách lze sněhové řetězy koupit ve specializovaném obchodě a použít. Naše obj. č. 94579 se hodí pro obj. č. # 94578.

6.3 Bezpečnostní pokyny pro obsluhu

 **Při pracích na svazích nebezpečí úrazu v důsledku překlopení stroje.**

- **Pracujte pomalu a opatrně, především, pokud měníte směr chodu.**
- **Veďte přístroj ve svahu kolmo nahoru či dolů, ne napříč svahem.**

  - Použijte přístroj až poté, co jste si pozorně přečetli návod k obsluze.
  - Dodržujte všechny v návodu uvedené bezpečnostní pokyny.
  - Chovejte se zodpovědně vůči ostatním osobám.

6.4 Návod krok za krokem

- Z odklízené plochy odstraňte cizorodé předměty.
- Motor spusťte dle popisu v návodu.
- Vyhazovací šachtu nasměrujte na volnou plochu.
- Odklízenou plochu pomalu a rovnoměrně zpracovávejte.

7 Poruchy - příčiny - odstranění

Porucha	Příčina	Odstranění
Motor nestartuje	1. Prázdná palivová nádrž (obr. 1/poz. 12 a obr. 2+3/poz. 19). 2. Motor ve studeném stavu, sytič (obr. 1/poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) není v poloze ON. 3. Nástrčka zapalovací svíčky (obr. 1/poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23) není nasunutá. 4. Znečištěná nebo vadná nástrčka zapalovací svíčky (obr. 1/poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23). 5. Znečištěný vzduchový filtr. 6. Přesycený karburátor.	1. Nádrž (obr. 1/poz. 12 a obr. 2+3/poz. 19) naplňte. 2. Sytič (obr. 1/poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) dejte do polohy ON a opět se pokuste nastartovat přístroj. 3. Nástrčku zapalovací svíčky nasuňte na svíčku. 4. Zapalovací svíčku (obr. 1/poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23) vyčistěte resp. vadnou zapalovací svíčku (obr. 1/poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23) vyměňte. 5. Vyčistěte vzduchový filtr.

		6. Sytič (obr. 1/poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) dejte do polohy OFF a nastartujte.
Přístroj neodhrnuje sníh	1. Ucpaný šnek (obr. 1/poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) nebo vyhazovací šachta (obr. 1/poz. 9 a obr. 2+3/poz. 11). 2. Lanko spojky pro šnekový pohon není správně seřízené. 3. Volný či přetržený klínový řemen. 4. Zamrzlý jízdní pohon.	1. Přístroj vyčistěte – odstraňte ucpání. 2. Seřiďte lanko spojky. 3. Klínový řemen nechte napnout v odborné dílně resp. přetržený klínový řemen vyměňte. 4. Odstraňte námrazu.
Nadměrná vibrace	1. Povolené součásti nebo poškozený šnek (obr. 1/poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13).	1. Motor ihned zastavte a vytáhněte nástrčku zapalovací svíčky (obr. 1/poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23). Volné šrouby, matice atd. utáhněte. Poškozený šnek (obr. 1/poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) nechte opravit v odborné dílně.
Motor běží nepravidelně	1. Sytič (obr. 1/poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) v poloze ON 2. Příliš volná nástrčka zapalovací svíčky (obr. 1/poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) 3. Zvětralé resp. znečištěné palivo 4. Znečištěný vzduchový filtr 5. Špatně seřízený karburátor 6. Ucpaný odvzdušňovací otvor ve víku nádrže.	1. Sytič (obr. 1/poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) dejte do polohy OFF 2. Nástrčku zapalovací svíčky (obr. 1/poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) nasuňte správně 3. Zvětralé palivo vypusťte do vhodné nádoby. Do nádrže nalijte čerstvé palivo 4. Vyčistěte vzduchový filtr 5. Nechte seřídit karburátor 6. Vyčistěte víko nádrže a odvzdušňovací otvor
Rychlostní stupně lze řadit jen s obtížemi	1. Lanko spojky pro jízdní pohon není správně seřízené. 2. Řadicí páka (obr. 2+3/poz. 20) není správně seřízená. 3. Zamrzlý jízdní pohon.	1. Seřiďte lanko spojky pro jízdní pohon. 2. Seřiďte řadicí páku (obr. 2+3/poz. 20). 3. Odstraňte námrazu.

8 Prohlídky a údržba

8.1 Vyčištění ucpaného šneku či vyhazovací šachty

 **Pozor – nebezpečí úrazu! Před všemi pracemi na přístroji:**

- Vypněte motor.
- Počkejte, až se všechny pohyblivé součásti zastaví.
- Přepněte do polohy OFF, je-li k dispozici.
- Vytáhněte nástrčku zapalovací svíčky (obr. 1/poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23).

Pomocí stabilní tyče/prutu či lopatky odstraňte ucpání.

8.2 Čištění

Přístroj odstavte na pevný a rovný podklad.

- Odstraňte ulpěnou špínu.
- Přístroj vyčistěte vodou skrz vyhazovací šachtu (obr. 1/poz. 9 a obr. 2+3/poz. 11) (podle teploty horkou nebo teplou vodou).
- Motor vyčistěte hadrem nebo příp. měkkým kartáčem.

8.3 Mazání

Všechny rotující a pohyblivé součásti namažte lehkým olejem.

8.4 Tlak v pneumatikách

Doporučený tlak v pneumatikách cca 1 bar.

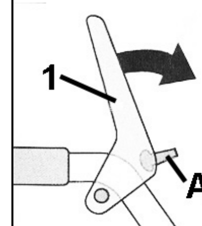
8.5 Seřízení spojky pro šnekový pohon

Kontrola stavu spojky:

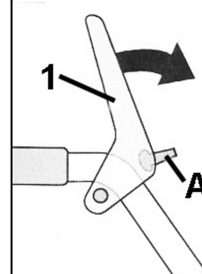
- Levou páku spojky (pokud stojíte za přístrojem) stlačte dopředu; přitom stlačte dolů gumu (A). Lanko spojky se musí trochu uvolnit. Případně jej povolte (viz Změna nastavení lanka spojky)
- Páku spojky pusťte. Lanko spojky nesmí mít vůli, nesmí být však napnuté. V opačném případě změňte nastavení (viz Změna nastavení lanka spojky).
- Páku spojky (obr. 2+3/poz. 3) musí být možné stlačit zcela dolů. V opačném případě je lanko spojky příliš napnuté a musí být povoleno (viz Změna nastavení lanka spojky).

Kontrola: Při běžícím motoru 🐇 zapněte na 10 s šnekový pohon. Páku spojky (obr. 2+3/poz. 3) pusťte, šnek frézy
(obr. 2+3/poz. 13) se teď již nemůže točit.

Obr. 12



Obr. 13

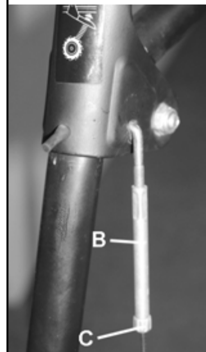


8.6 Změna nastavení lanka spojky

Pro lanka spojky se seřizovacím pouzdrem – viz obr. :
Před každým seřízením musí být pružina (obr. /poz. D) vyvěšena a poté opět zavěšena. Lanko spojky je správně seřízené, pokud se pružina (obr. /poz. D) při zasunutí spojky o 2 až 3 cm roztáhne.

- **Napnutí:** Povolte matici (obr. /poz. C) a našroubujte proti seřizovací pouzdro.
- **Povolení:** Povolte seřizovací pouzdro (obr. /poz. B) a našroubujte proti matici.

Obr.14



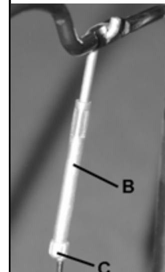
Obr.15



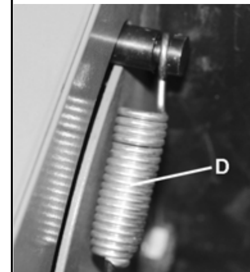
Pro lanka spojky s odlehčovací pružinou – viz obr. :
Před každým seřízením musí být pružina (obr. /poz. D) vyvěšena a poté opět zavěšena. Lanko spojky je správně seřízené, pokud se pružina (obr. /poz. D) při zasunutí spojky o 2 až 3 cm roztáhne.

- **Napnutí:** Pojistnou matici (obr. /poz. C) šroubujte směrem nahoru.
- **Povolení:** Pojistnou matici šroubujte směrem dolů.

Obr.16



Obr.17



8.7 Výměna ústřižného šroubu

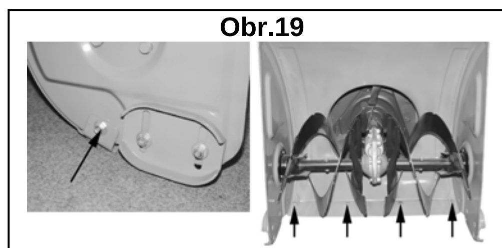
Ústřižnými šrouby (obr. 2+3/poz. 21) a pojistnými maticemi resp. závlačkami je šnek (obr. 2+3/poz. 13) připevněn k hnacímu hřídeli. Šrouby jsou zkonstruovány tak, že se odlomí (odstřihnou), pokud šnek (obr. 2+3/poz. 13) narazí na pevný cizorodý předmět, zabrání se tak poškození přístroje.

- Ustřižený šroub a matici resp. závlačku odstraňte – místo vyčistěte a namažte tukem.
- Použijte nový ústřižný šroub a novou pojistnou matici resp. závlačku.

Obr.18

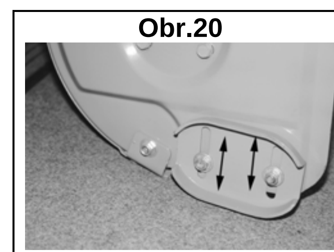


8.8 Výměna odhrnovací desky


Obr.19

- Přístroj sklopte dozadu.
- Odmontujte šrouby a matice.
- Vyměňte odhrnovací desku (obr. 2+3/poz. 22).
- Novou odhrnovací desku (obr. 2+3/poz. 22) přišroubujte pomocí šroubů a matic k tělesu.
- Přístroj vraťte do původní polohy, zkontrolujte nastavení (viz seřízení odhrnovací desky).

8.9 Výměna kluzných lyží


Obr.20

- Odmontujte matice, podložky a šrouby.
- Vyměňte kluzné lyže (obr. 2+3/poz. 14) po obou stranách tělesa.
- Nové kluzné lyže seřiďte (viz seřízení kluzných lyží).

8.10 Bezpečnostní pokyny pro prohlídky a údržbu

Před všemi pracemi na přístroji:
- Vypněte motor.
- Přístroj přepněte do polohy OFF (je-li k dispozici)
- Vytáhněte nástrčku zapalovací svíčky
- Počkejte, až motor vychladne.

Jen pravidelně udržovaný a ošetřovaný přístroj může být uspokojivou pomůckou. Nedostatečná údržba a péče může vést k nepředvídaným nehodám a úrazům.

8.11 Plán prohlídek a údržby

Časový interval	Popis	Příp. další detaily
Před každým použitím	• Zkontrolujte stav oleje, v případě potřeby olej doplňte.	
Před každým použitím	• Zkontrolujte pevné usazení šroubových spojů.	
Před každým použitím	• Zkontrolujte bezpečnostní zařízení.	
Pravidelně	• Všechny rotující a pohyblivé součásti namažte lehkým olejem	
Pravidelně	• K vyčištění postavte přístroj na pevný a rovný podklad. Odstraňte nečistoty. Přístroj můžete vyčistit vodou. K vyčištění vyhazovací šachty proveďte její výplach. Přístroj nechte před uskladněním vždy dobře vyschnout. Motor lze vyčistit hadrem nebo měkkým kartáčem.	

9 Náhradní díly



Reklamace a objednávky náhradních dílů budou rychle a nebyrokratickou cestou vyřízeny pomocí příslušného servisního formuláře na

http://www.guede.com/support

Tento formulář si lze vyžádat i na

Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360
Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999
E-Mail: support@ts.guede.com

EG-Konformitätserklärung

Prohlášení o shodě EU

Hiermit erklären wir, *Tímto prohlašujeme my,*

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

že koncepce a konstrukce níže uvedených přístrojů v provedeních, která uvádíme do oběhu, odpovídá příslušným základním požadavkům směrnic EU na bezpečnost a hygienu.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

V případě změny přístroje, která s námi nebyla konzultována, ztrácí toho prohlášení svou platnost.

Bezeichnung der Geräte: *Označení přístrojů:* **- GSF 1700 – 6,5 PS**

Artikel-Nr.: *Obj. č.:* **- 94578**

Einschlägige EG-Richtlinien: *Příslušné směrnice EU:*
- 2006/42/EC
- 2000/14/EC
- 2004/108/EC

Angewandte harmonisierte Normen: *Použité harmonizované normy:*
- **SO 8437:1989+A1**
- **06/42/EC-ANNEX I/05.06**
- **ZEK 01.2-08/12.08**

- **EN 55012/A1:2005**
- **EN 61000-6-1:2007**
- **Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**

Zertifizierstelle: *Certifikační místo:*
TÜV Rheiland LGA Products Gmbh
Tillystrabe 2 – D-90431 Nurnberg

Referenznummer : *Referenční číslo:* **15010317 013**

Ort/*Place:* **Wolpertshausen 30.07.2010**,
Datum/Herstellerunterschrift:
Datum/podpis výrobce:
Angaben zum Unterzeichner: **jednatel pan, Arnold**
Údaje o podepsaném:

Technische Dokumentation:
Technická dokumentace:
Angaben zum Unterzeichner: **J. Bürkle FBL, QS**
Údaje o podepsaném:

Skôr než uvediete prístroj do prevádzky, prečítajte si, prosím, starostlivo tento návod na obsluhu.

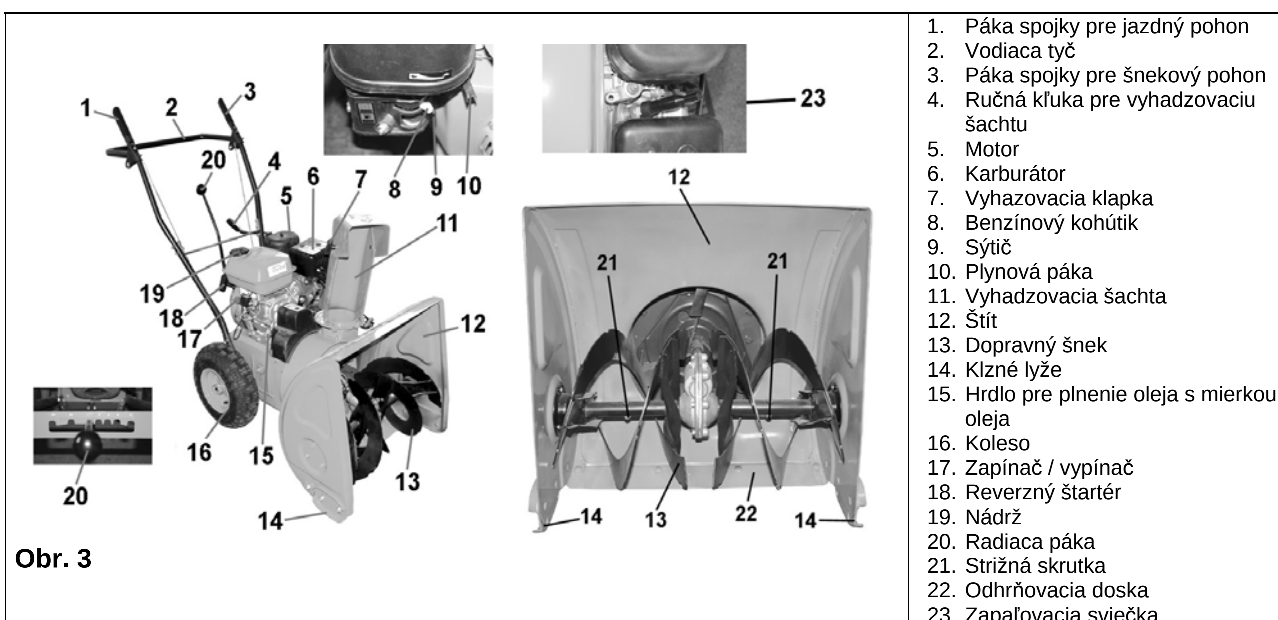
Usilujeme sa o priebežné zlepšovanie našich produktov. Preto sa môžu technické údaje a obrázky meniť!

1 Prístroj

1.1 Objem dodávky

1.1.1 Snehová fréza GSF1700- 6,5 PS

Profesionálna snehová fréza s 5 rýchlostnými stupňami vpred a 2 vzad, možnosť dodatočného zapojenia pohonu a frézovacieho systému.
Výbava (sériová): stabilná vodiaca tyč, ľahko sa prepína vďaka prednastaveným rýchlostným stupňom. Vyhadzovacia šachta 180° s plynulým otáčaním pomocou ručnej kľuky na vodiacej tyči. Vysoko kvalitné kolesá s pneumatikami.
Oblasti použitia: Ideálna na použitie okolo domu a na dvore, ako aj na odhrňovanie snehu na parkoviskách a odstavných plochách. (snehové reťaze k dispozícii ako príslušenstvo) obj. č. 94579



Obr. 3

1. Páka spojky pre jazdný pohon
2. Vodiaca tyč
3. Páka spojky pre šnekový pohon
4. Ručná kľuka pre vyhadzovaciu šachtu
5. Motor
6. Karburátor
7. Vyhazovacia klapka
8. Benzínový kohútik
9. Sýtič
10. Plynová páka
11. Vyhadzovacia šachta
12. Štít
13. Dopravný šnek
14. Klzné lyže
15. Hrdlo pre plnenie oleja s mierkou oleja
16. Koleso
17. Zapínač / vypínač
18. Reverzný štartér
19. Nádrž
20. Radiaca páka
21. Strižná skrutka
22. Odhrňovacia doska
23. Zapaľovacia sviečka

1.2 Záruka

Záruka sa vzťahuje výhradne na nedostatky spôsobené chybou materiálu alebo výrobnou chybou.
Pri reklamácii v záručnej lehote je potrebné priložiť originálny doklad o kúpe s dátumom predaja.

Do záruky nespadá neodborné použitie, ako napr. preťaženie prístroja, použitie násilia, poškodenie cudzím zásahom alebo cudzími predmetmi. Nedodržanie návodu na použitie a montáž a normálne opotrebenie tiež nespadá do záruky.

2 Všeobecné bezpečnostné pokyny

Návod na obsluhu je potrebné pred prvým použitím prístroja kompletne prečítať. Ak nastanú o zapojení a obsluhe prístroja pochybnosti, obráťte sa na výrobcu (servisné oddelenie).

ABY BOL ZARUČENÝ VYSOKÝ STUPEŇ BEZPEČNOSTI, DODRŽUJTE POZORNE NASLEDUJÚCE POKYNY:

POZOR!

- Osoby, obzvlášť potom deti a zvieratá, držte mimo nebezpečnú oblasť.
- Ak prevádzkujete prístroj na verejných komunikáciách, cestách a pozemkoch, dodržujte príslušné národné predpisy.
- Prístrojom neprepravujte osoby ani zvieratá.
- Pri práci noste predpísané ochranné pomôcky.
- Netankujte prístroj nikdy v uzatvorených miestnostiach, pri bežiacom či horúcom motore.
- Časti tela či odev nedávajte nikdy do blízkosti rotujúcich súčastí.

- Pri dlhších prestávkach či údržbe motor vždy vypnite a vytiahnite nástrčku zapaľovacej sviečky.
- Skôr než odstavíte prístroj do uzamknutej miestnosti, nechajte ho vychladnúť.
- Prístroj a palivo uschovajte na bezpečnom mieste, mimo zdroj ohňa (iskry a plamene) a mimo dosahu detí.
- Nechajte prístroj opraviť len v odbornej dielni.

2.1 Správanie v prípade núdze

Zaveďte úrazu zodpovedajúcu potrebnú prvú pomoc a vyzvite čo možno najrýchlejšie kvalifikovanú lekársku pomoc. Chráňte zraneného pred ďalšími úrazmi a upokojte ho.
Pre prípadnú nehodu musí byť na pracovisku vždy poruke lekárnička prvej pomoci podľa DIN 13164. Materiál, ktorý si z lekárničky vezmete, je potrebné ihneď doplniť. Ak požadujete pomoc, uveďte tieto údaje:

1. **Miesto nehody**
2. **Druh nehody**
3. **Počet zranených**
4. **Druh zranenia**

2.2 Označenia na prístroji

Vysvetlenie symbolov
V tomto návode a/alebo na prístroji sú použité nasledujúce symboly:

Bezpečnosť produktu:

CE					
Produkt zodpovedá príslušným normám EÚ					

Zákazy:

Zákaz, všeobecný (v spojení s iným piktogramom)	Zákaz ohňa, nechráneného zdroja svetla a fajčenia	Je zakázané siahať dovnútra			

Výstraha:

Výstraha/pozor	Výstraha pred nebezpečným elektrickým napätím	Výstraha pred rotujúcimi súčasťami	Výstraha pred poletujúcimi objektmi	Dodržujte bezpečnostný odstup	

Príkazy:

Pred použitím si prečítajte návod na obsluhu					

Ochrana životného prostredia:

	PAP				
Odpad zlikvidujte odborne tak, aby ste neškodili životnému prostrediu.	Obalový materiál z lepenky je možné odovzdať za účelom recyklácie do zberne.	Chybné a/alebo likvidované elektrické či elektronické prístroje musia byť odovzdané do príslušných zberní.	Zelený bod–Duales System Deutschland AG		

Obal:

Chráňte pred vlhkom	Obal musí smerovať hore	Pozor - krehké			

Technické údaje:

			Lwa dB (A)		
Pracovná šírka	Obsah	Max. výkon	Hladina akustického výkonu	Obsah nádrže	Hmotnosť

Špecifické pre produkt:

Týmto neodstraňujte žiadne predmety	Pozor na poletujúce predmety (osoby, zvieratá, domy, automobily)				

2.3 Použitie v súlade s určením

Tento prístroj je určený výlučne ako snehová fréza na odhrňovanie snehu zo spevnených ciest a plôch.

Pri nedodržaní ustanovení zo všeobecne platných predpisov, ako aj z tohto návodu, nie je možné považovať výrobcu zodpovedným za škody.

2.4 Zvyškové nebezpečenstvá a ochranné opatrenia

2.4.1 Mechanické zvyškové nebezpečenstvá

Ohrozenie	Popis	Ochranné opatrenia	Zvyškové nebezpečenstvá
Zachytenie, navinutie	Šnek môže zachytiť a vtiahnuť šnúry, drôty či časti odevu.	Odstráňte z pozemku cudzorodé predmety, udržujte odstup od ohrád a noste priliehavý odev.	
Vtiahnutie, zachytenie	Široký odev	Môže byť zachytený rotujúcim šnekom.	

2.4.2 Elektrické zvyškové nebezpečenstvá

Ohrozenie	Popis	Ochranné opatrenia	Zvyškové nebezpečenstvá
Priamy elektrický kontakt	Pri kontakte s nástrčkou zapaľovacej sviečky pri bežiacom motore môže dôjsť k úderu elektrickým prúdom.	Nástrčky zapaľovacej sviečky sa nedotýkajte pri bežiacom motore.	

2.4.3 Tepelné zvyškové nebezpečenstvá

Ohrozenie	Popis	Ochranné opatrenia	Zvyškové nebezpečenstvá
Popáleniny, omrzliny	Kontakt s výfukom môže spôsobiť popáleniny.	Prístroj nechajte vychladnúť.	

2.4.4 Ohrozenie materiálmi a inými látkami

Ohrozenie	Popis	Ochranné opatrenia	Zvyškové nebezpečenstvá
Kontakt, vdýchnutie	Vdýchnutie výfukových plynov môže byť veľmi zdraviu škodlivé.	Prístroj sa smie používať len vonku.	
Požiar či explózie	Prístroj je prevádzkovaný s ľahko vznetlivou zmesou paliva, ktorá sa môže napr. pri tankovaní vznietiť.	Netankujte v blízkosti otvoreného ohňa a počas tankovania nefajčite.	

2.4.5 Zanedbanie ergonomických zásad

Ohrozenie	Popis	Ochranné opatrenia	Zvyškové nebezpečenstvá
Nedbalé používanie osobných ochranných pomôcok	Odmrštené kamene, zemina atď. môžu poraniť oči a ruky. Široký odev môže byť zachytený prístrojom. Nevhodná obuv môže viesť k ukĺznutiu na zľadovatenom povrchu.	Pri práci noste ochranné okuliare, rukavice, priliehavý zimný odev a pevnú obuv s drsnou podrážkou.	
Nedostatočné lokálne osvetlenie	Nedostatočné osvetlenie/nedobré svetelné podmienky predstavujú vysoké bezpečnostné riziko.	Pri práci s prístrojom zaistite vždy dostatočné osvetlenie/dobré svetelné podmienky.	

2.4.6 Ostatné ohrozenia

Ohrozenie	Popis	Ochranné opatrenia	Zvyškové nebezpečenstvá
Chybná montáž	Vyhadzovací kanál je zle nastavený.	Vyhadzovací kanál smerujte len na voľné plochy.	
Odhodené predmety či striekajúce kvapaliny	Odmrštené kamene, zemina atď. môžu spôsobiť poranenie.	Dbajte na to, aby nebol vyhadzovací kanál nikdy namierený na osoby, zvieratá či predmety. Skontrolujte terén, na ktorom prístroj používate, a odstráňte predmety, ktoré môžu byť zachytené prístrojom.	
Strata stability	Ľadové plochy pod vrstvou snehu a odpratávanou plochou.	Dbajte na zodpovedajúce podklady (posypanie štrkom).	
Pošmyknutie, potknutie či pád osôb	Ak cúvate s prístrojom, môžete sa potknúť.	Dbajte na kvalitu podkladu.	

2.4.7 Likvidácia

Pokyny pre likvidáciu vyplývajú z piktogramov umiestnených na prístroji resp. obale. Popis jednotlivých významov nájdete v kapitole „Označenia na prístroji“.

2.5 Požiadavky na obsluhu

Obsluha si musí pred použitím prístroja pozorne prečítať návod na obsluhu.

2.5.1 Kvalifikácia

Okrem podrobného poučenia odborníkom nie je pre používanie prístroja potrebná žiadna špeciálna kvalifikácia.

2.5.2 Minimálny vek

Na prístroji smú pracovať len osoby, ktoré dosiahli 16 rokov.
Výnimku predstavuje využitie mladistvých, ak sa toto deje počas profesijného vzdelávania za účelom dosiahnutia schopností pod dohľadom školiteľa.

2.5.3 Školenie

Používanie prístroja vyžaduje iba zodpovedajúce poučenie odborníkom resp. návodom na obsluhu. Špeciálne školenie nie je potrebné.

3 Technické údaje

	GSF 1700 - 6,5 PS
Max. výkon	6,5 PS/4,8 kW
Obsah	196 ccm
Motor-	1-valcový 4-taktný OHV
Palivo/obsah nádrže	Bezolovnatý benzín/3,6 l
Štartovací systém	Reverzný štartér
Max. výška snehu	510 mm
Max. pracovná šírka	560 mm
Max. šírka vyhadzovacej šachty	10 -15 m
Uhol vyhadzovacej šachty	2 x 90° plynulý
O frézovacieho šneka cca	300 mm
Rýchlostné stupne vpred	5
Rýchlostné stupne vzad	2
Hladina akustického výkonu	83 dB (A)
Hmotnosť cca	72 kg
Rozmery D x Š x V v mm	980 x 630 x 790
Obj. č.:	**94578**

4 Preprava a skladovanie

- Prístroj sa smie prepravovať len s vypnutým motorom.
- Pred uskladnením prístroj dôkladne vyčistite.
- Prístroj uschovajte na čistom a suchom mieste.

Pre posun a prekonávanie krátkych úsekov:
- Naštartujte prístroj.
- Zaraďte rýchlostný stupeň vpred alebo vzad.
- Stlačte a držte páku/strmeň spojky resp. bezpečnostný mechanizmus pre jazdný pohon.
- Prístrojom opatrne prechádzajte na požadované miesto.

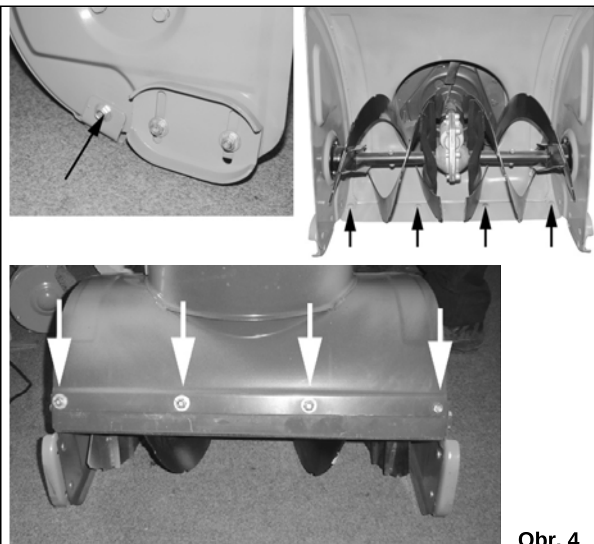
Preprava bez vlastného pohonu:
- Pred prepravou vypnite motor a vytiahnite nástrčku zapaľovacej sviečky.
- Počkajte, až motor vychladne.
- Prístroj prepravujte vo vodorovnej polohe.
- Prístroj zaistite proti pohybu a skĺznutiu.



Pri preprave prístroja môže unikať palivo či olej. Prístroj prosím zodpovedajúcim spôsobom zaistite a prijmite preventívne opatrenia proti znečisteniu životného prostredia.

5 Montáž a prvé uvedenie do prevádzky

5.1 Nastavenie odhrňovacej dosky #94578


Obr. 4

Ak stojí prístroj na rovnom podklade, musí sa šnek (obr. 2+3/poz. 13), odhrňovacia doska (obr. 2+3/poz. 22) a kolesá (obr. 2+3/poz. 16) súčasne dotýkať zeme. Príliš vysoko nastavená odhrňovacia doska (obr. 2+3/poz. 22) odhadzuje sneh dozadu. Príliš nízko nastavená odhrňovacia doska (obr. 2+3/poz. 22) sa veľmi rýchlo opotrebuje.

- Prístroj sklopte dozadu.
- Povoľte matice/skrutky.
- Odhrňovaciu dosku (obr. 2+3/poz. 22) nastavte podľa potreby.
- Prístroj dajte opäť do pracovnej polohy, skontrolujte nastavenie, postup príp. zopakujte.

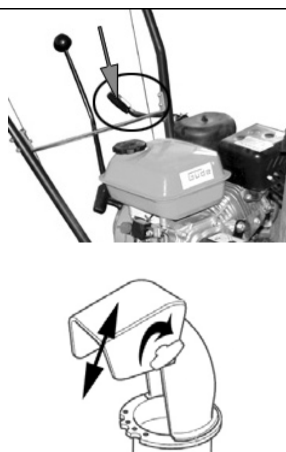
5.2 Nastavenie klzných lyží # 94578


Obr. 5

Pomocou klzných lyží (obr. 2+3/poz. 14) je možné vzdialenosť medzi zemou a odhrňovacou doskou (obr. 2+3/poz. 22) nastaviť tak, aby nebola zhrňovaná zem.

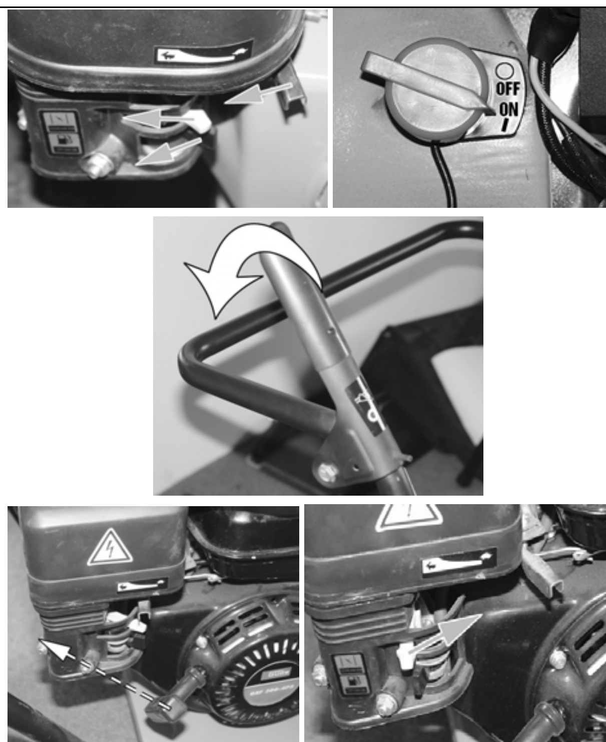
- Povoľte matice/skrutky po oboch stranách prístroja.
- Klzné lyže (obr. 2+3/poz. 14) nastavte podľa podkladu.
- Klzné lyže (obr. 2+3/poz. 14) pripevnite maticami/skrutkami tak, aby sa zospodu rovnomerne dotýkali zeme.

5.3 Nastavenie smeru a šírky vyhadzovacej šachty


Obr. 6

Otáčaním ručnou kľukou (obr. 1 / poz. 2 a obr. 2+3/poz. 4) dajte vyhadzovaciu šachtu (obr. 1 / poz. 9 a obr. 2+3/poz. 11) do požadovaného smeru.
O čo vyššie je klapka nastavená (obr. 1 / poz. 11 a obr. 2+3/poz. 7), o to vyššie a ďalej je sneh odhadzovaný.

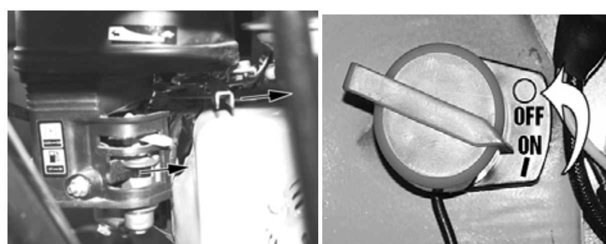
5.4 Spustenie motora # 94578



Obr. 8

- Nástrčku zapaľovacej sviečky (obr. 2+3/poz. 23) nasuňte na zapaľovaciu sviečku.
- Plynovú páku (obr. 2+3/poz. 10) dajte do polohy
- Sýtič (obr. 2+3/poz. 9) dajte pri studenom štarte do polohy ON.
- Nasuňte benzínový kohútik (obr. 2+3/poz. 8).
- Zapínač/vypínač (obr. 2+3/poz. 17) dajte do polohy ON.
- Zatiahnite za páku spojky (obr. 2+3/poz. 1) (jazdný pohon).
- Pomaly zatiahnite za lankový štartér (obr. 2+3/poz. 18) tak, aby bol cítiť určitý odpor, potom rýchle a silne zatiahnite. Lankový spínač nepúšťajte naraz, ale pomaly.
- Sýtič (obr. 2+3/poz. 9) vráťte plynulo do polohy OFF .

5.5 Zastavenie motora # 94574 + # 94578



Obr. 10

Aby sa zabránilo poškodeniu prístroja a problémom pri štartovaní v dôsledku vlhkosti, motor pred vypnutím nechajte niekoľko minút bežať (kvôli vysušeniu).

- Pustite páku spojky (obr. 2+3/poz. 1) (jazdný pohon).
- Plynovú páku (obr. 2+3/poz. 10) dajte do polohy .
- Zatvorte benzínový kohútik (obr. 2+3/poz. 8).
- Zapínač/vypínač (obr. 2+3/poz. 17) dajte do polohy OFF.

5.6 Bezpečnostné pokyny pre prvé uvedenie do prevádzky

Bezpečnostné zariadenie, obslužné prvky a všetky skrutkové spoje skontrolujte z hľadiska poškodenia a pevného usadenia.

Tankujte len vonku a pri vypnutom a studenom motore. Počas tankovania nefajčite.

 **Nebezpečenstvo explózie a požiaru.**

Netankujte nikdy plnú nádrž. Ak palivo pretečie, nechajte palivo pred spustením motora celkom odpariť. Palivo uschovajte výhradne vo vhodných nádobách.

Ak prístroj spúšťate v miestnosti, vyjdite prístrojom bezprostredne potom von.

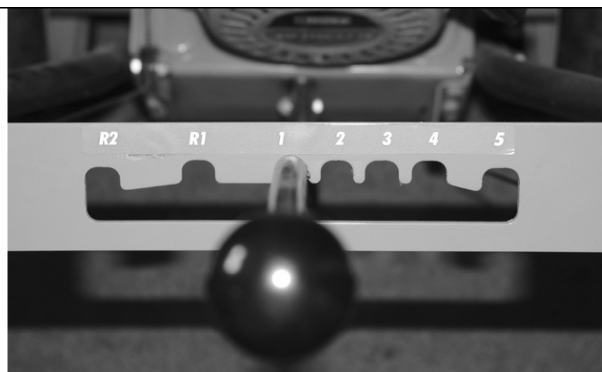
 Nenechávajte prístroj nikdy bežať v uzatvorených miestnostiach.

Dodržujte národné/komunálne predpisy, týkajúce sa časov používania.

5.7 Postup

6 Obsluha

6.1 Zaradenie rýchlostného stupňa # 94574 + # 94578



Obr. 11

Než zaradíte či preradíte, pustite páku spojky pre pohon kolesa. Radiacou pákou zaraďte rýchlostný stupeň
- **vpred: 1-5**
- **vzad R1-R2**

6.2 Snehové reťaze (k dispozícii alternatívne)

Pri extrémnych poveternostných podmienkach je možné snehové reťaze kúpiť vo špecializovanom obchode a použiť. Naše obj. č. 94579 sa hodí pre obj. č. # 94578.

6.3 Bezpečnostné pokyny pre obsluhu

 **Pri prácach na svahoch nebezpečenstvo úrazu v dôsledku preklopenia stroja.**
- **Pracujte pomaly a opatrne, predovšetkým, ak meníte smer chodu.**
- **Veďte prístroj na svahu kolmo nahor či dole, nie naprieč svahom.**

- Použite prístroj až potom, čo ste si pozorne prečítali návod na obsluhu.
- Dodržujte všetky v návode uvedené bezpečnostné pokyny.
- Správajte sa zodpovedne voči ostatným osobám.

6.4 Návod krok za krokom

- Z odpratávanej plochy odstráňte cudzorodé predmety.
- Motor spustite podľa popisu v návode.
- Vyhadzovaciu šachtu nasmerujte na voľnú plochu.
- Odpratávanú plochu pomaly a rovnomerne spracovávajte.

7 Poruchy - príčiny - odstránenie

Porucha	Príčina	Odstránenie
Motor neštartuje	1. Prázdna palivová nádrž (obr. 1 / poz. 12 a obr. 2+3/poz. 19). 2. Motor v studenom stave, sýtič (obr. 1 / poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) nie je v polohe ON. 3. Nástrčka zapaľovacej sviečky (obr. 1 / poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23) nie je nasunutá. 4. Znečistená alebo chybná nástrčka zapaľovacej sviečky (obr. 1 / poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23). 5. Znečistený vzduchový filter. 6. Presýtený karburátor.	1. Nádrž (obr. 1 / poz. 12 a obr. 2+3/poz. 19) naplňte. 2. Sýtič (obr. 1 / poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) dajte do polohy ON a opäť sa pokúste naštartovať prístroj. 3. Nástrčku zapaľovacej sviečky nasuňte na sviečku. 4. Zapaľovaciu sviečku (obr. 1 / poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23) vyčistite resp. chybnú zapaľovaciu sviečku (obr. 1 / poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23) vymeňte.

		5. Vyčistite vzduchový filter. 6. Sýtič (obr. 1 / poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) dajte do polohy OFF a naštartujte.
Prístroj neodhrňuje sneh	1. Upchaný šnek (obr. 1 / poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) alebo vyhadzovacia šachta (obr. 1 / poz. 9 a obr. 2+3/poz. 11). 2. Lanko spojky pre šnekový pohon nie je správne nastavené. 3. Voľný či pretrhnutý klinový remeň. 4. Zamrznutý jazdný pohon.	1. Prístroj vyčistite – odstráňte upchanie. 2. Nastavte lanko spojky. 3. Klinový remeň nechajte napnúť v odbornej dielni resp. pretrhnutý klinový remeň vymeňte. 4. Odstráňte námrazu.
Nadmerná vibrácia	1. Povolené súčasti alebo poškodený šnek (obr. 1 / poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13).	1. Motor ihneď zastavte a vytiahnite nástrčku zapaľovacej sviečky (obr. 1 / poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23). Voľné skrutky, matice atď. utiahnite. Poškodený šnek (obr. 1 / poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) nechajte opraviť v odbornej dielni.
Motor beží nepravidelne	1. Sýtič (obr. 1 / poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) v polohe ON 2. Príliš voľná nástrčka zapaľovacej sviečky (obr. 1 / poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) 3. Zvetrané resp. znečistené palivo 4. Znečistený vzduchový filter 5. Zle nastavený karburátor 6. Upchaný odvzdušňovací otvor vo veku nádrže.	1. Sýtič (obr. 1 / poz. 16 a obr. 2+3/poz. 9) dajte do polohy OFF 2. Nástrčku zapaľovacej sviečky (obr. 1 / poz. 8 a obr. 2+3/poz. 13) nasuňte správne 3. Zvetrané palivo vypustite do vhodnej nádoby. Do nádrže nalejte čerstvé palivo 4. Vyčistite vzduchový filter 5. Nechajte nastaviť karburátor 6. Vyčistite veko nádrže a odvzdušňovací otvor
Rýchlostné stupne je možné radiť len s ťažkosťami	1. Lanko spojky pre jazdný pohon nie je správne nastavené. 2. Radiaca páka (obr. 2+3/poz. 20) nie je správne nastavená. 3. Zamrznutý jazdný pohon.	1. Nastavte lanko spojky pre jazdný pohon. 2. Nastavte radiacu páku (obr. 2+3/poz. 20). 3. Odstráňte námrazu.

8 Prehliadky a údržba

8.1 Vyčistenie upchaného šneka či vyhadzovacej šachty

 **Pozor – nebezpečenstvo úrazu! Pred všetkými prácami na prístroji:**

- Vypnite motor.
- Počkajte, až sa všetky pohyblivé súčasti zastavia.
- Prepnite do polohy OFF, ak je k dispozícii.
- Vytiahnite nástrčku zapaľovacej sviečky (obr. 1 / poz. 19 a obr. 2+3/poz. 23).

Pomocou stabilnej tyče/prúta či lopatky odstráňte upchanie.

8.2 Čistenie

Prístroj odstavte na pevný a rovný podklad.

- Odstráňte prichytenú špinu.
- Prístroj vyčistite vodou cez vyhadzovaciu šachtu (obr. 1 / poz. 9 a obr. 2+3/poz. 11) (podľa teploty horúcou alebo teplou vodou).
- Motor vyčistite handrou alebo príp. mäkkou kefkou.

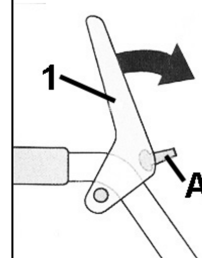
8.3 Mazanie

Všetky rotujúce a pohyblivé súčasti namažte ľahkým olejom.

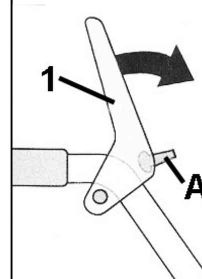
8.4 Tlak v pneumatikách

Odporúčaný tlak v pneumatikách cca 1 bar.

8.5 Nastavenie spojky pre šnekový pohon



Obr. 12



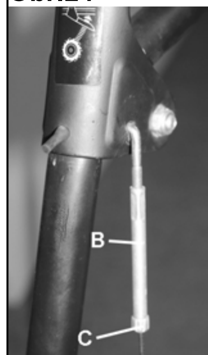
Obr. 13

Kontrola stavu spojky:

- Ľavú páku spojky (ak stojíte za prístrojom) stlačte dopredu; pritom stlačte dole gumu (A). Lanko spojky sa musí trochu uvoľniť. Prípadne ho povoľte (viď Zmena nastavenia lanka spojky).
- Páku spojky pustite. Lanko spojky nesmie mať vôľu, nesmie byť však napnuté. V opačnom prípade zmeňte nastavenie (viď Zmena nastavenia lanka spojky).
- Páku spojky (obr. 2+3/poz. 3) musí byť možné stlačiť celkom dole. V opačnom prípade je lanko spojky príliš napnuté a musí byť povolené (viď Zmena nastavenia lanka spojky).

Kontrola: Pri bežiacom motore zapnite na 10 s šnekový pohon. Páku spojky (obr. 2+3/poz. 3) pustite, šnek frézy (obr. 2+3/poz. 13) sa teraz už nemôže točiť.

8.6 Zmena nastavenia lanka spojky

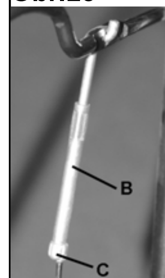


Obr.14

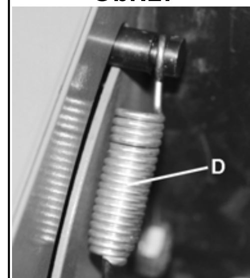

Obr.15

Pre lanká spojky s nastavovacím puzdrom – viď obr. :
Pred každým nastavením musí byť pružina (obr. /poz. D) vyvesená a potom opäť zavesená. Lanko spojky je správne nastavené, ak sa pružina (obr. /poz. D) pri zasunutí spojky o 2 až 3 cm roztiahne.

- **Napnutie:** Povoľte maticu (obr. /poz. C) a naskrutkujte proti nastavovaciemu puzdru.
- **Povolenie:** Povoľte nastavovacie puzdro (obr. /poz. B) a naskrutkujte proti matici.



Obr.16

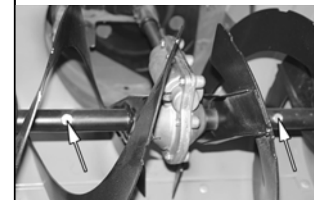


Obr.17

Pre lanká spojky s odľahčovacou pružinou – viď obr. :
Pred každým nastavením musí byť pružina (obr. /poz. D) vyvesená a potom opäť zavesená. Lanko spojky je správne nastavené, ak sa pružina (obr. /poz. D) pri zasunutí spojky o 2 až 3 cm roztiahne.

- **Napnutie:** Poistnú maticu (obr. /poz. C) skrutkujte smerom nahor.
- **Povolenie:** Poistnú maticu skrutkujte smerom dole.

8.7 Výmena strižnej skrutky


Obr.18

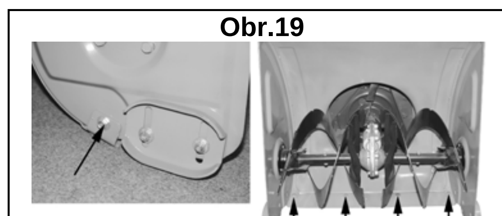
Strižnými skrutkami (obr. 2+3/poz. 21) a poistnými maticami resp. závlačkami je šnek (obr. 2+3/poz. 13) pripevnený k hnaciemu hriadeľu. Skrutky sú skonštruované tak, že sa odlomia (odstrihnú), ak šnek (obr. 2+3/poz. 13) narazí na pevný cudzorodý predmet, zabráni sa tak poškodeniu prístroja.

- Strižnú skrutku a maticu resp. závlačku odstráňte – miesto vyčistite a namažte tukom.
- Použite novú strižnú skrutku a novú poistnú maticu resp. závlačku.

8.8 Výmena odhrňovacej dosky

- Prístroj sklopte dozadu.
- Odmontujte skrutky a matice.
- Vymeňte odhrňovaciu dosku (obr. 2+3/poz. 22).
- Novú odhrňovaciu dosku (obr. 2+3/poz. 22) priskrutkujte pomocou skrutiek a matíc k telesu.
- Prístroj vráťte do pôvodnej polohy, skontrolujte nastavenie (viď nastavenie odhrňovacej dosky).

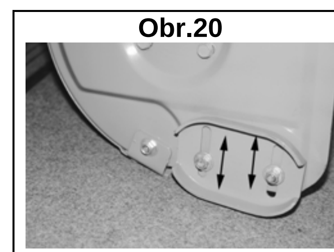
Obr.19



8.9 Výmena klzných lyží

- Odmontujte matice, podložky a skrutky.
- Vymeňte klzné lyže (obr. 2+3/poz. 14) po oboch stranách telesa.
- Nové klzné lyže nastavte (viď nastavenie klzných lyží).

Obr.20



8.10 Bezpečnostné pokyny pre prehliadky a údržbu

Pred všetkými prácami na prístroji:

- Vypnite motor.
- Prístroj prepnite do polohy OFF (ak je k dispozícii).
- Vytiahnite nástrčku zapaľovacej sviečky.
- Počkajte, až motor vychladne.

Len pravidelne udržiavaný a ošetrovaný prístroj môže byť uspokojivou pomôckou. Nedostatočná údržba a starostlivosť môže viesť k nepredvídaným nehodám a úrazom.

8.11 Plán prehliadok a údržby

Časový interval	Popis	Príp. ďalšie detaily
Pred každým použitím	• Skontrolujte stav oleja, v prípade potreby olej doplňte.	
Pred každým použitím	• Skontrolujte pevné usadenie skrutkových spojov.	
Pred každým použitím	• Skontrolujte bezpečnostné zariadenie.	
Pravidelne	• Všetky rotujúce a pohyblivé súčasti namažte ľahkým olejom.	
Pravidelne	• Na vyčistenie postavte prístroj na pevný a rovný podklad. Odstráňte nečistoty. Prístroj môžete vyčistiť vodou. Na vyčistenie vyhadzovacej šachty vykonajte jej výplach. Prístroj nechajte pred uskladnením vždy dobre vyschnúť. Motor je možné vyčistiť handrou alebo mäkkou kefkou.	

9 Náhradné dielce



Reklamácie a objednávky náhradných dielcov budú rýchle a nebyrokratickou cestou vybavené pomocou príslušného servisného formulára na

http://www.guede.com/support

Tento formulár si je možné vyžiadať aj na

Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360
Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999
E-Mail: support@ts.guede.com

EG-Konformitätserklärung

Vyhlásenie o zhode EÚ

Hiermit erklären wir, *Týmto vyhlasujeme my,*	**Güde GmbH & Co. KG** **Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany**

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

že koncepcia a konštrukcia nižšie uvedených prístrojov vo vyhotoveniach, ktoré uvádzame do obehu, zodpovedá príslušným základným požiadavkám smerníc EÚ na bezpečnosť a hygienu.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

V prípade zmeny prístroja, ktorá s nami nebola konzultovaná, stráca toho vyhlásenie svoju platnosť.

Bezeichnung der Geräte: *Označenie prístrojov:*	**- GSF 1700 – 6,5 PS**
Artikel-Nr.: *Obj. č.:*	**- 94578**
Einschlägige EG-Richtlinien: *Príslušné smernice EÚ:*	**- 2006/42/EC** **- 2000/14/EC** **- 2004/108/EC**
Angewandte harmonisierte Normen: *Použité harmonizované normy:*	**- SO 8437:1989+A1** **- 06/42/EC-ANNEX I/05.06** **- ZEK 01.2-08/12.08** **- EN 55012/A1:2005** **- EN 61000-6-1:2007** **- Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**
Zertifizierstelle: *Certifikačné miesto:*	**TÜV Rheiland LGA Products GmbH** **Tillystrabe 2-90431 Nurnberg**
Referenznummer: *Referenčné číslo:*	**15010317 013**
Ort/*Place*: **Datum/Herstellerunterschrift:** *Dátum/podpis výrobcu:*	**Wolpertshausen 30.07.2010,**
Angaben zum Unterzeichner: *Údaje o podpísanom:*	**konateľ pán Arnold**
Technische Dokumentation: *Technická dokumentácia:* **Angaben zum Unterzeichner:** *Údaje o podpísanom:*	**J. Bürkle FBL, QS**

Vóór ingebruikneming van het apparaat deze gebruiksaanwijzing aandachtig doorlezen.

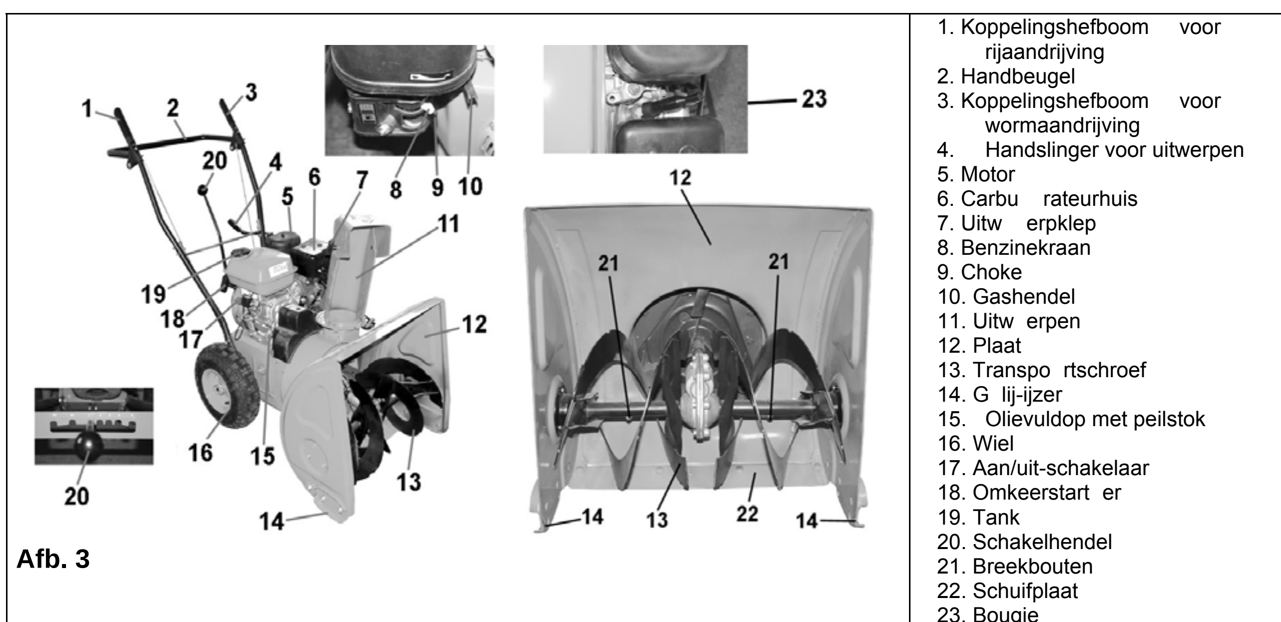
Wij streven er naar onze producten continue te verbeteren. Daarom kunnen technische gegevens en afbeeldingen afwijken!

1 Machine

1.1 Levering

1.1.1 Sneeuwfrees GSF1700- 6,5 PS

Professionele sneeuwfrees met 5 versnellingen vooruit- en 2 achteruit, aparte aansluiting voor aandrijving en freessysteem.
Standaarduitrusting (seriematig): Stabiele handbeugel, eenvoudig schakelbaar door het aanwezige versnellingsraster. Uitwerpen 180° traploos draaibaar via handslinger aan de handbeugel. Hoogwaardige, met luchtbanden voorziene wielen.
Gebruiksdoelen: Ideaal voor het gebruik rondom het huis en op binnenplaats evenals voor het sneeuwruimen op parkeerplaatsen en opslagvlakten.
(Sneeuwketting als accessoire verkrijgbaar) Art. nr. 94579



Afb. 3

1. Koppelingshefboom voor rijaandrijving
2. Handbeugel
3. Koppelingshefboom voor wormaandrijving
4. Handslinger voor uitwerpen
5. Motor
6. Carbu rateurhuis
7. Uitw erpklep
8. Benzinekraan
9. Choke
10. Gashendel
11. Uitw erpen
12. Plaat
13. Transpo rtschroef
14. G lij-ijzer
15. Olievuldop met peilstok
16. Wiel
17. Aan/uit-schakelaar
18. Omkeerstart er
19. Tank
20. Schakelhendel
21. Breekbouten
22. Schuifplaat
23. Bougie

1.2 Garantie

De garantie heeft uitsluitend betrekking op onvolkomenheden die op materiaal- of productiefouten betrekking hebben.
Bij een claim van een onvolkomenheid, in de zin van garantie, dient de originele aankoopfactuur met de aankoopdatum bijgesloten te worden.

Van garantie uitgesloten zijn verkeerd gebruik, zoals bijv. overbelasting van het apparaat, gebruik van geweld, beschadigingen door vreemde invloeden of door vreemde voorwerpen. De niet-naleving van gebruiks- en montageaanwijzingen en normale slijtage zijn eveneens van garanties uitgesloten.

2 Algemene veiligheidsinstructies

De gebruiksaanwijzing dient, vóór de eerste ingebruikneming van de machine, geheel doorgelezen te worden. Indien over de aansluiting en bediening van de machine twijfels bestaan, dient u zich tot de producent (serviceafdeling) te wenden.

OM EEN HOGE GRAAD VAN VEILIGHEID TE GARANDEREN DIENT U DE VOLGENDE INSTRUCTIES IN ACHT TE NEMEN:

LET OP!

- Houd personen, vooral kinderen en dieren, op afstand van de werkomgeving.
- Volg de desbetreffende nationale voorschriften op, als de machine op openbare straten, wegen of grondstukken wordt gebruikt.
- Transporteer met de machine geen personen of dieren.
- Draag tijdens werkzaamheden de voorgeschreven beschermende uitrusting.

- Vul brandstof in de machine nooit in gesloten ruimten bij of met draaiende of hete motor.
- Breng nooit lichaamsdelen of kleding in de buurt van roterende onderdelen.
- Schakel de motor bij langere pauzen of onderhoudswerkzaamheden altijd uit en neem de bougiestekker er uit.
- Laat de motor afkoelen voordat de machine in een gesloten ruimte wordt opgeslagen.
- Zet de machine en de brandstof op een veilige plaats neer, ver van vuurbronnen (vonken en vlammen) en ontoegankelijk voor kinderen.
- Laat de machine slechts in een vakkundige werkplaats repareren.

2.1 Handelwijze in noodgeval

Tref de noodzakelijke maatregelen om éérste hulp te verlenen, die met het letsel overeenkomt en vraag zo snel mogelijk gekwalificeerde medische hulp aan. Bescherm gewonde personen voor overig letsel en stel ze gerust.
Voor het eventueel plaatsvinden van een ongeval zou altijd een verbandtrommel, volgens DIN 13164, op de werkplaats bij de hand moeten zijn. Het uit de verbandtrommel genomen materiaal dient onmiddellijk aangevuld te worden. Indien u hulp vraagt, geef de volgende gegevens door:

1. **Plaats van het ongeval**
2. **Soort van het ongeval**
3. **Aantal gewonden mensen**
4. **Soort verwondingen**

2.2 Aanduidingen op de machine

Toelichting van de symbolen
In deze gebruiksaanwijzing en/of op deze machine worden de volgende symbolen gebruikt:

Productveiligheid:

Het product is conform de desbetreffende normen van de Europese Gemeenschap					

Verboden:

Verbod, algemeen (in verbinding met ander pictogram)	Vuur, open vlammen en roken verboden	Ingrijpen verboden			

Waarschuwing:

Waarschuwing/Let op	Waarschuwing voor gevaarlijke elektrische spanning	Waarschuwing voor draaiende onderdelen	Waarschuwing voor rond vliegende objecten	Veilige afstand bewaren	

Aanwijzingen:

Vóór gebruik gebruiksaanwijzing lezen					

Milieubescherming:

Afval niet in het milieu, maar vakkundig verwijderen	Verpakkingsmateriaal van karton bij de daarvoor bestemde recyclingplaatsen afleveren	Beschadigde en/of verwijderde elektrische of elektronische apparaten bij de daarvoor bestemde recyclingplaatsen afleveren	Het groene „Punkt – Duales System Deutschland AG“		

Verpakking:

Tegen vocht beschermen	Verpakkingsoriëntering boven	Let op – breekbaar			

Technische gegevens:

Werkbreedte	Slagvolume	Max. vermogen	Geluidsniveau	Tankinhoud	Gewicht

Productspecifiek:

Geen voorwerpen daarmee verwijderen	Let op rondvliegende onderdelen (personen, dieren, auto's, huizen)				

2.3 Gebruik volgens bepalingen

Deze machine is uitsluitend bestemd als sneeuwfrees voor het verwijderen van sneeuw op verharde wegen en vlakten.

Bij het niet naleven van de bepalingen uit de algemeen geldende voorschriften, evenals van de bepalingen uit deze gebruiksaanwijzing, kan de producent voor schaden niet aansprakelijk gesteld worden.

2.4 Overige gevaren en beschermingsmaatregelen

2.4.1 Mechanische gevaren

Bedreiging	Beschrijving	Beschermingsmaatregel(en)	Restgevaar
Grijpen, opwikkelen	De worm kan snoeren, draden of kledingstukken grijpen en naar zich toe trekken.	Zoek altijd de grond af naar vreemde voorwerpen, blijf op afstand van hekken en draag strak passende kleding.	
Naar zich toe trekken, vangen	Loshangende kleding.	Kan door draaiende worm gegrepen worden.	

2.4.2 Elektrische gevaren

Bedreiging	Beschrijving	Beschermingsmaatregel(en)	Restgevaar
Direct elektrisch contact	Bij aanraken van de bougiestekker kan het bij draaiende motor tot een elektrische schok komen.	Bougieplug niet bij lopende motor aanraken.	

2.4.3 Thermische gevaren

Bedreiging	Beschrijving	Beschermingsmaatregel(en)	Restgevaar
Verbrandingen, vorstbulten (blaren)	Het aanraken van de uitlaat kan tot verbrandingen leiden.	Machine laten afkoelen.	

2.4.4 Bedreigingen door werkstoffen en andere stoffen

Bedreiging	Beschrijving	Beschermingsmaatregel(en)	Restgevaar
Contact, inademing	Het inademen van uitlaatgassen kan voor de gezondheid zeer schadelijk zijn.	De machine mag enkel buiten gebruikt worden.	

Vuur of explosie	De machine wordt met een licht ontvlambaar brandstofmengsel aangedreven dat, tijdens het tanken, kan ontvlammen.	Niet in de buurt van open vuur tanken en tijdens het tanken niet roken.	

2.4.5 Verwaarlozing van ergonomische beginselen

Bedreiging	**Beschrijving**	**Beschermingsmaatregel(en)**	**Restgevaar**
Verwaarloosd gebruik van de persoonlijke beschermende kleding en uitrusting	Uitgeslingerde stenen, aarde enz. kunnen tot letsels van ogen en handen leiden. Loshangende kleding kan door de machine gegrepen worden. Ongeschikte schoenen kunnen tot uitglijden op verijsde grond leiden.	Draag tijdens werkzaamheden veiligheidsbril, handschoenen, strakke winterkleding en vaste schoenen met geribde zolen.	
Onjuiste plaatselijke verlichting	Gebrekkige verlichting/lichtomstandigheden betekenen een verhoogd veiligheidsrisico.	Zorg bij het werken met de machine voor voldoende verlichting, resp. voor goede lichtomstandigheden.	

2.4.6 Overige bedreigingen

Bedreiging	**Beschrijving**	**Beschermingsmaatregel(en)**	**Restgevaar**
Onjuiste montage	Uitwerpkanaal onjuist ingesteld.	Uitwerpkanaal slechts op vrije vlakten richten.	
Uitgeworpen voorwerpen of vloeistoffen	Uitgeslingerde stenen, aarde enz. kunnen tot letsels leiden.	Let er op dat het uitwerpkanaal nooit op personen, dieren of voorwerpen is gericht. Controleer de plaats waar de machine wordt gebruikt en verwijder voorwerpen die door de machine gegrepen kunnen worden.	
Verlies van stabiliteit	IJsvlakken onder de sneeuw en de geruimde vlakte.	Let op desbetreffende ondergrond (strooien van grint).	
Uitglijden, struikelen of vallen van personen	Bij achteruitlopen met de machine kunt u struikelen.	Op de omstandigheden letten.	

2.4.7 Verwij dering

De verwijderinginstructies zijn met pictogrammen aangegeven die op de machine, resp. op de verpakking, te vinden zijn. Een beschrijving van de afzonderlijke betekenissen is in het hoofdstuk “Aanduidingen op de machine” te vinden.

2.5 Eisen aan de bedienende persoon

De bedienende persoon moet, vóór het gebruik van de machine, de gebruiksaanwijzing goed gelezen hebben.

2.5.1 Kwalificatie

Behalve een uitvoerige instructie door vakkundig verkooppersoneel is er geen speciale kwalificatie voor het gebruik van de machine nodig.

2.5.2 Minimale leeftijd

De machine mag slechts door personen gebruikt worden van 16 jaar of ouder.
Uitzondering hierop is het gebruik door jeugdige personen bij een beroepsopleiding ter verkrijging van vaardigheid en indien dit onder toezicht van een opleider plaats vindt.

2.5.3 Scholin g

Voor het gebruik van de machine is passend onderricht voldoende. Een speciale scholing is niet noodzakelijk.

3 Technische gegevens

	GSF 1700 - 6,5 PS
Max. vermogen	6,5 PS/4,8 kW
Slagvolume	196 ccm
Motor	1-cilinder 4-takt-OHV
Brandstof/Tankinhoud	Benzine (loodvrij) / 3,6 l
Startsysteem	Omkeerstarter
Max. sneeuwhoogte	510 mm
Max. werkbreedte	560 mm
Max. uitwerpafstand	10-15 m
Uitwerphoek	2 x 90° traploos
Ø freesworm ca.	300 mm
Versnellingen vooruit	5
Versnellingen achteruit	2
Geluidsniveau	83 dB (A)
Gewicht ca.	72 kg
Afmetingen L x B x H in mm	980 x 630 x 790
Artikel nr.	**94578**

4 Transport en opslag

- De machine mag enkel met uitgeschakelde motor verplaatst worden.
- Voer, voor het opbergen van de machine, een grondige reiniging uit.
- Bewaar de machine op een schone en droge plaats.

Heen en weer rijden en rijden van korte trajecten:
- Start de machine.
- Vooruit- of achteruitversnelling kiezen.
- Koppelingshefboom/koppelingsbeugel resp. veiligheidsschakelaar voor rijaandrijving indrukken en vasthouden.
- De machine voorzichtig naar de gewenste plaats rijden.

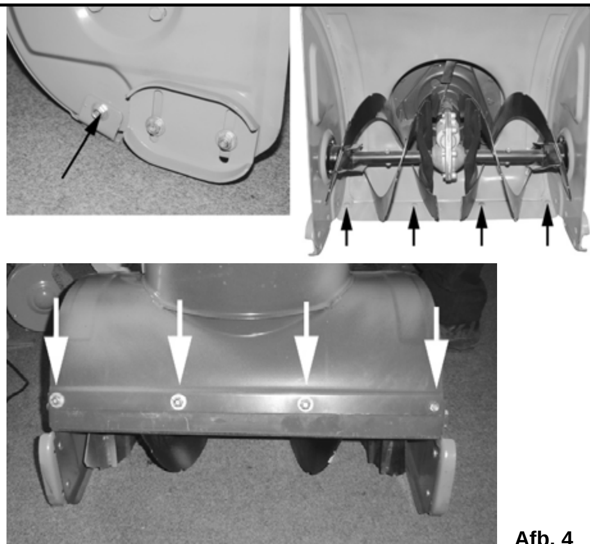
Transporteren zonder eigen aandrijving:
- Zet de motor voor het transporteren uit en neem de bougiestekker er uit.
- Wacht tot de motor is afgekoeld.
- Machine in horizontale positie transporteren.
- Machine tegen rollen of wegglijden borgen.



Bij transport van de machine kan er brandstof of olie uitlopen. De machine passend borgen en beschermingsmaatregelen tegen milieuvervuiling nemen.

5 Montage en éérste ingebruikneming

5.1 Schuifplaat instellen #94578



Afb. 4

Indien de machine op een vlakke ondergrond staat, moeten de worm (Afb. 2+3/Pos. 13), de schuifplaat (Afb. 2+3/Pos. 22) en de wielen (Afb. 2+3/Pos. 16) gelijktijdig de grond raken. Een te hoog ingestelde schuifplaat (Afb. 2+3/Pos. 22) slingert de sneeuw naar achteren. Een te diep ingestelde schuifplaat (Afb. 2+3/Pos. 22) zal zeer snel verslijten.

- Machine naar achteren kantelen.
- Moeren/schroeven losmaken.
- Schuifplaat (Afb. 2+3/Pos. 22) naar behoefte instellen.
- Machine weer in werkpositie brengen en deze stap eventueel herhalen.

5.2 Glij-ijzers instellen #94578

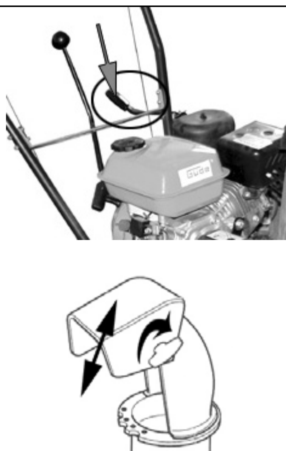


Afb. 5

Met de glij-ijzers (Afb. 2+3/Pos. 14) kan de afstand tussen de grond en de schuifplaat (Afb. 2+3/Pos. 22) zodanig ingesteld worden dat geen gronddelen worden opgenomen.

- Moeren/schroeven aan beide kanten van de machine losmaken.
- Glij-ijzers (Afb. 2+3/Pos. 14), afhankelijk van de ondergrond, instellen.
- Glij-ijzers (Afb. 2+3/Pos. 14) met de moeren/schroeven zodanig bevestigen dat deze aan de onderkant de grond gelijkmatig raken.

5.3 Werprichting en werpafstand instellen



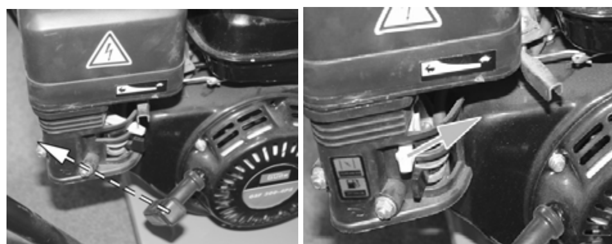
Afb. 6

Breng, door het draaien van de handslinger (Afb. 1/Pos. 2 en Afb. 2+3/Pos. 4), de uitwerpschacht (Afb. 1/Pos. 9 en Afb. 2+3/Pos. 11) in de gewenste richting.
Hoe hoger de klep (Afb. 1/Pos. 11 en Afb. 2+3/Pos. 7) wordt ingesteld, des te hoger en verder wordt de sneeuw uitgeslingerd.

5.4 Motor starten # 94578



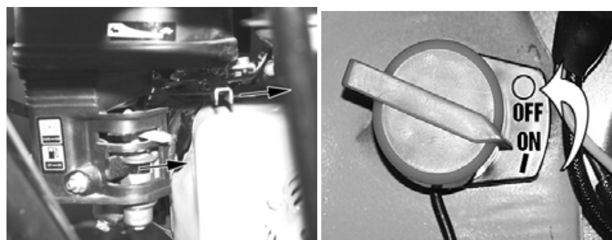




Afb.

- Bougiestekker (Afb. 2+3/Pos. 23) aan de bougie aansluiten.
- Gashendel (Afb. 2+3/Pos. 10) op instellen.
- Choke (Afb. 2+3/Pos. 9) bij koude start op ON instellen.
- Benzinekraan (Afb. 2+3/Pos. 8) openschuiven.
- Aan/uit-schakelaar (Afb. 2+3/Pos. 17) op ON.
- Koppelingshefboom (Afb. 2+3/Pos. 1) (rijaandrijving) uittrekken.
- Trekstarter (Afb. 2+3/Pos. 18) langzaam uittrekken, tot een weerstand voelbaar is, daarna snel en krachtig verder uittrekken. Trekschakelaar niet stootsgewijs terug laten springen maar langzaam terug voeren.
- Choke (Afb. 2+3/Pos. 9) trapsgewijs op OFF instellen.

5.5 Motor stoppen # 94578



Afb. 10

Om machineschade en startproblemen door vocht te voorkomen, motor voor het uitschakelen enige minuten laten draaien (voor drogen).

- Koppelingshefboom (Afb. 2+3/Pos. 1) (rijaandrijving) loslaten.
- Gashendel (Afb. 2+3/Pos. 10) op instellen.
- Benzinekraan (Afb. 2+3/Pos. 8) sluiten.
- Aan/uit-schakelaar (Afb. 2+3/Pos. 17) op OFF.

5.6 Veiligheidsinstructies voor de éérste ingebruikneming

Controleer de veiligheidsinrichtingen, bedieningselementen en alle schroefverbindingen op beschadigingen en een vaste zitting.

Tank alleen buiten en bij uitgeschakelde, koude motor. Rook niet tijdens het tanken.

 **Explosie- en brandgevaar.**

Tank nooit geheel vol. Indien brandstof overloopt, laat deze volledig verdampen, voordat de motor wordt gestart. Bewaar de brandstof uitsluitend in geschikte jerrycans.

Indien de machine in een ruimte wordt gestart, breng de machine onmiddellijk daarna naar buiten.

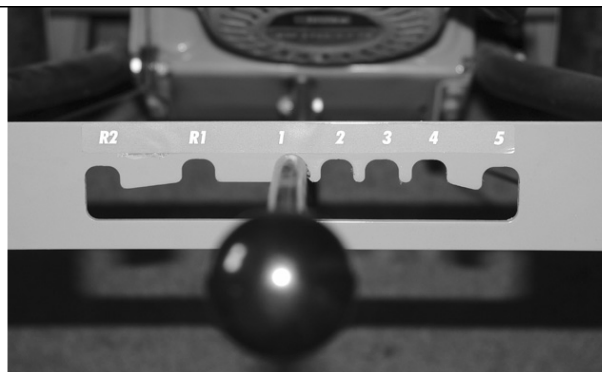
 Laat de machine nooit in gesloten ruimten draaien.

Volg de nationale/plaatselijke voorschriften betreffende de gebruikstijden op.

5.7 Wijze van aanpak

6 Bediening

6.1 Versnelling inschakelen # 94578



Afb. 11

Laat de koppelingshefboom van de wielaandrijving los voordat een versnelling wordt gekozen of gewijzigd.
Met de schakelhendel een versnelling kiezen:

- **Vooruit: 1-5**
- **Achteruit R1-R2**

6.2 Sneeuwkettingen (optioneel verkrijgbaar)

Bij extreme weersomstandigheden kunnen sneeuwkettingen in de vakhandel gekocht en gemonteerd worden. Ons artikel nr. 94579 is geschikt voor de artikelen nr. # 94578.

6.3 Veiligheidsinstructies voor de bediening

⚠ **Bij werkzaamheden op hellingen letselgevaar door het kantelen van de machine.**

- **Werk langzaam en voorzichtig, vooral ingeval van veranderen van looprichting.**
- **Rijd met de machine een helling op of af, niet dwars op de helling.**

  - Gebruik de machine pas nadat u de gebruiksaanwijzing aandachtig hebt gelezen.
  - Let op alle, in de gebruiksaanwijzing aangegeven, veiligheidsinstructies.
  - Gedraagt u zich verantwoord tegenover andere personen.

6.4 Aanwijzingen stap voor stap

- De te ruimen vlakte op vreemde voorwerpen controleren en deze verwijderen.
- Motor starten zoals in de gebruiksaanwijzing is aangegeven.
- Uitwerpschacht op een vrije vlakte richten.
- De te ruimen vlakte langzaam en gelijkmatig bewerken.

7 Storingen - Oorzaken - Oplossingen

Storing	Oorzaak	Oplossing
Motor start niet	1. Brandstoftank (Afb. 1/Pos. 12 en Afb. 2+3/Pos. 19) is leeg. 2. Motor in koude toestand, choke (Afb. 1/Pos. 16 en Afb. 2+3/Pos. 9) niet op ON ingesteld. 3. Bougiestekker (Afb. 1/Pos. 19 en Afb. 2+3/Pos. 23) niet aangesloten. 4. Bougiestekker (Afb. 1/Pos. 19 en Afb. 2+3/Pos. 23) vervuild of defect. 5. Luchtfilter vervuild. 6. Carburateur verzadigd.	1. Tank (Afb. 1/Pos. 12 en Afb. 2+3/Pos. 19) vullen. 2. Choke (Afb. 1/Pos. 16 en Afb. 2+3/Pos. 9) op ON instellen en opnieuw proberen de machine te starten. 3. Bougiestekker aan de bougie aansluiten. 4. Bougie (Afb. 1/Pos. 19 en Afb. 2+3/Pos. 23) schoonmaken, resp. defecte bougie (Afb. 1/Pos. 19 en Afb. 2+3/Pos. 23) vervangen. 5. Luchtfilter reinigen. 6. Choke (Afb. 1/Pos. 16 en Afb. 2+3/Pos. 9) op OFF instellen en starten.
Machine ruimt	1. Worm (Afb. 1/Pos. 8 en Afb. 2+3/Pos. 13) of	1. Machine schoonmaken – verstopping

geen sneeuw	de uitwerpschacht (Afb. 1/Pos. 9 en Afb. 2+3/Pos. 11) is verstopt. 2. Koppe lingstrek voor wormaandrijving niet juist ingesteld. 3. V-riem los of gescheurd. 4. Rijaan drijving vereist.	verwijderen. 2. Koppelingstrek instellen. 3. V-riem bij een vakkundige werkplaats laten spannen, resp. gescheurde V-riem vervangen. 4. Scheur verwijderen.
Overmatige vibraties	1. Losse onderdelen of beschadigde worm (Afb. 1/Pos. 8 en Afb. 2+3/Pos. 13).	1. Motor onmiddellijk stoppen en bougiestekker (Afb. 1/Pos. 19 en Afb. 2+3/Pos. 23) uitnemen. Losse schroeven, moeren enz. vastdraaien. Beschadigde worm (Afb. 1/Pos. 8 en Afb. 2+3/Pos. 13) bij een vakkundige werkplaats laten repareren.
Motor loopt onregelmatig	1. Choke (Afb. 1/Pos. 16 en Afb. 2+3/Pos. 9) op ON ingesteld. 2. Bougiestekker (Afb. 1/Pos. 8 en Afb. 2+3/Pos. 13) los. 3. Oude brandstof, resp. vervuilde brandstof. 4. Luchtfilter vervuild. 5. Carburateur ontregeld. 6. Ontluchtingsgat in tankdeksel verstopt.	1. Choke (Afb. 1/Pos. 16 en Afb. 2+3/Pos. 9) op OFF instellen. 2. Bougiestekker (Afb. 1/Pos. 8 en Afb. 2+3/Pos. 13) juist instellen. 3. Oude brandstof in een daarvoor geschikte bak aftappen. Tank met verse brandstof vullen. 4. Luchtfilter reinigen. 5. Carburateur laten instellen. 6. Tankdeksel en ontluchtingsgat schoonmaken.
Versnellingen schakelen moeilijk	1. Koppe lingstrek voor rijaandrijving niet juist ingesteld. 2. Schakelhendel (Afb. 2+3/Pos. 20) niet juist ingesteld. 3. Rijaandrijving vereist.	1. Koppe lingstrek voor rijaandrijving instellen. 2. Schakelhendel (Afb. 2+3/Pos. 20) instellen. 3. Scheur verwijderen.

8 Inspectie en onderhoud

8.1 Verstoppingen van de worm of van de uitwerpschacht verwijderen

 **Let op – letselgevaar! Vóór alle werkzaamheden aan de machine:**

- De motor uitschakelen.
- Wacht, tot alle beweegbare onderdelen stilstaan.
- Schakel, indien aanwezig, op OFF.
- Neem de bougiestekker (Afb. 1/Pos. 19 en Afb. 2+3/Pos. 23) uit.

Verwijder met een stabiele staaf, stok of schep de verstopping.

8.2 Reiniging

Machine op een vaste en vlakke ondergrond plaatsen.

- Verwijder vastgezet vuil.
- Machine met water door de uitwerpschacht (Afb. 1/Pos. 9 en Afb. 2+3/Pos. 11) schoonmaken (afhankelijk van de temperatuur met heet of warm water schoonmaken).
- Motor met doeken en eventueel een zachte borstel schoonmaken.

8.3 Smering

Alle draaiende en beweegbare onderdelen met lichte olie smeren.

8.4 Bandendruk

Aanbevolen bandendruk is ca. 1 bar.

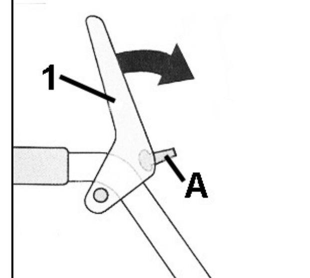
8.5 Koppeling voor de wormaandrijving instellen

Koppelingstoestand controleren:

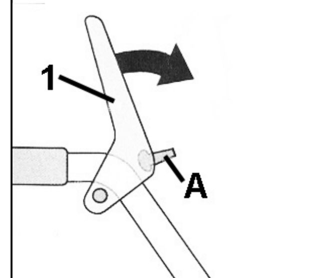
- Linker koppelingshefboom (als u achter de machine staat) naar voren drukken; rubber (A) daarbij naar beneden drukken. Koppelingstrek moet iets losser worden. Eventueel losmaken (zie "Instellingen van de koppelingstrek wijzigen").
- Koppelingshefboom loslaten. Koppelingstrek moet zonder speling zijn, maar niet te strak. Anders instelling wijzigen (zie "Instellingen van de koppelingstrek wijzigen").
- Koppelingshefboom (Afb. 2+3/Pos. 3) moet zich volledig naar beneden laten drukken. Anders is de koppelingstrek te strak gespannen en moet ontspannen worden (zie "Instellingen van de koppelingstrek wijzigen").

Controle: Bij draaiend motor wormaandrijving voor 10 seconden inschakelen. Koppelingshefboom (Afb. 2+3/Pos. 3) loslaten waarna de vreesworm (Afb. 2+3/Pos. 13) nu niet meer mag draaien.

Afb. 12



Afb. 13

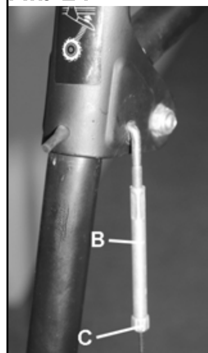


8.6 Instelling van de koppelingstrek wijzigen

Voor de koppelingstrek met instelhuls - afb.:
Vóór iedere instelling moet de veer (Afb. /Pos. D) uitgenomen en daarna weer teruggeplaatst worden. De koppelingstrek is juist ingesteld, indien de veer zich (Afb. /Pos. D) bij het koppelen 2 tot 3 cm uitrekt.

- **Spannen:** Moeren (Afb. /Pos. C) losmaken en instelhuls tegenschroeven.
- **Losmaken:** Instelhuls (Afb. /Pos. C) losmaken en moer tegenschroeven.

Afb.14



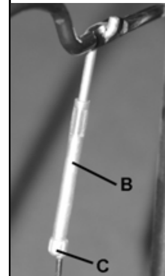
Afb.15



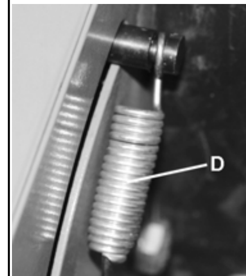
Voor koppelingstrek met ontlastingsveer - afb.:
Vóór iedere instelling moet de veer (Afb. /Pos. D) uitgenomen en daarna weer teruggeplaatst worden. De koppelingstrek is juist ingesteld, indien de veer zich (Afb. /Pos. D) bij het koppelen 2 tot 3 cm uitrekt.

- **Spannen:** Borgmoer (Afb. /Pos. C) naar boven schroeven.
- **Losmaken:** Borgmoer naar beneden schroeven.

Afb.16



Afb.17

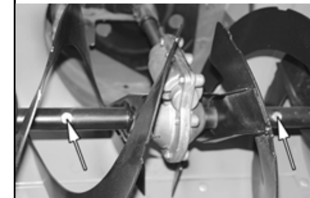


8.7 Breekbouten vervangen

Met de breekbouten (Afb. 2+3/Pos. 21) en de borgmoeren, resp. splitpennen wordt de worm (Afb. 2+3/Pos. 13) op de aandrijfas bevestigd. De bouten zijn zodanig geconstrueerd dat deze breken (afknappen), als de worm (Afb. 2+3/Pos. 13) op een vast vreemd lichaam stoot; zo wordt schade aan de machine vermeden.

- Afgeknapte bouten en moeren, resp. splitpennen verwijderen – de plaats schoonmaken en invetten.
- Nieuwe breekbouten en nieuwe borgmoeren, resp. splitpennen gebruiken.

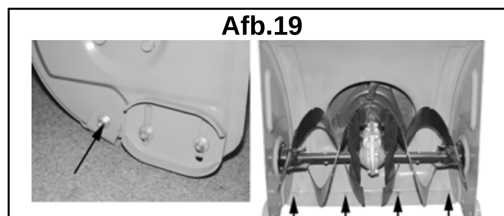
Afb.18



8.8 Schuifplaat vervangen

- Machine naar achteren kantelen.
- Schroeven en moeren verwijderen.
- Schuifplaat (Afb. 2+3/Pos. 22) vervangen.
- Nieuwe schuifplaat (Afb. 2+3/Pos. 22) met schroeven en moeren aan het huis vastschroeven.
- Machine terug zetten, instelling controleren (zie "Schuifplaat instellen").

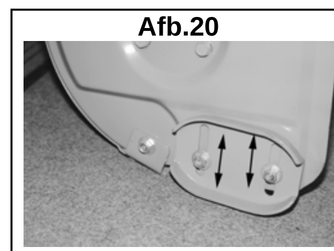
Afb.19



8.9 Glij-ijzers vervangen

- Moeren, onderlegringen en schroeven verwijderen.
- Glij-ijzers (Afb. 2+3/Pos. 14) aan beide zijden van het huis vervangen.
- Nieuwe glij-ijzers instellen (zie "Glij-ijzers instellen").

Afb.20



8.10 Veiligheidsinstructies voor inspectie en onderhoud

Vóór alle werkzaamheden aan de machine:

- Schakel de motor uit.
- Schakel, indien aanwezig, op OFF.
- Neem de bougiestekker er uit.
- Wacht tot de motor is afgekoeld.

Enkel een regelmatig onderhouden en een goed verzorgde machine kan een tot tevredenheid werkend hulpmiddel zijn. Onderhouds- en verzorgingsfouten kunnen tot onvoorziene ongevallen en letsels leiden.

8.11 Inspectie- en onderhoudsschema

Tijdsinterval	**Beschrijving**	**Eventuele overige details**
Voor elk gebruik:	• Oliestand controleren en bij behoefte olie bijvullen.	
Voor elk gebruik:	• Schroefverbindingen op vaste zitting controleren.	
Voor elk gebruik:	• Veiligheidsinrichtingen controleren.	
Regelmatig	• Alle draaiende en beweegbare onderdelen met lichte olie smeren.	
Regelmatig	• Plaats de machine, om deze schoon te maken, op een vaste, vlakke ondergrond. Verwijder vervuilingen. De machine kan met water schoongemaakt worden. Om de uitwerpschacht schoon te maken, laat daar water doorheen lopen. De machine voor de opslag altijd goed laten drogen. De motor kan met een doek of een zachte borstel schoongemaakt worden.	

9 Onderdelen



Reclamaties en bestellingen van onderdelen worden snel en niet-bureaucratisch met een serviceformulier op de site

http://www.guede.com/support afgewikkeld.

Dit formulier kan ook onder
tel.: **+49 (0) 79 04 / 700-360**
fax: **+49 (0) 79 04 / 700-51999**
e-mail: **support@ts.guede.com** aangevraagd worden.

EG-Konformitätserklärung
EG-Conformiteitverklaring

Hiermit erklären wir, *Hiermede verklaren wij,*	**Güde GmbH & Co. KG** **Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany**

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

dat het navolgend genoemde apparaat, op grond van zijn ontwerp en bouwwijze, evenals de door ons in omloop gebrachte uitvoeringen aan de desbetreffende fundamentele veiligheids- en gezondheidverordeningen van de EG-richtlijnen voldoen.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bij een niet met ons overeengekomen wijziging aan het apparaat verliest deze verklaring haar geldigheid.

Bezeichnung der Geräte: *Benaming van het apparaat:*	**- GSF 1700 – 6,5 PS**
Artikel-Nr.: *Artikel nr.:*	**- 94578**
Einschlägige EG-Richtlinien: *Desbetreffende EG-Richtlijnen:*	**- 2006/42/EC** **- 2000/14/EC** **- 2004/108/EC**
Angewandte harmonisierte Normen: *Gebruikte harmoniserende normen:*	**- SO 8437:1989+A1** **- 06/42/EC-ANNEX I/05.06** **- ZEK 01.2-08/12.08** **- EN 55012/A1:2005** **- EN 61000-6-1:2007** **- Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**
Zertifizierstelle: *Plaats van certificatie:*	**TÜV Rheiland LGA Products GmbH** **Tillystrabe 2-90431 Nurnberg**
Referenznummer:	**15010317 013**
Ort/*Plaats:* **Datum/Herstellerunterschrift:** *Datum/Handtekening fabrikant:*	**Wolpertshausen 30.07.2010,**
Angaben zum Unterzeichner: *Gegevens betr. ondertekende:*	**bedrijfsleider dhr. Arnold**
Technische Dokumentation: *Technische documentatie:* **Angaben zum Unterzeichner:** *Gegevens betr. ondertekende:*	**J. Bürkle FBL, QS**

Prima di mettere l'apparecchio in funzione, leggere attentamente, per favore, il presente Manuale d'Uso

Facciamo ogni sforzo per miglioramento continuo dei nostri prodotti. Per tal motivo quindi, i dati tecnici e le figure possono essere modificati.

1 Apparecchio

1.1 Volume della fornitura

1.1.1 Fresa da neve GSF 1700 – 6,5 PS

Fresa da neve professionale con 5 marce avanti e 2 retro, possibilità della connessione supplementare dell'azionamento e del sistema di fresatura.
Accessori (di serie): barra di guida, cambio di velocità facile grazie le marce preimpostate. Getto a 180° con la rotazione continua con aiuto della maniglia manuale sulla barra di guida. Ruote di alta qualità con le pneumatiche.
Campo d'applicazione: Ideale per uso attorno alla casa e nel cortile, idem per trasporto della neve dai parcheggi e dalle superfici del deposito. (le catene da neve disponibili come gli accessori) cod. ord. 94579.

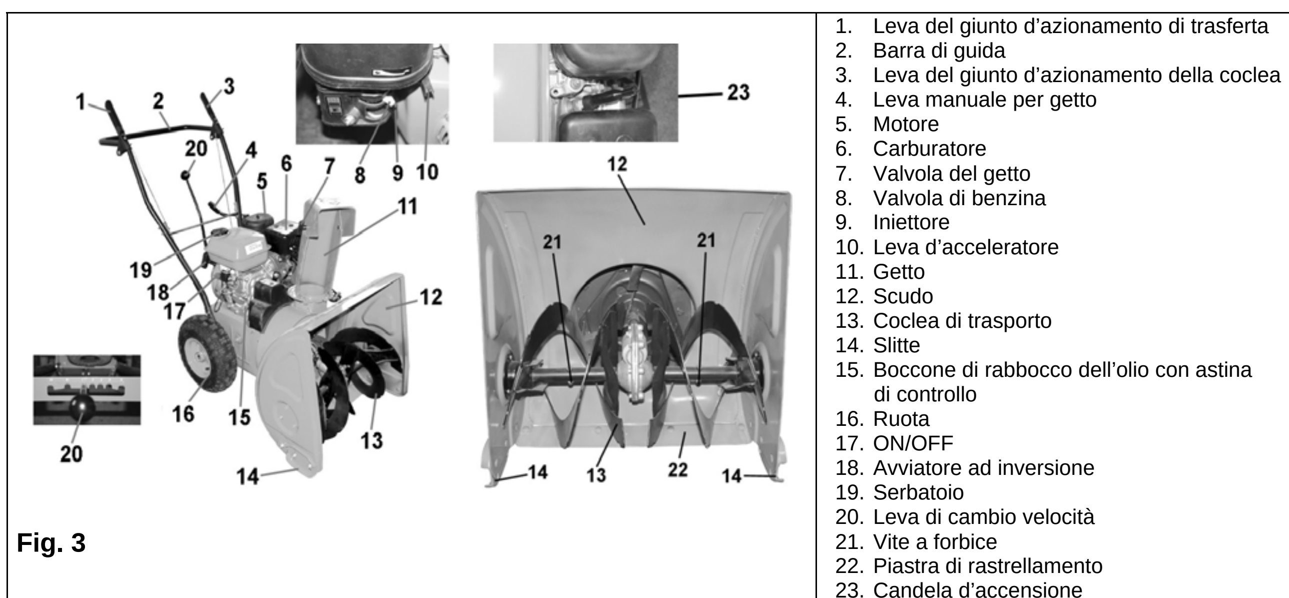


Fig. 3

1. Leva del giunto d'azionamento di trasferta
2. Barra di guida
3. Leva del giunto d'azionamento della coclea
4. Leva manuale per getto
5. Motore
6. Carburatore
7. Valvola del getto
8. Valvola di benzina
9. Iniettore
10. Leva d'acceleratore
11. Getto
12. Scudo
13. Coclea di trasporto
14. Slitte
15. Boccone di rabbocco dell'olio con astina di controllo
16. Ruota
17. ON/OFF
18. Avviatore ad inversione
19. Serbatoio
20. Leva di cambio velocità
21. Vite a forbice
22. Piastra di rastrellamento
23. Candela d'accensione

1.2 Garanzia

La garanzia include esclusivamente gli inconvenienti dovuti dal difetto del materiale oppure dal difetto dalla produzione.
Per la contestazione in garanzia occorre allegare l'originale del documento d'acquisto riportante della data di vendita.

La garanzia non include l'uso profano, es. sovraccarico della macchina, manomissione, danni dall'intervento estero oppure dagli oggetti. La garanzia non include anche l'inosservanza del Manuale d'Uso, del montaggio e l'usura normale.

2 Istruzioni di sicurezza generali

Prima di utilizzare l'apparecchio, è necessario leggere completamente il Manuale d'Uso. Nel caso dei dubbi sulla connessione e manovra dell'apparecchio, rivolgersi al costruttore (Centro d'Assistenza).

PERCHE' SIA GARANTITO LIVELLO DI SICUREZZA ALTO, MANTENERE ATTENTAMENTE LE SEGUENTI ISTRUZIONI:

ATTENZIONE!

- Le persone, soprattutto poi i bambini, ed animali tenere fuori la portata della zona pericolosa.
- Utilizzando l'apparecchio sulle strade pubbliche, vie e terreni, mantenere le relative prescrizioni nazionali.
- Non trasportare sull'apparecchio le persone, né gli animali.
- Lavorando con apparecchio, usare i mezzi di protezione prescritti.
- Non rabboccare l'apparecchio mai nei locali chiusi, né con motore in marcia oppure caldo.
- Mai avvicinare le parti del corpo oppure gli indumenti alle parti rotanti.
- Negli intervalli di riposo più lunghi oppure durante la manutenzione, spegnere sempre il motore e togliere il cappuccio della candela d'accensione.

- Prima di portare l'apparecchio nel locale chiuso attendere che si raffredda.
- Conservare l'apparecchio e carburante nel luogo sicuro, lontano dalla fonte del fuoco (scintille e fiamma) e fuori la portata dei bambini.
- Le riparazioni dell'apparecchio far fare solo presso l'officina autorizzata.

2.1 Comportamento nel caso d'emergenza

Applicare il pronto soccorso relativo all'incidente e rivolgersi più rapidamente al medico qualificato.
Proteggere il ferito agli ulteriori incidenti e tranquillizzarlo.
Con riferimento alla DIN 13164, il luogo di lavoro deve essere sempre dotato della cassetta di pronto soccorso per eventuali incidenti. Il materiale utilizzato deve essere aggiunto immediatamente.
In caso di richiesta del pronto soccorso comunicare le seguenti informazioni:

1. **Luogo dell'incidente**
2. **Tipo dell'incidente**
3. **Numero dei feriti**
4. **Tipo della ferita**

2.2 Indicazioni sull'apparecchio

Spiegazione dei simboli
Sono riportati nel presente Manuale d'Uso, oppure applicati sull'apparecchio, i seguenti simboli:

Sicurezza del prodotto:

CE					
Prodotto è conforme alle relative norme CE					

Divieti:

Divieto generico (unito con altro pittogramma)	Divieto di fiamma viva, fonte della luce non protetta e fumare	E' vietato mettere dentro le mani			

Avviso:

Avviso/attenzione	Avviso alla tensione elettrica pericolosa	Avviso alle parti in rotazione	Avviso agli oggetti volanti	Mantenere la distanza sicura	

Direttive:

Prima dell'uso leggere il Manuale d'Uso					

Tutela dell'ambiente:

	PAP				
Smaltire i rifiuti in modo professionale, che non sia inquinato l'ambiente.	Il materiale d'imballo di cartone può essere consegnato al Centro di raccolta allo scopo di riciclo.	Gli apparecchi elettrici/elettronici difettosi e/o da smaltire devono essere consegnati ai centri autorizzati.	Punto verde – Duales System Deutschland AG		

Imballo:

Proteggere all'umidità	L'imballo deve essere rivolto verso alto	Attenzione - fragile			

Dati tecnici:

			LWA dB (A)		
Larghezza di lavoro	Cilindrata	Prestazione massima	Livello della potenza acustica	Volume del serbatoio	Peso

Specifico per prodotto:

Non eliminare alcuni oggetti	Attenzione agli oggetti volanti, alle persone, animali, case, macchine				

2.3 Uso in conformità alla destinazione

L'apparecchio è destinato esclusivamente come la fresa di eliminazione della neve dalle strade e superfici solide.

Nel caso dell'ignoranza delle istituzioni dalle prescrizioni generalmente vigenti, idem del presente Manuale d'Uso, il costruttore non assume qualsiasi responsabilità dei danni.

2.4 Pericoli residuali e misure di protezione

2.4.1 Pericoli residuali meccanici

Pericolo	Descrizione	Azioni di protezione	Pericolo residuale
Presa, avvolgimento	La coclea può affermare ed avvolgere le corde, fili metallici oppure le parti dell'indumento.	Eliminare dal terreno tutti corpi estranei, mantenere la distanza dai recinti e non usare gli indumenti larghi.	
Trascinamento, aggancio	Indumenti larghi	Possono essere avvolti sulla coclea.	

2.4.2 Pericoli residuali elettrici

Pericolo	Descrizione	Azioni di protezione	Pericolo residuale
Contatto elettrico diretto	Contatto con cappuccio della candela d'accensione con motore in marcia può causare la scossa elettrica.	Non toccare il cappuccio della candela d'accensione con motore in marcia.	

2.4.3 Pericoli residuali del calore

Pericolo	Descrizione	Azioni di protezione	Pericolo residuale
Ustioni, geloni	Il contatto con lo scarico può causare le ustioni.	Far raffreddare l'apparecchio.	

2.4.4 Minaccia dai materiali e dalle altre sostanze

Pericolo	Descrizione	Azioni di protezione	Pericolo residuale
Contatto, inalazione	L'inalazione dei fumi di scarico può essere molto nociva per la	L'apparecchio deve essere utilizzato solo all'aperto.	

	salute.		
Incendio oppure esplosione	L'esercizio viene utilizzato con la miscela del carburante facilmente infiammabile che durante rabbocco potrebbe prendere fuoco.	Facendo il rifornimento, non stare in vicinanza alla fiamma e non fumare.	

2.4.5 Trascuratezza delle regole ergonomiche

Pericolo	Descrizione	Azioni di protezione	Pericolo residuale
L'uso dei mezzi di protezione personale insufficiente	Pietre, terra lanciati etc. possono far male agli occhi o alle mani. Indumento largo può essere preso dall'apparecchio. La calzatura non adatta può condurre allo scivolo sulla superficie ghiacciata.	Durante lavoro utilizzare gli occhiali di protezione, guanti, indumenti invernali non larghi e la calzatura rigida con la base d'antiscivolo.	
Illuminazione locale insufficiente	Illuminazione insufficiente/condizioni della luce non buone rappresentano grande rischio per la sicurezza.	Lavorando con apparecchio, assicurare sempre l'illuminazione sufficiente.	

2.4.6 Altri pericoli

Pericolo	Descrizione	Azioni di protezione	Pericolo residuale
Montaggio errato	Canale del getto mal registrato.	Canale di getto deve essere orientato solo verso spazi liberi.	
Oggetti gettati e/o spruzzi dei liquidi	Pietre, terra etc. lanciati possono causare l'infortunio.	Badare a che il canale di getto non sia mai orientato contro le persone, animali e/o oggetti. Controllare il terreno dove volete utilizzare l'apparecchio, eliminare gli oggetti che potrebbero essere presi dall'apparecchio.	
Perdita della stabilità	Le superfici ghiacciate sotto lo strato della neve e sulla superficie pulita.	Badare alle basi adatte (spargimento di pietrisco)	
Scivolo, inciampata, caduta delle persone	In retromarcia dell'apparecchio potete inciampare.	Badare alla qualità della superficie.	

2.4.7 Smaltimento

Le istruzioni per lo smaltimento derivano dai pittogrammi attaccati sull'apparecchio e sull'imballo. La descrizione dei singoli significati riporta il capitolo "Indicazioni sull'apparecchio".

2.5 Requisiti all'operatore

L'operatore è obbligato, prima di usare l'apparecchio, leggere attentamente il Manuale d'Uso.

2.5.1 Qualifica

Oltre le istruzioni dettagliate del professionista, per uso dell'apparecchio non è necessaria alcuna qualifica speciale.

2.5.2 Età minima

Con apparecchio possono lavorare solo le persone che hanno raggiunto 16 anni.
L'eccezione rappresenta lo sfruttamento dei minorenni per lo scopo dell'addestramento professionale per raggiungere la pratica sotto controllo dell'istruttore.

2.5.3 Istruzioni

Utilizzo dell'apparecchio richiede solo le istruzioni adeguate del professionista rispettivamente leggere il Manuale d'Uso. Non sono necessarie le istruzioni speciali.

3 Dati tecnici

	GSF 1700 - 6,5 PS
Prestazione massima	6,5 PS/4,8 kW
Cilindrata	196 ccm
Motore	1 cilindro, 4 tempi OHV
Carburante/volume del serbatoio	Benzina senza piombo/3,6 l
Sistema d'avviamento	Avviatore ad inversione
Max. altezza di neve	510 mm
Max. largh. di lavoro	560 mm
Max. largh. di getto	10-15 m
Angolo del getto	2 x 90° continuo
Ø di coclea da fresatura cca	300 mm
Marce avanti	5
Retromarce	2
Livello della potenza acustica	83 dB (A)
Peso cca	72 kg
Ingombro L x L x H in mm	980 x 630 x 790
Cod. ord.	**94578**

4 Trasporto e stoccaggio

- L'apparecchio può essere trasportato solo con motore spento.
- Pulire accuratamente l'apparecchio, prima di immagazzinarlo.
- Conservare l'apparecchio nel luogo pulito ed asciutto.

Per la trasferta e passaggio dei percorsi corti:
- Avviare l'apparecchio.
- Inserire la marci avanti oppure retro.
- Premere e tenere la leva/staffa del giunto, rispett. il meccanismo di sicurezza per azionamento di marcia.
- Passare attentamente con apparecchio al luogo desiderato.

Trasporto senza l'azionamento proprio:
- Prima di trasporto spegnere il motore e togliere il cappuccio della candela d'accensione.
- Attendere finché il motore non si raffredda.
- Trasportare l'apparecchio in posizione orizzontale.
- Bloccare l'apparecchio contro il movimento e/o scivolo.



Durante il trasporto può avvenire l'uscita del carburante e/o dell'olio. Assicurare l'apparecchio in modo adatto ed adottare le misure preventive all'inquinamento dell'ambiente.

5 Montaggio e prima messa in funzione

5.1 Aggiustaggio della piastra di rastrellamento #94578

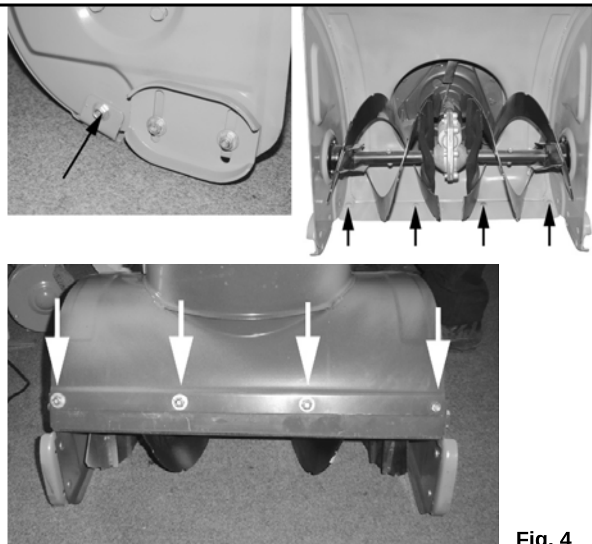


Fig. 4

Appoggiato l'apparecchio sul suolo piano, la coclea (fig. 2+3/pos. 13), lastra di rastrellamento (fig. 2+3/pos. 22) e le ruote (fig. 2+3/pos. 16) devono toccarlo contemporaneamente. La lastra di rastrellamento registrata toppo alta (fig. 2+3/pos. 22) getta la neve in dietro. La lastra di rastrellamento registrata toppo bassa (fig. 2+3/pos. 22) si consuma rapidamente.

- Ribaltare l'apparecchio dietro.
- Allentare i dadi/viti.
- Registrare la lastra di rastrellamento (fig. 2+3/pos. 22) secondo la necessità.
- Mettere l'apparecchio nuovamente in posizione di lavoro, controllare la registrazione, eventualmente ripetere la procedura.

5.2 Aggiustaggio delle slitte #94578



Fig. 5

E' possibile, tramite le slitte (fig. 2+3/pos. 14) registrare la distanza tra suolo e lastra di rastrellamento (fig. 2+3/pos. 22) in modo che non sia raschiata la terra.

- Allentare i dadi/viti su entrambi due lati dell'apparecchio.
- Registrare le slitte (fig. 2+3/pos. 14) in corrispondenza al suolo.
- Fissare le slitte (fig. 2+3/pos. 14) tramite i dadi/viti in modo che da sotto tocchino il suolo uniformemente.

5.3 Registrazione del senso e della larghezza del getto

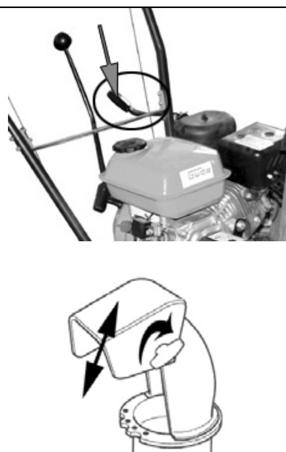


Fig. 6

Agendo sulla leva manuale (fig. 1/pos. 2 e fig. 2+3/pos. 4), mettere il pozzo da getto (fig. 1/pos. 9 e fig. 2+3/pos. 11) al senso desiderato.
Più in alto è registrata la valvola (fig. 1/pos. 11 e fig. 2+3/pos. 7), più in alto e lontano viene gettata la neve.

5.4 Avviamento del motore # 94578

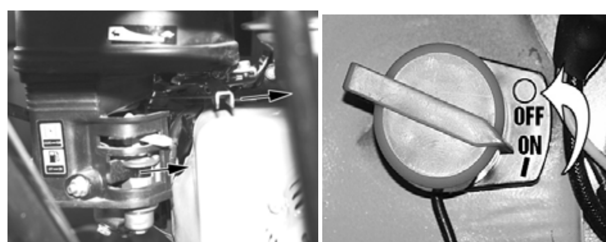



Fig. 8

- Infilare il cappuccio della candela d'accensione (fig. 2+3/pos. 23) sulla candela d'accensione.
- Mettere la leva d'accelerazione (fig. 2+3/pos. 10) alla posizione .
- In avviamento a freddo, mettere l'iniettore (fig. 2+3/pos. 9) alla posizione ON.
- Inserire la valvola di benzina (fig. 2+3/pos. 8).
- ON / OFF (fig. 2+3/pos. 17) alla posizione ON.
- Tirare la leva del giunto (fig. 2+3/pos. 1) (azionamento di marcia).
- Tirare piano la funicella d'avviamento (fig. 2+3/pos. 18) finché si sente certa resistenza e tirarla poi veloce e forte. Non lasciare l'acceleratore a funicella a colpo, ma piano.
- Tornare l'iniettore (fig. 2+3/pos. 9) fluentemente alla posizione OFF .

5.5 Spegnimento del motore # 94578

Fig. 10

Per evitare il danneggiamento dell'apparecchio e problemi durante l'avviamento in conseguenza dell'umidità, far girare il motore alcuni minuti prima di spegnerlo (asciugamento).

- Lasciare la leva del giunto (fig. 2+3/pos. 1) (azionamento di marcia).
- Mettere la leva d'accelerazione (fig. 2+3/pos. 10) alla posizione .
- Chiudere la valvola di benzina (fig. 2+3/pos. 8).
- ON / OFF (fig. 2+3/pos. 17) mettere alla posizione OFF.

5.6 Istruzioni di sicurezza per prima messa in funzione

Controllare il dispositivo di sicurezza, parti di servizio e tutti raccordi a vite dal punto di vista del danneggiamento ed appoggio rigido.

Rabboccare solo all'esterno e con motore spento e freddo. Non fumare durante rabbocco.

 **Pericolo d'esplosione ed incendio.**

Mai rabboccare il serbatoio pieno. Il carburante uscito far totalmente evaporare prima di avviare il motore. Il carburante deve essere stoccato solo nei contenitori adatti.

Avviando l'apparecchio all'interno del locale, uscire immediatamente fuori con lo stesso.

 Mai lasciare l'apparecchio in marcia nei locali chiusi.

Rispettare le prescrizioni nazionali/locali che si trattano dei tempi dell'uso.

5.7 Procedura

6 Manovra

6.1 Inserimento della marcia di velocità # 94578

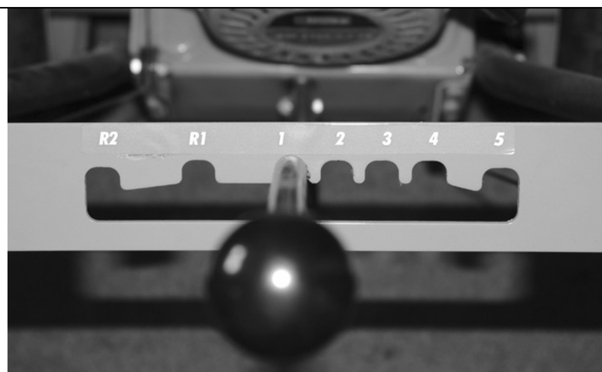


Fig. 11

Prima di inserire e/o cambiare la marcia, lasciare la leva del giunto per azionamento della ruota. Con la leva del cambio inserire il grado della velocità.

- **avanti: 1-5**
- **dietro R1 – R2**

6.2 Catene da neve (disponibili in alternativa)

In condizioni estreme del tempo, è possibile comprare le catene da neve nel negozio specializzato ed applicarne. Ns. n° ord. 94579 è adatto per cod. ord. # 94578.

6.3 Istruzioni di sicurezza per la manovra

 **Pericolo dell'infortunio durante lavoro sulle pendenze, dovuto della rovescia dell'apparecchio.**

- **Lavorare piano e con la prudenza, soprattutto quando viene cambiato il senso della marcia.**
- **Sulla pendenza condurre l'apparecchio nel senso verticale su oppure giù, mai trasversalmente.**

  - Utilizzare l'apparecchio dopo aver letto attentamente il Manuale d'Uso.
  - Rispettare tutte istruzioni di sicurezza riportate nel Manuale.
  - Comportarsi con cura verso le altre persone.

6.4 Manuale step by step

- Eliminare gli oggetti estranei dalla superficie da pulire.
- Avviare il motore secondo la descrizione del Manuale.
- Pozzo da getto orientare verso l'area libera.
- Lavorare la superficie da pulire piano ed uniformemente.

7 Guasti – cause - rimozione

Guasto	Causa	Rimozione
Motore non parte	1. Vuoto il serbatoio del carburante (fig. 1/pos. 12 e fig. 2+3/pos. 19). 2. Motore freddo, iniettore (fig. 1/pos. 16 e fig. 2+3/pos. 9) non è in posizione ON. 3. Cappuccio della candela d'accensione (fig. 1/pos. 19 e fig. 2+3/pos. 23) non è infilato. 4. Sporco e/o difettoso cappuccio della candela d'accensione (fig. 1/pos. 19 e fig. 2+3/pos. 23). 5. Filtro d'aria sporco 6. Carburatore strapieno.	1. Riempire il serbatoio (fig. 1/pos. 12 e fig. 2+3/pos. 19). 2. Mettere l'iniettore (fig. 1/pos. 16 e fig. 2+3/pos. 9) alla posizione ON e provare nuovamente avviare l'apparecchio. 3. Infilare il cappuccio della candela d'accensione sulla candela. 4. Pulire la candela d'accensione (fig. 1/pos. 19 e fig. 2+3/pos. 23), sostituire se difettosa (fig. 1/pos. 19 e fig. 2+3/pos. 23). 5. Pulire filtro d'aria 6. Mettere l'iniettore (fig. 1/pos. 16 e fig. 2+3/pos. 9) mettere alla posizione OFF ed avviare.

L'apparecchio non rastrella la neve	1. Coclea tappata (fig. 1/pos. 8 e fig. 2+3/pos. 13) oppure il pozzo da getto (fig. 1/pos. 9 e fig. 2+3/pos. 11). 2. Funicella del giunto per azionamento della coclea non è ben regolata. 3. Cinghia trapezoidale lenta e/o rotta. 4. Gelato l'azionamento di marcia.	1. Pulire l'apparecchio – eliminare l'intasamento. 2. Regolare la funicella del giunto. 3. Far tendete la cinghia presso l'officina professionale e/o sostituirla, se rotta. 4. Eliminare il gelo.
Vibrazioni eccessive	1. Le parti allentate oppure la coclea danneggiata (fig. 1/pos. 8 e fig. 2+3/pos. 13).	1. Fermare immediatamente il motore e sconnettere il cappuccio dalla candela d'accensione (fig. 1/pos. 19 e fig. 2+3/pos. 23). serrare le viti, dadi etc. allentati. La coclea difettosa (fig. 1/pos. 8 e fig. 2+3/pos. 13) far riparare presso l'officina professionale.
Motore va irregolarmente	1. L'iniettore (fig. 1/pos. 16 e fig. 2+3/pos. 9) in posizione ON. 2. Troppo lento il cappuccio della candela d'accensione (fig. 1/pos. 8 e fig. 2+3/pos. 13) 3. Degradato e/o sporco il carburante. 4. Filtro d'aria sporco 5. Carburatore mal regolato. 6. Intasato il foro da spurgo nel coperchio del serbatoio.	1. Mettere l'iniettore (fig. 1/pos. 16 e fig. 2+3/pos. 9) alla posizione OFF. 2. Infilare il cappuccio della candela d'accensione (fig. 1/pos. 8 e fig. 2+3/pos. 13) in modo corretto. 3. Scaricare il carburante degradato al recipiente adatto. Riempire il serbatoio del nuovo carburante. 4. Pulire filtro d'aria 5. Far regolare il carburatore. 6. Pulire il coperchio del serbatoio e foro di spurgo.
Si fa fatica cambiare le marce	1. Funicella del giunto per azionamento di marcia non è ben regolata. 2. La leva di cambio (fig. 2+3/pos. 20) non è regolata correttamente. 3. Gelato l'azionamento di marcia.	1. Regolare la funicella del giunto per azionamento di marcia. 2. Regolare la leva di cambio (fig. 2+3/pos. 20). 3. Eliminare il gelo.

8 Ispezioni e manutenzione

8.1 Pulizia della coclea intasata e/o del pozzo da getto

 **Attenzione – pericolo dell'infortunio! Prima di ogni intervento sull'apparecchio:**

- Spegnere il motore.
- Attendere finché si fermano tutte le parti mobili.
- Mettere in posizione OFF, se disponibile.
- Togliere il cappuccio della candela d'accensione (fig. 1/pos. 19 e fig. 2+3/pos. 23).

Usando la barra rigida/ramo oppure padella, eliminare l'intasamento.

8.2 Pulizia

Appoggiare l'apparecchio sulla superficie solida e piana.

- Eliminare la sporcizia attaccata.
- Attraverso il pozzo da getto, pulire l'apparecchio con acqua (fig. 1/pos. 9 e fig. 2+3/pos. 11) (secondo la temperatura, con acqua calda o fredda).
- Pulire il motore con straccio eventualmente con la spazzola morbida.

8.3 Lubrificazione

Tutte le parti rotanti ed elementi mobili lubrificare dell'olio leggero.

8.4 Pressione nelle pneumatiche

Si consiglia la pressione nelle pneumatiche da 1 bar.

8.5 Registrazione del giunto per azionamento di coclea

Controllo dello stato del giunto:

- Spingere la leva sx del giunto (essendo dietro l'apparecchio) avanti, premendo insieme in basso la gomma (A). La funicella del giunto deve allentarsi un po'. Allentarla eventualmente (vedi Cambio di regolazione della funicella del giunto).
- Lasciare la leva del giunto. La funicella del giunto non deve avere il gioco, non deve però essere troppo teso. Nel caso di contrario modificare la regolazione (vedi Cambio di regolazione della funicella del giunto).
- Deve essere possibile premere la leva del giunto.(fig. 2+3/pos. 3) assolutamente in basso. Nel caso di contrario, la funicella del giunto è troppo tesa e deve essere allentata (vedi Cambio di regolazione della funicella del giunto).

Controllo: Con motore in marcia 🐇, attivare per 10 sec l'azionamento di coclea. Lasciare la leva del giunto.(fig. 2+3/pos. 3), la coclea della fresa (fig. 2+3/pos. 13) adesso non si può girare.

Fig. 12

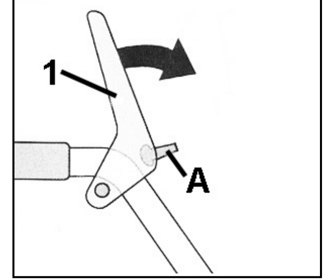
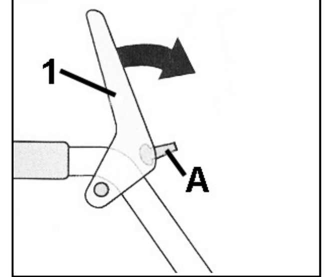


Fig. 13



8.6 Cambio di regolazione della funicella del giunto

Per funicelle del giunto con boccola di regolazione – vedi fig. :
Prima di ogni regolazione, la molla (fig. /pos. D) deve essere sganciata e poi nuovamente rimessa. La funicella del giunto è regolata bene, quando la molla (fig. /pos. D) si allarga nell'inserimento del giunto di 2 – 3 cm.

- **Tensione:** Allentare il dado d'arresto (fig. /pos. C) ed avvitare contro la boccola di regolazione.
- **Allentamento:** Allentare la boccola di regolazione (fig. /pos. B) ed avvitare contro il dado.

Fig.14

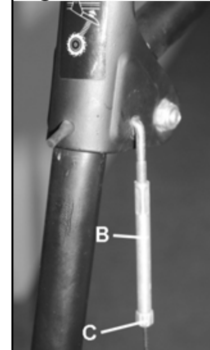


Fig.15



Per funicelle del giunto con molla d'alleggerimento – vedi fig. :
Prima di ogni regolazione, la molla (fig. /pos. D) deve essere sganciata e poi nuovamente rimessa. La funicella del giunto è regolata bene, quando la molla (fig. /pos. D) si allarga nell'inserimento del giunto di 2 – 3 cm.

- **Tensione:** Girare il dado d'arresto (fig. /pos. C) verso alto.
- **Allentamento:** Girare il dado d'arresto verso il basso.

Fig.16

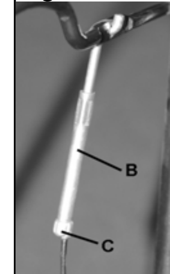
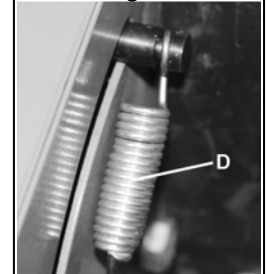


Fig.17

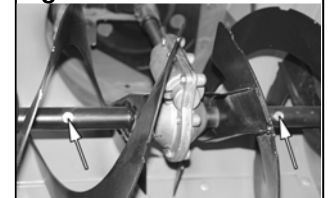


8.7 Sostituzione della vite forbice

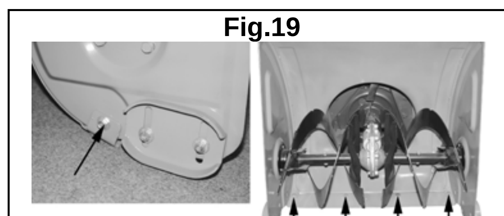
La coclea (fig. 2+3/pos. 13) è fissata sull'albero d'azionamento tramite le viti forbice (fig. 2+3/pos. 21) e dadi d'arresto oppure copiglie. Le viti sono costruite perché si rompano (taglino), nel caso però che la coclea (fig. 2+3/pos. 13) urta contro l'oggetto estraneo rigido, si evita così il danneggiamento dell'apparecchio.

- Estrarre la vite rotta e dado e/o la copiglia – pulire la zona e lubrificare del grasso.
- Inserire nuova vite e nuovo dado/copiglia.

Fig.18

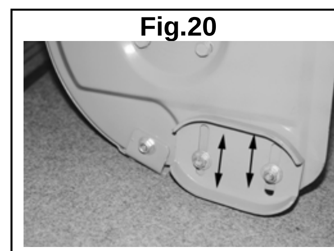


8.8 Sostituzione della lastra da rastrellamento


Fig.19

- Ribaltare l'apparecchio dietro.
- Svitare le viti e dadi.
- Sostituire la lastra di rastrellamento (fig. 2+3/pos. 22).
- Fissare la nuova lastra di rastrellamento (fig. 2+3/pos. 22) tramite le viti e dati sul corpo.
- Mettere l'apparecchio alla posizione iniziale, controllare la regolazione (vedi Aggiustaggio della lastra di rastrellamento).

8.9 Sostituzione delle slitte


Fig.20

- Svitare i dadi, togliere le rondelle e svitare le viti.
- Sostituire le slitte (fig. 2+3/pos. 14) su entrambi due lati del corpo.
- Regolare nuove slitte (vedi Aggiustaggio delle slitte).

8.10 Istruzioni di sicurezza per ispezioni e manutenzione

Prima di ogni intervento sull'apparecchio:
- Spegnere il motore.
- Mettere l'apparecchio in posizione OFF, se disponibile.
- Togliere il cappuccio della candela d'accensione.
- Attendere finché il motore non si raffredda.

Solo l'apparecchio periodicamente mantenuto e curato può essere l'aiutante soddisfacente. La manutenzione e cura mancanti possono condurre agli incidenti e ferite inaspettabili.

8.11 Programma delle ispezioni e della manutenzione

Intervallo di tempo	Descrizione	Altri dettagli eventuali
Prima di ogni uso	• Controllare livello d'olio, aggiungerlo nel caso di necessità.	
Prima di ogni uso	• Controllare la rigidità dei raccordi a vite.	
Prima di ogni uso	• Controllare i dispositivi di sicurezza.	
Periodicamente	• Tutte le parti rotanti ed elementi mobili lubrificare dell'olio leggero.	
Periodicamente	• Appoggiare l'apparecchio da pulire sulla superficie solida e piana. Eliminare la sporcizia. L'apparecchio può essere pulito con acqua. La pulizia del pozzo da getto eseguire sciacquandola. Prima di conservare l'apparecchio, far sempre asciugarlo bene. Il motore può essere pulito con lo straccio oppure con la spazzola morbida.	

9 Ricambi



Le contestazioni ed ordini dei ricambi saranno lavorati rapidamente in via non burocratica tramite l'apposito modulo d'assistenza sul sito

http://www.guede.com/support

Tal modulo č disponibile rivolgendosi al:
Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360
Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999
E-Mail: support@ts.guede.com

EG-Konformitätserklärung

Dichiarazione di conformità CE

Hiermit erklären wir, *Dichiariamo con il presente noi*	**Güde GmbH & Co. KG** **Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany**

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

che la concezione e costruzione degli apparecchi sotto elencati, nelle realizzazioni che stiamo introducendo alla vendita, sono conforme ai requisiti principali delle direttive CE sulla sicurezza ed igiene.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Nel caso della modifica dell'apparecchio da noi non autorizzata, la presente dichiarazione perde la propria validitŕ.

Bezeichnung der Geräte: *Identificazione degli apparecchi:*	**- GSF 1700 – 6,5 PS**
Artikel-Nr.: *Cod. ord*	**- 94578**
Einschlägige EG-Richtlinien: *Direttive CE applicabili:*	**- 2006/42/EC** **- 2000/14/EC** **- 2004/108/EC**
Angewandte harmonisierte Normen: *Applicate norme armonizzate:*	**- SO 8437:1989+A1** **- 06/42/EC-ANNEX I/05.06** **- ZEK 01.2-08/12.08** **- EN 55012/A1:2005** **- EN 61000-6-1:2007** **- Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**
Zertifizierstelle: *Luogo di certificazione:*	**TÜV Rheiland LGA Products GmbH** **Tillystrabe 2-90431 Nurnberg**
Ort/*Luogo*: **Datum/Herstellerunterschrift:** *Data/firma del costruttore:*	**Wolpertshausen 30.07.2010,**
Angaben zum Unterzeichner: *Dati sul sottoscritto:*	**Amministratore delegato, Sig. Arnold**
Technische Dokumentation: *Documentazione tecnica:* **Angaben zum Unterzeichner:** *Dati sul sottoscritto:*	**J. Bürkle FBL, QS**

Mielőtt a gépet üzembe helyezik, olvassák el figyelmesen a használati utasítást.

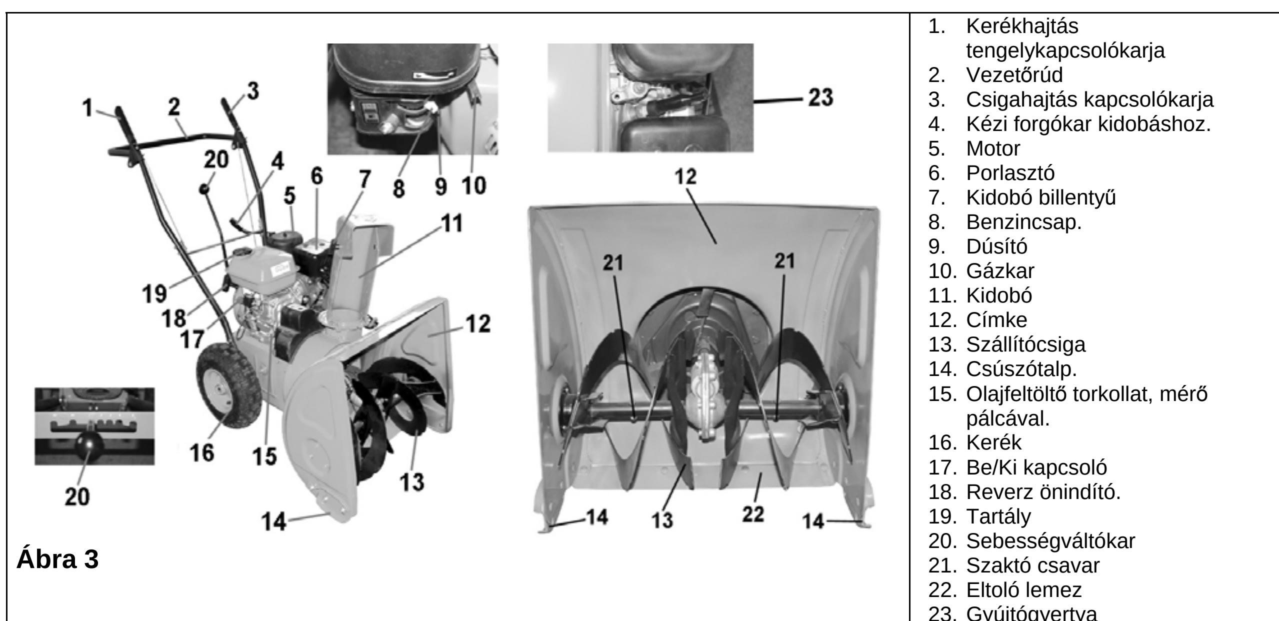
Igyekszünk folyamatosan tökéletesíteni a termékeinket. Ezért a műszaki adatok és a képek változhatnak!

1 Készülék

1.1 Szállítás tartalma

1.1.1 Hómarógép GSF1700- 6,5 PS

Professzionális hómarógép 5 sebesség fokozattal előre és 2 –vel hátra, hajtómű és maró rendszer utólagos bekapcsolásának lehetőségével.
Felszerelés (széria): stabil vezetőléc, könnyen átkacsolható az előre beállított sebességfokozatoknak köszönhetően. Kidobás 180° , vezetőrúdon lévő kézi forgatókar folyamatos forgatásával. Jó minőségű kerekek gumiabronccsal.
Használati területe: Ideálisan használható családi házak körül és az udvaron, valamint hó eltakarításra kisseb parkoló és félreállító területeken.
(hóláncok kaphatók mind tartozékok) megrend. sz. 94579



Ábra 3

1.2 Jótállás

A jótállás kizárólag az anyagi, vagy gyártási hibákból eredő elégtelenségekre vonatkozik.
Reklamáció esetén fel kell mutatni az eredeti, a vásárláskor kapott, s a vásárlás dátumával ellátott iratot.

A jótállás nem vonatkozik a géppel való szaktalan használat következtében bekövetkező hibákra, pl. a gép túlterhelése, erőszakos használata, vagy idegen tárgyakkal való megrongálódása.
A használati utasítás mellőzése következményeire, szerelési és szokásos, normális elhasználódásra sem vonatkozik a jótállás.

2 Általános biztonsági utasítások

Az egész használati utasítás az első használat előtt el kell olvasni. Abban az esetben ha a gép bekacsolása és kezelése körül kétségek keletkeznek forduljon a gyártóhoz (szerviz osztály)

MAGAS SZINTŰ BIZTONSÁG BETARTÁSÁ VÉGETT,TARTSA BE A KÖVETKEZŐ UTASÍTÁSOKAT:

VIGYÁZZ!

- Személyeket, különös képen a gyerekeket, tartsa a veszélyes területen kívül.
- A gép közutakon, közterületeken, utcákon való használata esetén tartsa be az illetékes nemzeti előírásokat.
- A géppel ne szállítson személyeket vagy állatokat.
- Munkaközben a géppel mindig viseljen védő segédeszközöket.
- Sose tankoljon zárt helységekben, bekacsolt forró motorral.
- Végtagjait vagy öltözetét sose hagyja a forgó részek közelében.
- Hosszabb ideig tartó leállításnál vagy karbantartásnál a motort kapcsolja ki és vegye le a gyújtógyertya kalapját.
- Mielőtt a gépet zárt helyiségben eltenné, hagyja ki hűlni.
- A gépet és az üzemanyagot tartsa biztonságos helyen, tűzforráson kívül (szikra és láng) és gyerekek hozzáférhetőségén kívül.
- A gépet csak szakemberrel javítassa.

2.1 Kényszerhelyzet

Biztosítson a balesetnek megfelelő elsősegélyt és lehető leggyorsabban hívjon kvalifikált orvosi segítséget.
Óvja a sebesültet további sebesüléses ellen és nyugtassa meg.
Az esetleges balesetek miatt a munkahelyen, a DIN 13164 norma követelménye szerint, mindig legyen kéznél, elsősegély nyújtáshoz, kézi patika. Amit, szükség esetén, a kézi patikából kivesz, azonnal pótolja vissza. Ha segítségre van szüksége, tüntesse fel az alábbi adatokat:

1. **A baleset színhelye**
2. **A baleset típusa**
3. **A sebesültek száma**
4. **A sebesülések típusa**

2.2 Készülék megjelölése

Szimbólumok magyarázata
Ebben az útmutatóban vagy a készüléken következő szimbólumok vannak használva:

Gyártmány biztonsága:

CE					
Gyártmány megfelel az EU szabványoknak					

Tilalmak:

Általános tilalom (más piktogramhoz kapcsolódva)	Tilalom, tűz, védetlen fényforrás és dohányzás	Tilos benyúlni			

Figyelmeztetés:

Figyelmeztetés/vigyázz !	Figyelmeztetés veszélyes villamos feszültség	Figyelmeztetés forgó részek	Figyelmeztetés, röpködő tárgyak	Betartani a biztonságos távolságot	

Elrendelések:

Használat előtt olvassa el a használati utasítást					

Környezet védelem:

	PAP				
Hulladékot szakszerűen semmisítse meg, ne ártson a környezetnek.	Papírcsomagoló anyagot reciklációra gyűjtőhelyen leadni	Hibás vagy javíthatatlan villamos készüléket megfelelő gyűjtőhelyen leadni	Zöld pont–Duales System Deutschland AG		

Csomagolás:

Védje nedvesség ellen	Csomagot felfelé állítani	Vigyázz - törékeny			

Műszaki adatok:

			LWA dB (A)		
Munkaterület szélessége	Térfogat	Max. teljesítmény	Akusztikai teljesítmény szintje	Tartály térfogata	Tömeg

Egyedi a gyártmányra nézve:

Ezzel ne távolítson el semmiféle tárgyat.	Vigyázz röpködő tárgyak (személyek, állatok, házak, gépkocsik)				

2.3 Rendeltetés szerinti használat

Ennek a készüléknek kizárólagos rendeltetése hómarógép, hó eltakarításra szolgál szilárd utakról és területekről.

Az utasítások és általános előírások és használati útmutató be nem tartása esetén a keletkezet károkért a gyártó nem felelős.

2.4 Fennálló veszélyek és biztonsági intézkedések

2.4.1 Fennálló mechanikai veszélyek

Veszélyek	**Leírás**	**Védelmi intézkedés**	**Fennálló veszély**
Elkapás, felcsavarodás	A csiga elkaphat és behúzhat zsinórokat, drótokat vagy öltözet részeket.	A területről távolítson el minden idegen tárgyat, tartsa be a távolságot a kerítésektől, viseljen testre fekvő ruhát.	
Behúzás, elkapás	Bő öltözet	Elkaphatja a forgó csiga.	

2.4.2 Fennálló villamos veszély

Veszélyek	**Leírás**	**Védelmi intézkedés**	**Fennálló veszély**
Villamos érintkezés	A gyújtógyertya kalapjának	Ne nyúljon a gyújtógyertya	

	érintése motor menete közben áramütést okozhat.	kalapjához motor menete közben.	

2.4.3 Fennálló hő veszélyek

Veszélyek	**Leírás**	**Védelmi intézkedés**	**Fennálló veszély**
Égés, fagyás	Kipufogócső érintése égési sebeket okozhat	Készüléket hagyja kihűlni	

2.4.4 Anyagoktól származó veszély

Veszélyek	**Leírás**	**Védelmi intézkedés**	**Fennálló veszély**
Érintkezés, belégzés	Kipufogógáz belélegzése nagyon káros lehet.	Készüléket csak kint szabad használni.	
Tűz vagy robbanás	A készülék könnyen gyúló üzemanyag keverékkel van üzemelve, mely pl. tankolásnál meg gyulladhat.	Ne tankoljon nyitott tűz közelében, tankolás közben ne dohányozzon.	

2.4.5 Ergonómia elhanyagolása

Veszélyek	**Leírás**	**Védelmi intézkedés**	**Fennálló veszély**
Személyi munkavédelmi eszközök figyelmetlen használata	Kihajított kövek, földdarabok megsérthetik a szemeket és kezeket. Bő ruhát elkaphatja a forgó csiga. Nem megfelelő cipő síkos felületen megcsúszáshoz vezethet.	Munkaközben viseljen védőszemüveget, kesztyűt, testhezálló ruhát, szilárd lábbelit recézet talpal.	
Nem megfelelő lokális világítás	Elégtelen megvilágítás nagy veszéllyel fenyeget.	Munkaközben a géppel mindig biztosítson megfelelő világítást	

2.4.6 Más veszély

Veszélyek	**Leírás**	**Védelmi intézkedés**	**Fennálló veszély**
Hibás szerelés	Kidobó kürt rosszul van beállítva	Kidobó kürtöt irányítsa szabad terület felé.	
Eldobott tárgyak vagy fröcskölő folyadékok	Elhajított kő, föld sebesülést okozhatnak.	Ügyeljen arra, hogy a kidobókürt ne legyen emberekre, álltokra vagy tárgyakra irányítva. Ellenőrizze a terepet, ahol a gépet használja, távolítson el minden olyan tárgyat-amit a gép elkaphat.	
Stabilitás elvesztése	Hó alatti jégfelületek és takarított felületek.	Ügyeljen a megfelelő aljzatra (megszórni kaviccsal)	
Megcsúszna, megbotlás vagy elesés.	Tolatásközben a géppel megbotlik.	Ügyeljen, az aljazat minőségére.	

2.4.7 Kiselejtezés:

A kiselejtezésre vonatkozó utasításokat a gépen vagy a csomagoláson elhelyezett piktogramok jelzik Jelentésük leírását a „Gépen lévő jelölések” fejezete tartalmazza.

2.5 KÖVETELMÉNYEK A KEZELŐRE

Gép használata előtt figyelmesen olvassa el a használati utasítást

2.5.1 Képzetség

Szakember által végzet aprólékos kioktatáson kívül a készülék kezeléséhez nincs szükség speciális képzetségre.

2.5.2 Minimális életkor

Géppel csak 16 évesnél idősebb személy dolgozhat.
Kivételt képeznek azok serdülők akik szakkiképzés közben oktató felügyelete alatt dolgoznak a géppel

2.5.3 Kiképzés

A készülék használata csupán szakember által végzett megfelelő kioktatást, illetve használati útmutató ismertetését igényli. Speciális oktatás nem szükséges.

3 Műszaki adatok

	GSF 1700 - 6,5 PS
Max. teljesítmény	6,5 PS/4,8 kW
Térfogat	196 ccm
Motor	1-hengeres 4-ütemű OHV
Üzemanyag/tartály térfogata	ólommentes benzín/3,6 l
Startoló rendszer	Reverz önindító.
Hó max. magassága	510 mm
Munkaterület max.szélessége	560 mm
kidobás max. szélessége.	10-15 m
Kidobás szöge	2 x 90° folyamatos
marócsiga Ø kb.	300 mm
Sebesség fokok- előre	5
Sebesség fokok- előre	2
Akusztikai teljesítmény szintje	83 dB (A)
Tömeg kb.	72 kg
Méretek hx sz x m mm ben	980 x 630 x 790
Megrendelési sz.	**94578**

4 SZÁLLÍTÁS ÉS TÁROLÁS

- Készülék csak kikapcsolt motorral szállítható.
- Tárolás előtt alaposan tisztítsa ki a készüléket.
- Gépet tartsa száraz és tiszta helyen..

Rövid távolságokra való menet, áthelyezés:

- Készülék startolja be.
- Kapcsolja a sebességfokozatot előre vagy hátra.
- Nyomja és tartsa tengelykacsoló kart/kengyelt illetve a hajtás biztonsági mechanizmusát.
- Készülékkel óvatosan menjen az igényelt helyre.

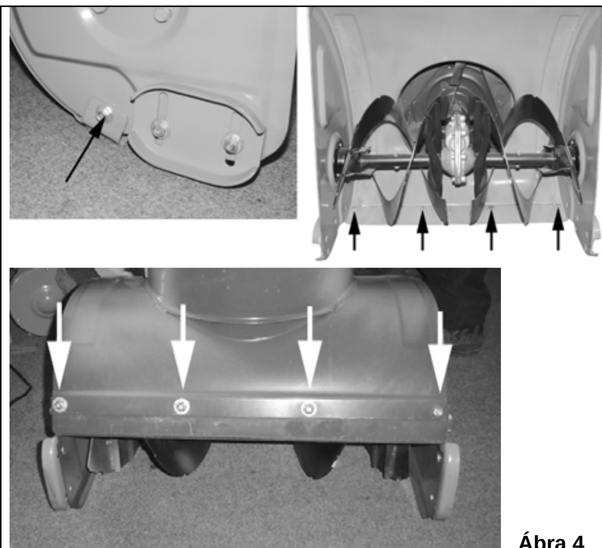
Szállítás saját hajtás nélkül:

- Szállítás előtt kapcsolja ki a motort és vegye le gyújtógyertya kalapját.
- Várja meg míg a motor kihűl.
- Készüléket vízszintes helyzetben szállítsa.
- Készüléket biztosítsa be megindulás és megcsúszás ellen.


Szállítás közben üzemanyag és olaj szivároghat ki. Gpet kérjük megfelelő módon bebiztosítani, preventív intézkedésekkel gátolja meg a környezet szennyeződését.

5 Szerelés és előszöri üzembe állítás

5.1 Hárítólemez beállítása #94578



Ábra 4

Amikor a készülék egyenes aljzaton áll, akkor a csiga (ábra 2+3/poz.13), hárítólemez (ábra 2+3/poz 22) és a kerekek (ábra 2+3/poz 16) egyszerre érnek a földre. Nagyon magasra állított hárítólemez (ábra 2+3/poz 22)a havat hátra dobálja. Nagyon alacsonyra állított hárítólemez (ábra 2+3/poz 22) nagyon gyorsan elkopik.

- Készüléket döntse hátra.
- Engedje fel anyákat/csavarokat.
- Hárítólemezt (ábra 2+3/poz 22) szükség szerint állítsa be.
- Készüléket tegye ismét munkahelyzetbe, ellenőrizze a beállítást, folyamatot szükség szerint ismételje.

5.2 Csúszótalpak beállítása #94578

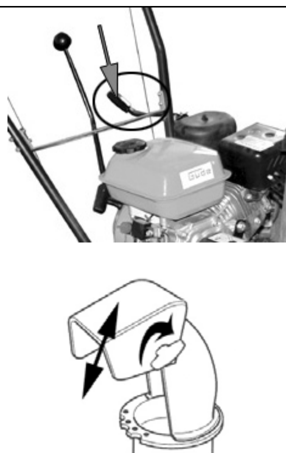


Ábra 5

Csúszótalpak segítségével (ábra. 2+3/poz 14) a talaj és hárítólemez távolságát be lehet úgy állítani (ábra 2+3/poz.22), hogy a föld ne legyen összenyomva.

- Engedje fel az anyákat/csavarokat a gép mindkét oldalán.
- Csúszótalpakat (2+3/poz- ábr. 14) állítsa be az alapzat szerint,
- Csúszótalpakat (ábra 2+3/poz- 14.) erősítse fel anyákkal/csavarokkal úgy, hogy alulról egyenletesen érjenek a földhöz.

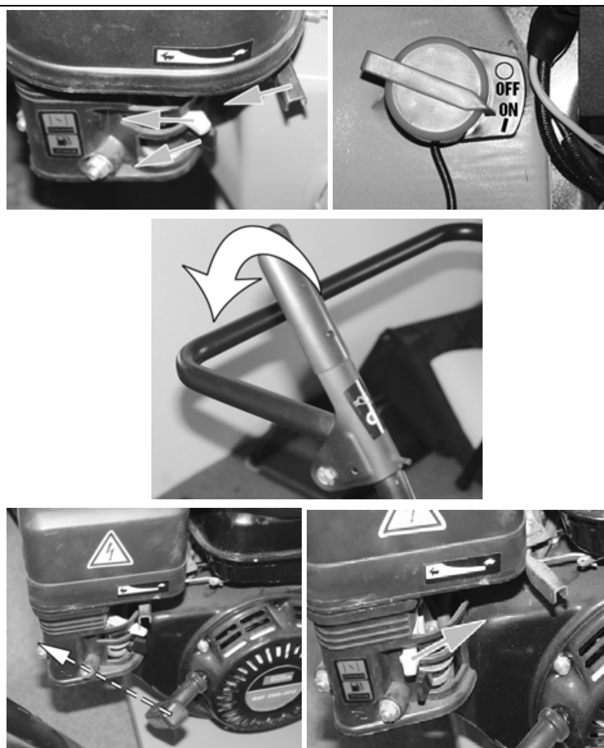
5.3 A kidobás irányának és szélességének beállítása.



Ábra 6

Kézi markolat forgatásával (ábra1 / 2 poz és ábra 2+3 / poz 4) állítsa a kidobó kürtöt (ábra 1/ poz 9 és ábra. 2+3/poz 11) a kívánt irányba.
Mimnél magasabbra van a billentyű beállítva (ábra 1/ poz.11 és ábra 2+3/ poz 7) annál magasabbra és távolabbra van a hó eldobva.

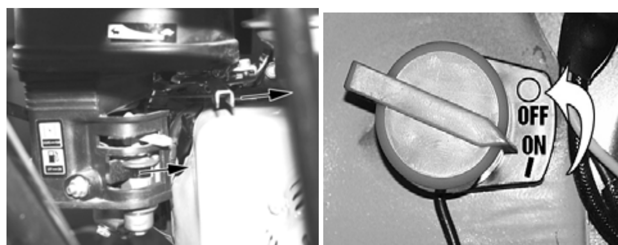
5.4 Motor indítása # 94578



Ábra 8

- A gyújtógyertya kalapját (ábra 2/poz-23.) nyomja a gyújtógyertyára.
- Gázkart (ábra 2+3/ poz.10) tegye pozícióba.
- Dúsítót (ábra 2+3/ poz 9) hideg startnál tegye ON helyzetbe.
- Benzincsapot nyomja be (ábra 2+3/poz-8).
- Be/kikapcsolót (ábra 2+3/ poz.17) tegye ON pozícióba.
- Húzza meg a tengelykapcsoló karját (ábra 2+3/ poz.1) (menet hajtás).
- Lassan feszítse meg a startér zsinórját (ábra 2+3/ poz. 18) úgy, hogy érezni lehessen bizonyos ellenállását, azután gyorsan erősen húzza meg. A zsinórt ne engedje el egyszerre, inkább lassan.
- Dúsítót (ábra 2+3/ poz. 9) folyamatosan tegye vissza OFF helyzetbe.

5.5 Motor indítása # 94578



Ábra 10

Azért, hogy megelőzzük a készülék megsérülését és problémák keletkezését nedvesség végett, a motort kikapcsolása előtt hagyja néhány percig menni (kiszárítás végett).

- Engedje el a tengelykapcsoló karját (ábra 2+3/ poz.1) (menet hajtás).
- Gázkart (ábra 2+3/ poz.10) tegye pozícióba.
- Benzincsapot zárja be (ábra 2+3/poz-8).
- Be/kikapcsolót (ábra 2+3/ poz.17) tegye OFF pozícióba.

5.6 Biztonsági utasítások az első üzembeállításhoz

Ellenőrizze

Tankolást kint végezze kikapcsolt motor hideg motornál. Tankolás közben ne dohányozzon.

 **Robbanás és tűzveszély.**

Tartályt soha se töltse tele. Amennyiben az üzemanyag túlfolyik, a motor meg indítása előtt hagyja teljesen elpárologni. Üzemanyagot csak megfelelő edényekben tárolja.

Amennyiben a készüléket helységben indította meg, közvetlenül utána a készülékkel menjen ki.

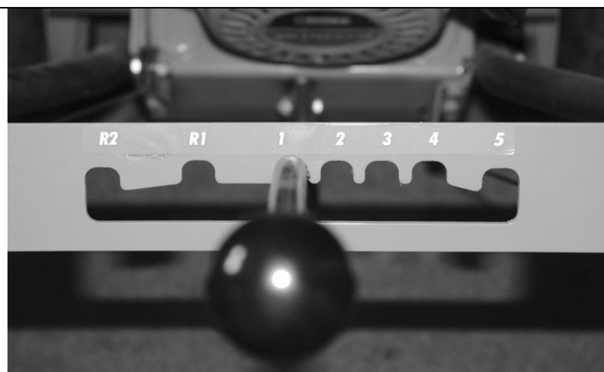
 Zárt helységekben sose menesse a készüléket.

Tartsa be használati időre vonatkozó nemzeti/helyi előírásokat.

5.7 Eljárás:

6 KEZELÉS

6.1 Sebesség fokozat bekapcsolása # 94578



Ábra 11

Mielőtt bekapcsolja vagy átkapcsolja a sebességet, engedje el a hajtás tengelykapcsoló karját. Váltókarral kapcsolja be a sebesség fokozatot.

- **előre: 1-5**
- **hátra R1-R2**

6.2 Hóláncok (alternatív szállítás)

Extrém időjárás viszonyok esetében a hóláncot szaküzletben meglehet venni és használni. Megrendelési sz. 94579 megfelel a megrendelési sz.: # 94578.

6.3 Biztonsági utasítások a kezelőnek

⚠ **Óvás, baleset veszélyére vagy a gép meghibásodására figyelmeztet !**

- **Dolgozzon lassan és óvatosan, főképpen irányváltoztatás esetében.**
- **Gépet a dombon vezesse merőlegesen fel vagy le, ne keresztbe.**

  - A gépet a használati utasítás aprólékos elolvasása után használja.
  - Tartsa be az útmutatóban lévő összes biztonsági utasítást.
  - Viselkedjen felelősségteljesen más emberekkel szemben.

6.4 Útmutató lépéstől lépésre

- Munka előtt távolítsa el az összes idegen tárgyat.
- Motort útmutatóban leírtak szerint indítsa be.
- Kidobókürtöt irányítsa szabad terület felé.
- A tisztított területet lassan és egyenletesen dolgozza fel.

7 Hibák és okainak eltávolítása

Hiba	OKA	Elhárítása
Motor nem működik	1. Üres üzemanyag tartáj (ábra 1 / poz. 12 és ábra 2+3/ poz19) 2. Hideg a motor, dúsítót (ábra 1/ poz 16 és ábra 2+3/poz 9) nincs ON helyzetbe 3. A gyújtógyertya kalapja (ábra 1/poz-19 és ábra 2+3/ poz.23.) nincs rányomva a gyertyára. 4. Szennyezett vagy hibás a gyújtógyertya a kalapja (ábra 1/poz 19 és ábra 2+3/poz 23). 5. Szennyezett levegőszűrő.	1. Tartályt (ábra 1/poz-12 és ábra 2+3/ poz.19.) töltse fel. 2. Dúsítót (ábra 1/ poz 16 és ábra 2+3 / poz.9) tegye ON helyzetbe és újból próbáljon startolni. 3. Gyújtógyertya kalapját nyomja a gyújtógyertyára. 4. Gyújtógyertyát (ábra 1/poz-19 és ábra 2+3/poz 23 tisztítsa ki, illetve hibás gyertyát (ábra 1/poz 19 és ábra. 2+3/poz 23) cserélje ki. 5. Szennyezett levegőszűrőz tisztítsa ki.

	6. Túldúsított porlasztó.	6. Dúsító (ábra 1/poz-16. és ábra 2+3/poz 9) tegye az OFF helyzetbe és startoljon.
Készülék nem hánya a havat	1. Eldugult csiga (ábra 1/poz-8. és ábra 2+3/poz 13) vagy kidobó kürt (ábra. 1/poz 9 és ábra. 2+3/poz 11). 2. A csiga hajtásának kuplung zsinórja nincs jól beállítva. 3. Laza vagy elszakadt ékszíj. 4. Befagyott menet hajtás.	1. Készüléket tisztítsa ki- távolítsa el az eldugulást. 2. Állítsa be a kuplung zsinórját. 3. Műhelyben feszíttesse meg az ékszíjat vagy cseréltesse ki az elszakadt ékszíjat. 4. Távolítsa el a ráfagyást
Nagy vibráció	1. Felszabadult alkatrészek vagy megsérül csiga (ábra 1/poz-8 és ábra 2+3/ poz.13.)	1. Motort azonnal állítsa le és vegye le a gyújtógyertya kalapját (ábra. 1/poz 19 és ábra. 2+3/poz 23). Laza csavarokat és anyákat éít. húzza be. Megsérült csigát (ábra 1/poz-8 és ábra 2+3/ poz.13.) szervizben javíttassa meg.
Motor szaggatottan megy	1. Dúsító (ábra 1/poz-16. és ábra 2+3/poz 9) ON helyzetben. 2. A gyújtógyertya kalapja (ábra 1/poz-8 és ábra 2+3/ poz.13.) nagyon laza. 13) 3. Kipárolgott vagy szennyezett üzemanyag. 4. Szennyezett levegőszűrő. 5. Rosszul beállított porlasztó. 6. Bedugult légtelenítő nyílás a tartály fedelén.	1. Dúsítót (ábra 1/ poz. 16 és ábra 2+3/ poz.9) tegye OFF helyzetbe. 2. A gyújtógyertya kalapját (ábra 1/poz-8. és ábra 2+3/ poz 13) nyomja helyesen a gyújtógyertyára. 3. kipárolgott üzemanyagot eressze ki megfelelő edénybe. Tartájba öntsön friss üzemanyagot. 4. Szennyezett levegőszűrő tisztítsa ki. 5. Porlasztót állítsa be. 6. Tisztítsa ki a tartály fedelét.
Sebesség fokokat csak nehezen lehet váltani	1. Menet hajtás kuplung zsinórja nincs jól beállítva. 2. Váltókat (ábra 2+3/poz. 20) nincs helyesen beállítva. 3. Befagyott menet hajtás.	1. Állítsa be a menet hajtás kuplung zsinórját. 2. Állítsa be a váltókart (ábra 2+3/poz. 20). 3. Távolítsa el a ráfagyást

8 Ellenőrzés és karbantartás

8.1 Eldugult csiga vagy kidobókürt tisztítása.

 **Vigyázz - baleset veszélyt! Minden munkavégzés előtt a készüléken:**

- Kapcsolja ki a motort:
- Várja ki míg minden mozgórész leáll.
- Kapcsolja át OFF helyzetbe, ha ilyen van.
- A gyújtógyertya kalapját (ábra 1/poz-19 és ábra 2+3/ poz.23.) húzza le.

Erősseb bot/pálca vagy lapát segítségével távolítsa el a dugulást.

8.2 Tisztítás

Készüléket állítsa szilárd és egyenes aljzatra.
- Távolítsa el a rátapadt szennyeződést.
- Gépet vízzel mossa ki a kidóbókürtön keresztül (ábra 1/poz-9. és ábra 2+3/ poz 11) (hőmérséklet szerint forró vagy meleg vízzel).
- Motort tisztítsa ki ronggyal, esetleg puha kefével.

8.3 KENÉS

Minden mozgó fém alkatrészt rendszeresen kenje olajjal.

8.4 Gumiabroncsnyomás.

Ajánlott gumiabroncs nyomás cca 1 bar.

8.5 Csigahajtás kuplungjának beállítása.

Kuplung állapotának ellenőrzése:

- Kuplung bal karját (amennyiben a készülék mögött áll) nyomja előre, és a gumit nyomja le (A). Kuplung zsinórjának fel kell egy kicsit lazulnia. Esetleg lazítsa fel(lásd. Kuplungzsinór beállításának változtatása).
- Kuplungkart eressze el. Kuplungzsinórnak nem lehet játéka, de nem lehet feszült se. Fordított esetben változtassa meg a beállítást (lásd. Kuplungzsinór beállításának változtatása).
- Kuplungkart egészen le kell, hogy lehessen engedni (ábra 2+3/poz3). Fordított esetben a kuplungzsinór nagyon meg van feszítve, fel kell lazítani(lásd. Kuplungzsinór beállításának változtatása).

Ellenőrzés: Motor menete közben kapcsolja 10-re a csiga hajtását. Kuplungkart (ábra 2+3/ poz.3) engedje el, maró csigáját (ábra 2+3/poz 13) most már forgathatja.

Abb. 12

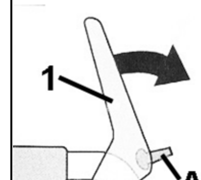
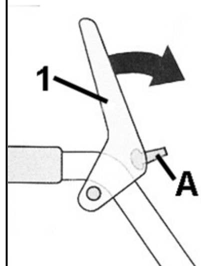


Abb. 13

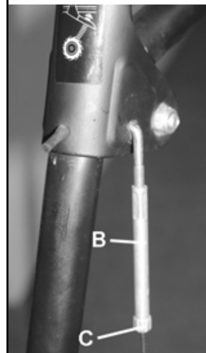


8.6 Kuplungzsinór beállításának változtatása

Kuplungzsinór állító persellyel –lásd ábrát :
Minden beállítás előtt a rugót ki kell akasztani (ábra / pozD) és utána be akasztani, A kuplung zsinór akkor van jól beállítva, ha a rugó (ábra /D poz) a kuplung benyomásánál 2 – 3 cm széthúzódik.

- **Megfeszítés:** Lazítsa fel az anyát (ábra ... /poz. C) és ellene csavarja az állító perselyt.
- **Lazítás:** Lazítsa fel a beállító perselyt (ábra ... /poz. B) és ellene csavarja az anyát.

Obr.14



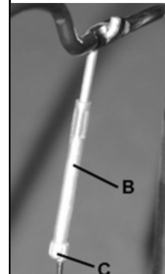
Obr.15



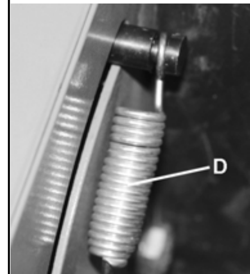
Rugós kuplungzsinór –lásd ábrát :
Minden beállítás előtt a rugót ki kell akasztani (ábra / pozD) és utána újból be kell akasztani, A kuplung zsinór akkor van jól beállítva, ha a rugó (ábra /D poz) a kuplung benyomásánál 2 – 3 cm széthúzódik.

- **Megfeszítés:** Biztosító anyával (ábra ..../poz C) csavarja felfelé.
- **Lazítás:** Biztosító anyát csavarja lefelé.

Obr.16



Obr.17

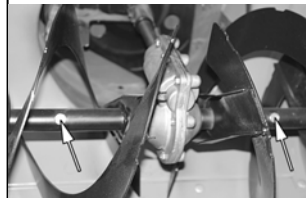


8.7 Elszakadó biztosító csavar cseréje

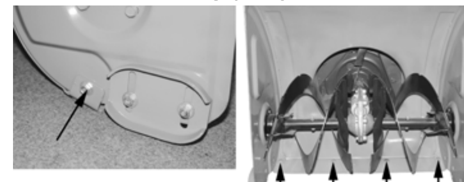
Elszakadó biztosító csavarokkal (ábra 2+3/ poz 21) és biztosító anyákkal, sasszegekkel (ábra 2+3/poz13) van a csiga felerősítve a hajtótengelyre. A csavarok úgy vannak konstruál, hogy eltörnek (levágódnak) amennyiben a csiga (ábra 2+3/poz 13) idegen szilárd tárgyba ütközik, ezzel megelőződik a készülék megsérülése.

- Levágott csavart és anyát illetve sasszeget távolítsa el- helyüket tisztítsa le és kenje be zsírral.
- Helyettesítse új elszakadó biztosítócsavarral, anyával illetve sasszeggel.

Obr.18



8.8 Hárítólemez cseréje


Obr.19

- Készüléket döntse hátra.
- Szerelje ki a csavarokat és anyákat.
- Hárítólemezt cserélje ki (ábra 2+3/ poz. 22)
- Új hárítólemezt (ábra 2+3/poz 22) csavarozza fel csavarokkal és anyákkal a testre.
- Készüléket állítsa az eredeti helyzetébe, ellenőrizze a beállítást (lásd. hárítólemez beállítása).

8.9 Csúszótalpak cseréje.


Obr.20

- Szerelje ki a csavarokat és anyákat.
- Csúszótalpakat (2+3/poz- ábr. 14) cserélje ki a test mindkét oldalán.
- Az új csúszótalpakat állítsa be (lásd csúszótalpak beállítása).

8.10 Biztonsági utasítás az ellenőrzésre és karbantartásra.

Minden munkavégzés előtt a készüléken:
- Kapcsolja ki a motort:
- Kapcsolja át OFF helyzetbe, ha ilyen van.
- Gyújtógyertya kalapját vegye le a gyújtógyertyáról.
- Várja, meg míg a motor kihűl.

Csak rendszeresen karbantartott és gondozott gép lehet jó segédeszköz. Elégtelen karbantartás és gondozás előreláthatatlan balesetekhez és sebesülésekhez vezethet.

8.11 Szemrevételezési és karbantartási terv.

Időszak	Leírás	További detailok
Minden használat előtt	• Ellenőrizze az olajt, szükség esetén töltse fel.	
Minden használat előtt	• Ellenőrizze a szilárd üledékeket a csavarkötéseken.	
Minden használat előtt	• Biztonság és biztonsági berendezései	
Rendszeresen	• Minden mozgó fém alkatrészt rendszeresen kenje olajjal.	
Rendszeresen	• Készüléket állítsa szilárd, és egyenes aljzatra Távolítsa el a szennyeződést. Készüléket vízzel kitisztíthatja. Kidobókürtöt tisztításkor öblítse ki. Tárolás előtt a készüléket jól szárítsa ki. Motort tisztítsa ki ronggyal, esetleg puha kefével.	

9 Pótalkatrészek



Reklamációt és pótalkatrészek megrendelését az illető szervizűrlap segítségével gyorsan, bürokráciát kizárva intézünk el az alábbi címen

http://www.guede.com/support

Az űrlapot szintén kikérheti:

Tel.: **+49 (0) 79 04 / 700-360**
Fax: **+49 (0) 79 04 / 700-51999**
E-Mail: **support@ts.guede.com**

EG-Konformitätserklärung

EU megfelelési nyilatkozat

Hiermit erklären wir, *Ez úton mi, a*	**Güde GmbH & Co. KG** **Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany**

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

kijelentjük, hogy az általunk forgalomba hozott kivitelű és alább felsorolt készülékek koncepciója és szerkezeti kivitele megfelel a biztonságra és tisztaságra vonatkozó EU alapkövetelményeknek.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

A készülék velünk előre nem konzultált átalakítása esetén jelen nyilatkozat érvényét veszíti.

Bezeichnung der Geräte: *A készülékek neve:*	**- GSF 1700 – 6,5 PS**
Artikel-Nr.: *Megrendelési sz.:*	**- 94578**
Einschlägige EG-Richtlinien: *Vonatkozó EU irányvonal:*	**- 2006/42/EC** **- 2000/14/EC** **- 2004/108/EC**
Angewandte harmonisierte Normen: *Alkalmazott harmonizált szabványoky:*	**- SO 8437:1989+A1** **- 06/42/EC-ANNEX I/05.06** **- ZEK 01.2-08/12.08** **- EN 55012/A1:2005** **- EN 61000-6-1:2007** **- Ref. No. 01-TZZ-15010317 013**
Zertifizierstelle: *Certifikációs szerv:*	**TÜV Rheiland LGA Products GmbH** **Tillystrabe 2-90431 Nurnberg**
Referenznummer : *Referenc. szám:*	**15010317 013**
Ort/*szerv*: **Datum/Herstellerunterschrift:** *Dátum/a gyártó aláírása:*	**Wolpertshausen 30.07.2010,**
Angaben zum Unterzeichner: *Adatok az aláíróról:*	**Úr Arnold, ügyvezető igazgató**
Technische Dokumentation: Műszaki dokumentáció: **Angaben zum Unterzeichner:** *Adatok az aláíróról:*	**J. Bürkle FBL, QS**